



2/2000



VFB Verein Furka-Bergstrecke
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Association Ligne Sommitale de la Furka
Train Vapeur Ligne Sommitale de la Furka SA

Die Ersten in Gletsch
14./15./16. Juli 2000
Fahrplanbetrieb ab 24. Juli 2000



Wichtige Adressen

Sekretariat VFB	Postfach 20	CH-3428 Wiler	T/F	032 / 665 11 24
Souvenir-Handel DFB	Postfach 49	CH-3428 Wiler	T/F	032 / 665 11 24
Reisedienst DFB	Postfach 35	CH-3999 Oberwald	T	0848 / 000 144
e-mail: dfb-reisedienst@goms.ch			Fax	027 / 970 10 78
Internet: http://www.net4u.ch/dfbfurka				
Sekretariat DFB	Postfach 35	CH-3999 Oberwald	T	0848 / 000 144
			Fax	027 / 970 10 78
Realp DFB	Bahnhof Realp	CH-6491 Realp	T	041 / 887 10 42
	Bau / Depot	CH-6491 Realp	T	041 / 887 07 42
Gletsch DFB	Bahnhof Gletsch	CH-3999 Oberwald	T/F	027 / 973 22 33

Adressliste Zentralvorstand 2000 (Neuverteilung der Ämter)

Funktion	Name	Adresse	Telefon / Fax
Präsident	Albisser Bruno	Fritz-Buser-Strasse 9 CH-3428 Wiler	P/F 032 / 665 11 24
Vizepräsidentin Sekretärin / Mutationen	Maurer-Burki Mirjam	Hauptstrasse 69 CH-5070 Frick	P 062 / 871 07 31 F 078 / 616 42 05
Finanzen / Sponsoring	Salzmann Hansruedi	Buchenweg 3 CH-5213 Villnachern	P 056 / 441 81 42 F 056 / 441 81 45
Ansprechpartnerin Sektionen D / NL	Fränsing Claudia	Hubertusallee 7 D-76135 Karlsruhe	P 0049 / 721 / 986 34 65
Koordination Fronarbeit VFB Bau	Pfändler Fritz	Schwalbenstrasse 26b CH-9202 Gossau	P/F 071 / 385 58 40
Sonderaufgaben / Übersetzungen d/f	Martin François	Quai Perdonnet 14 CH-1800 Vevey	P 021 / 923 58 65
Mitteilungsblatt e-mail: gruenig20@bluewin.ch	Grünig Peter	Eggweg 20 CH-3065 Bolligen	P/F 031 / 921 19 42
Delegierter DFB / GL / VR	Albisser Josef	Arisdörferstrasse 12 CH-4410 Liestal	P/F 061 / 921 53 34

Mitteilungsblatt / Bulletin
VFB Verein Furka-Bergstrecke
CH-3999 Oberwald

Ausgabe / Edition 2/2000
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
CH-3999 Oberwald

Impressum

17. Jahrgang Auflage 9 200 Ex.
17. Année Tirage 9 200 ex.
4 Ausgaben jährlich / 4 éditions par année

Redaktionsadresse / Adresse de la rédaction:
Verein Furka-Bergstrecke Postfach 20
CH-3428 Wiler b.U. 032 / 665 11 24

Übersetzungen / Traductions:
Solioz Claude Av. de France CH-1950 Sion

Red. / Layout: P. Grünig, CH-3065 Bolligen

Druck / Imprimé par:
Keller Druck AG, Postfach, CH-5004 Aarau

Redaktionsschluss für Nr. 3/2000:
Clôture de rédaction du no. 3/2000:
15. Juli 2000 / 15 juillet 2000
Erscheinungsdatum: ca. Woche 34
Date de parution: env. semaine 34

VFB Verein Furka-Bergstrecke
Sekretariat, Postfach 20
CH-3428 Wiler b.U.

Konten / comptes:
CH: VFB Verein Furka-Bergstrecke
Postkonto 19-11643-1, Sion

BRD: VFB Verein Furka-Bergstrecke
Genossenschaftsbank Weil im
Schönbuch
Konto Nr. 63 277 000, BLZ 600 692 24
Spendenkonto: 63 277 018
Hauptstrasse 38
D-71093 Weil im Schönbuch

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Sekretariat, Postfach 35
CH-3999 Oberwald

Konto / compte:
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Postkonto 19-5011-3, Sion

Inhalt / Sommaire

Wichtige Adressen	2
Agenda (Termine 2000)	4
Programmorschau Gletsch 2000	5
Festprogramm, Streckeneröffnung	7
Programme de fête, Inauguration de la ligne	10
News Nr. 26	13
Presse-Mitteilung	19
Neues Personal bei der DFB AG	20
Verkaufsaktion «Dornröschen»	21
ZfW-persönlich	22
«Churer Werkstatt-Echo»	24
Aufarbeitung Zylinderblock FO 4	26
Souvenir-Shop DFB	31
Das neue Buch «Dampfbahn F-B»	35
Koordinationsstelle Bau, Gletsch 2000	37
Adressliste der Sektions-Präsidenten	38
Salon- / Speisewagen WR 3813-14	39
Leserbriefe	42/43
Info-Stand-Nachrichten	43/45
Sektionsnachrichten / Anmeldungen	46
Section Romande	65

Die Berichte der Autoren geben deren freie Darstellung wieder. Sie müssen nicht mit der Meinung der DFB/VFB übereinstimmen.

Internet: http://www.net4u.ch/dfbfurka
e-mail: vfbzk@swissonline.ch

Zum Titelbild / Photo de la couverture:

Die 1. Dampflokomotive steht noch in Revision.
Realp, 10. Mai 2000 Foto: P. Grünig

Auch Ihr gutes Foto könnte auf der Titelseite stehen!

Hier alle wichtigen Termine eintragen lassen, bitte ihre Aktivitäten frühzeitig melden!

Sitzungen (provisorisch)

25.06.00	So 4/00	Zentralvorstand	Olten	10...16 Uhr
15.07.00	Sa	GV DFB AG, Mehrzweckhalle	Oberwald	10... Uhr
19.08.00	Sa	Trippel-Treffen AG/ZV/SK/RG	Furka	10...17 Uhr
20.08.00	So	5/00 Zentralvorstand	Furka	9...15 Uhr
21.10.00	Sa	2/00 Präsidentensitzung		
04.11.00	Sa	6/00 Zentralvorstand		
18.11.00	Sa	2/00 Treffen in Darmstadt-Kranichstein	BRD	12...18 Uhr
09.12.00	Sa	7/00 Zentralvorstand (Reservedatum)		

Fahrsaison 2000

14.-16.07.	00	Eröffnung Dampf-Saison 2000 Spezial-Fahrten	Realp / Gletsch
24.07.-17.08.		Hochsaison mit täglichen Fahrten DFB (3 Wochen)	Realp / Gletsch
08.10.00	So	Ende Dampf-Saison 2000 an der Furka	Realp / Gletsch

Ausstellungen / Messen / Reisen mit unserer Beteiligung

30.08. - 04.09.2000	Sektion Zürich, ZOM 2000
Okt. 2000	Eisenbahn-Modellbautage VHS Luzern, Sektion Innerschweiz
26.08.00	Sektionsreise mit Extrazug Gletsch-Realp, Detail siehe unter Sektion Zürich

Zentralkasse

Der neue Zentralkassier Hansruedi Salzmann hat die Einzahlungsscheine zur Bezahlung der Mitgliederbeiträge 2000 Mitte April per Post zugestellt. Wenn alles korrekt war, Anschrift, Betrag etc. sagen Sie dies ungeniert weiter, ihren Freunden und Bekannten. Falls aber etwas mit ihrer Adresse oder dem Betrag nicht richtig war, bitte melden Sie dies zur Korrektur nur an unsern neuen ...

Zentralkassier VFB
Hansruedi Salzmann
Buchenweg 3
CH-5213 Villnachern

Tel. 056 441 81 42
Fax 056 441 81 45

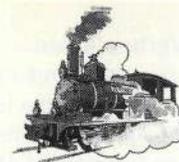
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Neue Telefon- und Fax-Nummer

Damit wir die Kunden und Partner noch besser bedienen können, erreichen Sie die DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG ab 15. Januar 2000 neu über folgende Telefon- und Fax-Nummer:

Reisedienst DFB, Postfach 35 CH-3999 Oberwald **Tel 0848 / 000 144**
e-mail: dfb-reisedienst@goms.ch **Fax 027 / 970 10 78**
Internet: <http://www.net4u.ch/dfbfurka>

DFB-Eröffungsfeier Gletsch 2000 14. / 15. Juli 2000



Fahrpreise:

Kleine Gruppen bis 50 Pers.: CHF 130.-
pro Person
Grössere Gruppen: Fahrpreise bitte beim
DFB-Reisedienst erfragen.

Wichtige Mitteilungen für Mitglieder

Die Ersten in Gletsch

Sonderfahrten 14. bis 16. Juli 2000

Dies sind die einzigen Zugfahrten, die während dem Eröffnungswochenende stattfinden werden. Bisher liegen über 450 Buchungen vor, die der DFB schätzungsweise rund CHF 100'000.- einbringen werden. Es gibt aber nach wie vor freie Plätze an allen drei Verkehrstagen. Bitte raschmöglichst anmelden!

Wäre diese Fahrt nicht ein schönes Geschenk für Ihre Angehörigen?

Erste Sonderzüge für Gruppen

17. bis 23. Juli 2000

Es liegen vier feste Bestellungen für Sonderfahrten vor. Es bestehen somit noch freie Kapazitäten an allen Tagen, um interessierten Gruppen (Vereine, Firmen oder Gesellschaftsreisen) unvergessliche Nostalgie-Erlebnisse in unseren Dampf-Sonderzügen zu bieten.

Diese Züge umfassen folgendes Leistungsangebot:

- Attraktive Zugskomposition mit Dampflok HG 3/4 N° 1 oder N° 9
- Fotohalte bei der Steffenbachbrücke, Station Furka (2160 m ü.M.) und in Muttbach-Belvédère (in Sichtweite des einmaligen Rhonegletschers)
- Broschüre «DFB-Reisebeschreibung»
- eine Flasche Spezialwein mit Nostalgie-Erinnerungsetikette (75 cl)
- Die Gäste gehören zu den ersten Reisenden, die von Realp nach Gletsch (oder umgekehrt) fahren.

Parkplatz-Regelung am 14. Juli 2000

Die Zufahrt zur DFB-Einsteigestation in Realp wird für nichtbefugte Personen gesperrt. Der FO-Parkplatz ist für Ehrengäste und diensthabende DFB-Mitarbeiter/Innen und allfällige Reisebusse reserviert. Der Parkplatz muss am Vorabend vollständig freigemacht werden (keine Wohnmobile usw).

Alle anderen Besucher/Innen haben die Parkplätze am Dorfeingang oder beim FO-Bahnhof zu benützen. In Gletsch bestehen keine öffentlichen Parkplätze. Ausserdem muss genügend Platz für das Festmobiliar sowie für die Zufahrt der Notdienste freigehalten werden. Wir bitten alle Furka-Bahnfreunde dringend, nicht mit dem Auto nach Gletsch zu fahren. Die Passstrassen dürfen in keinem Fall behindert werden.

Es werden in Oberwald genügend Parkplätze signalisiert, die vom regelmässig verkehrenden Pendelbus Oberwald - Gletsch - Oberwald erschlossen werden.

Die Feuerwehr wird die Verkehrsregelung in Realp, Gletsch und Oberwald übernehmen. Wir bitten alle Festteilnehmer/Innen, die Anweisungen der Ordnungsorgane zu befolgen.

Heimkehr am frühen Morgen

Um Unfälle wegen Alkoholgenuss zu vermeiden, organisiert das OK Gletsch nach Mitternacht einen Gratisbus nach Andermatt und Brig. Die Abfahrtszeiten werden am Fest bekanntgegeben.

Tombola-Verkauf

Es werden 20'000 Lose gedruckt, die insgesamt 1'000 Treffer enthalten werden. Es gibt interessante Preise zu gewinnen. Für den Tombola-Verkauf suchen wir für 14. und 15. Juli 2000 eine VFB-Sektion, welche diese für

die Dampfbahn finanziell wichtige Aufgabe auf dem Festgelände in Gletsch und Oberwald übernehmen würde. Dies wäre eine lohnenswerte Aufgabe für Familienangehörige von DFB-Mitarbeiter/Innen (Ehefrauen und Jugendliche).

Tombola-Lose können ab 15. Juni 2000 beim Verkehrsverein Obergoms in Oberwald gegen Rechnung bezogen werden. Verkaufspreis pro Los: CHF 1.- (Telefon: 027 / 973 32 32 und Fax: 027 / 973 32 33).

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften ist das Tombola-Verkaufsgebiet auf den Walliser Bezirk Goms (Lax bis Gletsch) beschränkt!

Button-Verkauf

Zum Stückpreis von CHF 5.- stehen ab sofort attraktive Ansteckknöpfe (Button) mit dem offiziellen Eröffnungssignet Gletsch 2000 zum Verkauf. Sie können gegen Rechnung beim Souvenirhandel DFB (Tel. 032 / 665 11 24) bezogen werden. Interessierten VFB-Sektio-

nen wird eine Verkaufsprovision gewährt. Im Gegensatz zur Tombola dürfen die Buttons weltweit angeboten werden.

Werbeplakate

Ab sofort sind beim DFB-Reisedienst zur Werbung für die Eröffnung Gletsch vom 14. / 15. Juli 2000 deutschsprachige Textplakate in den Formaten DIN A4, A3 oder A2 erhältlich (Telefon 0848 000 144).

Mitarbeiter/Innen gesucht !

Für das Eröffnungswochenende werden noch Mitarbeiter/Innen für die Bedienung des Info-Standes, der Platzzuweisung und Gästebetreuung sowie für Spezialeinsätze Medien / Filmteams gesucht. Wer uns nach ausreichender Instruktion bei dieser wichtigen Arbeit unterstützen möchte, sollte sich raschmöglichst beim DFB-Reisedienst (Telefon 0848 000 144) melden.

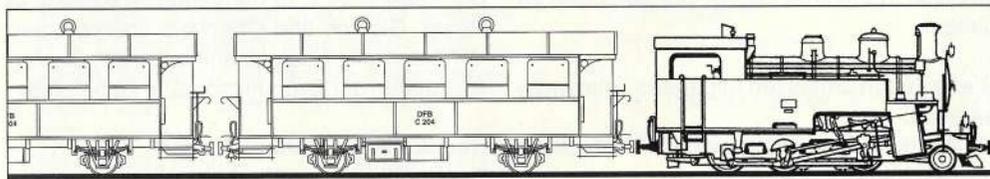
OK Gletsch 2000 Pascal Zenklusen

Programmbeiträge für Eröffnungsfeier Gletsch 2000

14. / 15. Juli 2000

Wir möchten den interessierten Freunden der Furka-Bergstrecke eine Plattform für Veranstaltungen oder Präsentationen bieten. Wir bitten die VFB-Mitglieder, allfällige Ideen für Unterhaltungsbeiträge oder Überraschungsveranstaltungen in möglichst detaillierter Form zu beschreiben und **unverzüglich** bis 6.6.2000 mitzuteilen:

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, OK-Gletsch, Postfach 35, CH-3999 Oberwald oder per Fax an Sekretariat VFB 032 / 665 11 24



VFB-Mitglieder-Beitrag 2000 bzw. 2001

Anlässlich der Generalversammlung 2000 in Rapperswil (ZH) wurde beschlossen, den Mitgliederbeitrag 2001 nicht zu verändern. Dieser beträgt weiterhin:

Einzelmitglied SFr. 50.- / DM 60.- / HFL 66.-
 Familienmitglied SFr. 75.- / DM 90.- / HFL 99.-

Anreise nach Gletsch

Wer am Eröffnungswochenende mit der Dampfbahn fahren möchte, muss das exklusive DFB-Reiseprogramm «Die Ersten in Gletsch» buchen. Nach der Bahnfahrt Realp - Gletsch (oder umgekehrt) erhält jeder Fahrgast ein Erinnerungsgeschenk mit persönlich ausgestellter Urkunde. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Im Moment sind für 14., 15. und 16. Juli noch Plätze frei. Weitere Fahrten auf der Schiene sind nicht vorgesehen. Angebotsprospekte «Die Ersten in Gletsch» sind beim DFB-Reisedienst erhältlich (raschmöglichst buchen).

Wir empfehlen, im öffentlichen Verkehrsmittel **nach Oberwald** anzureisen. Es verkehren auch Postautos ab Meiringen sowie Andermatt nach Gletsch (und zurück). Die entsprechenden Sommerfahrpläne 2000 sind beim DFB-Reisedienst erhältlich. Es wird eine Pendelbus-Verbindung zwischen Oberwald und Gletsch eingerichtet. Wer auf das Auto nicht verzichten will/kann, sollte **nach Oberwald** anreisen. In Realp und Oberwald werden genügend beschilderte Parkplätze zur Verfügung stehen. Die nach Realp anreisenden Automobilisten benützen bitte die FO-Züge, um in rund 20 Tunnelminuten mit / ohne Auto den Bahnhof Oberwald zu erreichen.

Veranstaltungen in Gletsch

In Gletsch betreibt die DFB-Verpflegungsequipe am Freitag und Samstag für das zahlreich anwesende Publikum eine Snack-Bar mit warmen / kalten Kleinmahlzeiten und Getränken. Zu diesem Zweck wird in der Nähe des Aufnahmegebäudes ein Festzelt aufgestellt. Nach Abfahrt des letzten Sonderzuges in Richtung Realp (ca. 15.00 Uhr) werden die Festivitäten jeweils von Gletsch nach Oberwald verlegt.

Keine Parkplätze in Gletsch!

Wegen beschränkten Platzverhältnissen können in Gletsch keine Strassenfahrzeuge geparkt werden.

Grosse Fest-Tombola

Ab Mitte Juni werden die Tombola-Lose in der Region Oberwald verkauft. Es gibt interessante Preise (wertvolle Haupttreffer und eine Menge kleinerer Sofortgewinne) zu ergattern.

Eintrittsgebühren

Es werden Tageskarten (CHF. 25.-), Zweitageskarten (CHF. 35.-) sowie eine Gönner-Plakette mit freiem Eintritt an beiden Festtagen (CHF. 100.-) ausgegeben.



Plakette

Festabzeichen und Souvenirs

Zum Preis von CHF. 5.- wird ein Festabzeichen (Button / ohne Eintrittsberechtigung) verkauft. Es sind auch speziell zur Eröffnung geschaffene Souvenirs erhältlich.



Button

Philatelie

In der ehemaligen Poststelle in Gletsch wird die DFB vom 14. bis 16. Juli attraktive Briefumschläge mit Eröffnungssignet, Sondermar-



Sonderstempel
 Millenniumsmarkenstreifen
 Bild zu Gletsch 2000

ken und Sonderstempel anbieten. Vorbestellungen erbeten.

Bestellung: **zu je Fr. 10.–** [] Anzahl
Erstag-Briefumschlag
Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____ / _____
Unterschrift: _____

Einsenden an: Souvenir-Handel DFB AG
Postfach 49, CH-3428 Wiler
Tel. / Fax 032 / 665 11 24

Übernachtungen

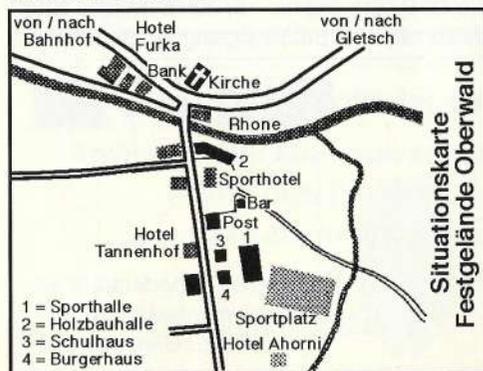
FestteilnehmerInnen empfehlen wir die 24 dampfbahnfreundlichen Hotels, die im DFB-Farbprospekt 2000 inseriert haben. Übernachtungen sollten baldmöglichst reserviert werden. Wenn nötig können beim DFB-Reisedienst entsprechende Informationsunterlagen angefordert werden. Dort werden auch die allfällig notwendigen Gruppenunterkünfte organisiert.

Freitag - Sonntag, 21. / 23. Juli 2000 CD-Taufe «Z'Hansrüedi»

in Gletsch und Oberwald. Der Walliser Unterhaltungskünstler und Volksmusiker Hansrüedi Zbinden, Naters tauft sein neuestes Werk.

Samstag, 22. Juli 2000, ab 20.00 Uhr in der Sporthalle Oberwald

Erlös der Bewirtung zugunsten der Dampfbahn. Mehr Infos im Internet:
www.zhansruedi.ch



Freitag, 14. Juli 2000

Reservierte Sonderzüge «Die Ersten in Gletsch».
Realp ab: 10.00 Uhr Gletsch an: 11.50 Uhr

Gletsch

11.00 - 15.00 Uhr **Grosser Festbetrieb**
Snacks und Getränke im Festzelt beim Bahnhof
Pendelbus-Verbindungen: Oberwald - Gletsch - Oberwald gemäss Spezialfahrplan.

11.50 Uhr **Ankunft der Ehrengäste**
Zugsankunft mit den Ehrengästen und mit den Teilnehmerinnen / Teilnehmer «Die Ersten in Gletsch» sowie Champagner-Empfang am Bahnsteig.

12.30 Uhr **Offizielle Eröffnungsfeier**
Feierliche Eröffnung mit HH. Bischof Norbert Brunner (Sion).
Anschliessend Festbankett für geladene Ehrengäste im Hotel Glacier du Rhône.

Veranstaltungen Nachmittag
(Programm auf Ansage):
Gastspiel Jagdhornbläsercorps Stuttgart und verschiedene Überraschungsaktivitäten auf dem Bahnhofsgelände.
Präsentation des neuen, offiziellen DFB-Buches (Prellbock-Verlag) und des soeben erschienenen Videofilmes (Desti).

Rückfahrt Sonderzüge «Die Ersten in Gletsch».
Gletsch ab: 14.45 Uhr Realp an: 16.15 Uhr.
Verlegung der Festivitäten von Gletsch nach Oberwald

Oberwald
18.00 - 04.00 Uhr **Grosser Festbetrieb**
Verpflegung mit Speisen und Getränken sowie Unterhaltung mit Mitternachtsüberraschung.
Sporthalle: Gitti und die Nachtfalter
Bürgerhaus: Schweizer Volksmusik-Formation
Holzbauhalle: Rami Spontan (Rock für Jugendliche)
Gastspiele: Hüttenkapelle Sigmaringen
Jagdhornbläsercorps Stuttgart

Samstag, 15. Juli 2000

Reservierte Sonderzüge «Die Ersten in Gletsch».
Realp ab: 10.00 Uhr Gletsch an: 11.50 Uhr.

Gletsch

11.00 - 15.00 Uhr **Grosser Festbetrieb**
Snacks und Getränke im Festzelt beim Bahnhof
Veranstaltungen (Programm auf Ansage):
Gastspiel Jagdhornbläsercorps Stuttgart und Hüttenkapelle Sigmaringen sowie verschiedene Überraschungsaktivitäten auf dem Bahnhofsgelände.
Präsentation des neuen offiziellen DFB-Buches (Prellbock-Verlag) und des soeben erschienenen Videofilmes (Desti).
Pendelbus-Verbindungen: Oberwald - Gletsch - Oberwald gemäss Spezialfahrplan.

11.50 Uhr **Ankunft der Sonderzüge**
Zugsankunft mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Spezialreise «Die Ersten in Gletsch» sowie Champagner-Empfang am Bahnsteig.

11.00 - 14.00 Uhr **Mittagessen**
im Hotel Glacier du Rhône.

Rückfahrt Sonderzüge «Die Ersten in Gletsch».
Gletsch ab: 14.45 Uhr Realp an: 16.15 Uhr.
Verlegung der Festivitäten von Gletsch nach Oberwald.

10.00 Uhr Generalversammlung DFB AG in der Sporthalle in Oberwald

Oberwald
18.00 - 04.00 Uhr **Grosser Festbetrieb**
Verpflegung mit Speisen und Getränken sowie Unterhaltung mit Mitternachtsüberraschung.
Sporthalle: Gitti und die Nachtfalter
Bürgerhaus: Old Line Dixie Band (Jazz)
Holzbauhalle: Panorama (Rock für Jugendliche)
Gastspiele: Hüttenkapelle Sigmaringen
Jagdhornbläsercorps Stuttgart

Sonntag, 16. Juli 2000

Reservierte Sonderzüge «Die Ersten in Gletsch».
Realp ab: 10.00 Uhr Gletsch an: 11.50 Uhr.

Gletsch

Pendelbus-Verbindungen: Oberwald - Gletsch - Oberwald gemäss Spezialfahrplan.

Kein Festbetrieb.
Keine speziellen Veranstaltungen.
Wir empfehlen Ihnen, das Gebiet am Rhonegletscher auf individuellen Wanderungen kennenzulernen. Die fahrplanmässigen Postbusse ermöglichen interessante Kombinationen (Grimselpass / Furkapass).
Details auf Anfrage beim DFB-Reisedienst erhältlich.

Wanderung:
«Mit Volldampf zum Rhonegletscher»
Mit Bus von Oberwald / Gletsch zum Hotel Belvédère, Besichtigung der Eisgrotte, anschliessend Wanderung über den Rhonegletscher - Nägelisgrätli zur Grimsel-Passhöhe, Rückfahrt mit Bus nach Gletsch oder Oberwald. Gehzeit rund 4 - 5 Stunden.
Reservation obligatorisch, entsprechende Programmunterlagen sind beim DFB-Reisedienst erhältlich.

Rückfahrt Sonderzüge «Die Ersten in Gletsch».
Gletsch ab: 14.45 Uhr Realp an: 16.15 Uhr.

Oberwald 10.15 Uhr **Ökumenischer Sonntags-Gottesdienst**

Er findet in der Sporthalle in Oberwald statt. Das 20-köpfige Jagdbläsercorps der Jägervereinigung Stuttgart umrahmt den Gottesdienst mit der Stuttgarter Hubertusmesse von Prof. H. Burum (Leitung Ludwig Hartmann).

Freitag / Samstag:
Spätabends werden Transportmöglichkeiten nach Brig und Andermatt organisiert.

Programme de fête Inauguration de la ligne Realp-Gletsch du 14.-16. juillet 2000

Accès à Gletsch

Les personnes qui désirent voyager avec le train à vapeur durant le week-end d'inauguration doivent réserver leur place pour le programme de voyage exclusif «Les premiers à Gletsch». Après le voyage en train de Realp à Gletsch (ou vice versa), chaque voyageur recevra un cadeau souvenir avec certificat personnel. Le nombre de participants est limité. Il reste encore quelques places de libre pour les 14, 15 ou 16 juillet. D'autres courses que les trains spéciaux ne sont pas prévues. Vous pouvez obtenir des prospectus «Les premiers à Gletsch» auprès du service de voyages du DFB (nous vous recommandons de réserver rapidement vos places).

Nous vous conseillons de vous rendre à **Oberwald** avec les transports publics. Des cars postaux circulent également depuis Meiringen et Andermatt en direction de Gletsch (et retour). Les horaires d'été correspondants peuvent être obtenus auprès du service de voyages du DFB. Un bus navette circulera entre Gletsch et Oberwald. Ceux qui souhaitent se déplacer en voiture sont priés de se rendre à **Oberwald** où il y aura des places de parc signalées. Les automobilistes qui arrivent à Realp voudront bien emprunter le tunnel de base pour se rendre à la gare d'Oberwald avec ou sans leur voiture.

Manifestations à Gletsch

L'équipe de ravitaillement du DFB mettra en service un snack-bar qui servira aux nombreuses personnes attendues des petits repas chauds ou froids ainsi que des boissons. Une tente de fête sera installée à proximité de la gare. Après le départ du dernier train spécial en direction de Realp (vers 15 heures), les festivités seront déplacées de Gletsch à Oberwald.

Pas de places de parc à Gletsch!

En raison du manque de place, il n'existe aucune possibilité de parquer des véhicules routiers à Gletsch.

Grande tombola de fête

Dès la mi-juin, des billets de tombola seront en vente dans la région d'Oberwald. Vous avez la possibilité de gagner des prix intéressants (gros lots de grande valeur et beaucoup de petits gains instantanés).

Prix d'entrée

Des cartes journalières (CHF 25.-), des cartes pour deux jours (CHF 35.-) et des plaquettes pour donateurs (CHF 100.-) seront mises en vente.



Plaquettes

Insigne de fête et souvenirs

Un insigne de fête (button / sans droit d'entrée) est en vente au prix de CHF 5.-. Vente de souvenirs spéciaux.



Button

Philatélie

Dans l'ancienne poste à Gletsch, le DFB met en vente du 14 au 16 juillet, des enveloppes datées du jour de l'inauguration, avec timbres



Sonderstempel
Millenniumsmarkenstreifen
Bild zu Gletsch 2000

et oblitérations spéciales. Vorbestellungen erbeten.

Bestellung: **zu je Fr. 10.-** [] []

Erstag-Briefumschlag Anzahl

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ / _____

Unterschrift: _____

Einsenden an: Souvenir-Handel DFB AG
Postfach 49, CH-3428 Wiler
Tel. / Fax 032 / 665 11 24

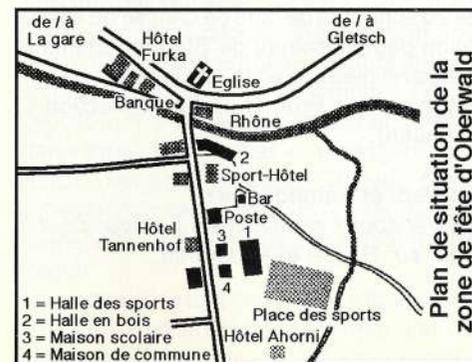
Nuitées

Nous recommandons à nos hôtes de loger dans l'un des 24 hôtels qui ont fait paraître une annonce dans le prospectus couleur DFB 2000. Nous vous conseillons d'effectuer vos réservations dans les meilleurs délais. Si nécessaire, vous pouvez commander de la documentation auprès du service de voyages du DFB. Ce service est aussi à même d'organiser des dortoirs pour groupes.

Vendredi - dimanche, 21 - 23 juillet 2000
Baptême du CD de «Z'Hansrüedi», artiste de divertissement valaisan et musicien folklorique. L'adresse: Hansrüedi Zbinden, CH-3904 Naters

Samedi 22 juillet 2000 dès 20 h 00
dans la halle des sports à Oberwald

Recette de la soirée en faveur du train à vapeur. Informations sur internet: www.zhansruedi.ch



Plan de situation de la zone de fête d'Oberwald

Vendredi, 14 juillet 2000

Les premiers à Gletsch (trains spéciaux réservés).
Départ de Realp: 10h00 Arrivée à Gletsch: 11h50.

Gletsch

De 11h00 à 15h00 **Grande fête**
Snacks et boissons sous la tente de fête près de la gare. Liaisons avec bus navette Oberwald - Gletsch - Oberwald selon horaire spécial.

11h50 Arrivée des hôtes d'honneur

Arrivée des trains avec les hôtes d'honneur et les participantes et participants des «Premiers à Gletsch» et réception au champagne sur le quai de la gare.

12h30 **Cérémonie d'inauguration officielle**
Inauguration solennelle avec Monseigneur Norbert Brunner, évêque de Sion. Puis, banquet pour les invités à l'hôtel Glacier du Rhône.

Manifestations de l'après-midi

(programme selon annonce): récital par l'ensemble des sonneurs de cors de chasse de Stuttgart, ainsi que diverses animations sur le terrain de la gare de Gletsch.

Présentation du livre nouvelle officiel du DFB (Prellbock) et la nouvelle vidéo (Desti).

Retour des trains spéciaux «Les premiers à Gletsch». Départ de Gletsch: 14h45 Arrivée à Realp: 16h15 Déplacement des festivités de Gletsch à Oberwald.

Oberwald

De 18h00 à 04h00 **Grande fête**
Restauration, divertissements et surprise de minuit.

Halle des sports: Gitti und die Nachtfalter
Maison commune: Formation de musique populaire suisse
Halle en bois: Rämi Spontan (Rock pour les jeunes)
Spectacles: Orchestre champêtre de Sigmaringen
Ensemble des sonneurs de cors de chasse de Stuttgart

Samedi, 15 juillet 2000

Les premiers à Gletsch (trains spéciaux réservés).
Départ de Realp: 10h00 Arrivée à Gletsch: 11h50

Gletsch

De 11h00 à 15h00 **Grande fête**

Snacks et boissons sous la tente de fête près de la gare, Manifestations (programme selon annonce): récital par l'ensemble des sonneurs de cors de chasse de Stuttgart et l'orchestre champêtre de Sigmaringen, ainsi que diverses animations sur le terrain de la gare. Présentation du livre officiel du DFB (Prellbock) et la nouvelle vidéo.

Liaisons avec bus navette: Oberwald - Gletsch - Oberwald selon horaire spécial.

11h50 Arrivée des trains spéciaux

Arrivée des trains avec les participantes et participants au voyage spécial «Les Premiers à Gletsch» et réception au champagne sur le quai de la gare.

De 11h00 à 14h00 Repas de midi

à l'hôtel Glacier du Rhône.

Retour des trains spéciaux «Les premiers à Gletsch». Départ de Gletsch: 14h45 Arrivée à Realp: 16h15 Déplacement des festivités de Gletsch à Oberwald.

10h00 Assemblée générale des actionnaires DFB SA à la halle des sports à Oberwald

Oberwald

De 18h00 à 04h00 **Grande fête**

Restauration, divertissements et surprise de minuit.

Halle des sports: Gitti und die Nachtfalter

Maison commune: Old Line Dixie Band (Jazz)

Halle en bois: Panorama

(Rock pour les jeunes)

Spectacles: Orchestre champêtre de Sigmaringen

Ensemble des sonneurs de cors de chasse de Stuttgart

Dimanche, 16 juillet 2000

Les premiers à Gletsch (trains spéciaux réservés).
Départ de Realp: 10h00 Arrivée à Gletsch: 11h50

Gletsch

Liaisons avec bus navette: Oberwald - Gletsch - Oberwald selon horaire spécial.

Pas d'activités de fête.

Pas de manifestations spéciales.

Nous vous recommandons de faire une randonnée individuelle à la découverte de la région du glacier du Rhône. Les bus postaux, qui circulent selon un horaire régulier, vous permettent d'organiser d'intéressantes variantes.

Randonnée:

«A toute vapeur vers le glacier du Rhône» Avec le bus d'Oberwald / Gletsch jusqu'à l'hôtel Belvédère, visite de la grotte du glacier, puis randonnée sur le glacier du Rhône - Nägelisgräti jusqu'au col du Grimsel, retour en bus jusqu'à Gletsch ou Oberwald. Durée de marche, environ 4 à 5 h.

La réservation est obligatoire. Le programme relatif à cette excursion peut être obtenu auprès du service de voyages du DFB.

Retour des trains spéciaux «Les premiers à Gletsch». Départ de Gletsch: 14h45 Arrivée à Realp: 16h15

Oberwald

10h15 **Service religieux œcuménique dominical**

A la halle des sports à Oberwald. L'ensemble des 20 sonneurs de cors de chasse de l'association des chasseurs de Stuttgart anime le service religieux avec la «Stuttgarter-Hubertusmesse» de Prof. H. Burum (direction L. Hartmann).

Vendredi et Samedi soir:

Des transports spéciaux sont prévus pour le retour sur Brigue et Andermatt.

News Nr. 26

im April 2000

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG

Geschäftsleitung

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke verfügt neu über folgende Telefon- und Fax-Nummern:

Telefon Schweiz: 0848 000 144
Telefax Schweiz: 027 970 10 78
Telefon Ausland: ++41 / 27 970 10 79
Telefax Ausland: ++41 / 27 970 10 78

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Reisedienst
Postfach 35
CH-3999 Oberwald/Wallis
E-mail: dfb-reisedienst@goms.ch
Internet: <http://www.net4u.ch/dfbfurka>

In der Geschäftsleitung steht die Abteilung ZfW Zugförderung + Werkstättendienst seit Januar 2000 unter der neuen Leitung von Herr Anton Westreicher, Ing HTL, Chur (siehe auch Seite 22). Er war bis zu seiner Pensionierung bei der Rhätischen Bahn RhB als Verantwortlicher Rollmaterialtechnik beim ZfW Landquart tätig.

Sein DFB-Vorgänger, Herr Otto Metzger, wird weiterhin als freier Mitarbeiter für spezielle Aufgaben zur Verfügung stehen.

Zudem erfolgt ein Wechsel in der Abteilung Betrieb und Marketing: Herr Pascal Zenklusen wird uns per Mitte Mai verlassen und sich einer neuen Herausforderung in einem anderen Walliser Dienstleistungsunternehmen stellen. Während seiner fünfjährigen Tätigkeit in unserem teils hektischen und unüblich organisierten Betrieb hat er massgeblich am Aufbau der kommerziellen Struktur, des Erscheinungsbildes und der Vermarktung der Dienstleistungen unserer Dampfbahn beigetragen.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verdanken ihm seine erbrachten Dienste und wünschen ihm am neuen Ort viel Freude und Er-

folg (siehe auch Seite 19).

Im Sinne einer Interimslösung wird der bisherige Arbeitsbereich in der Abteilung Betrieb und Marketing auf zwei Bereiche aufgeteilt:

- Die **Betriebsleitung** wird mit Rücksicht auf die Vorgaben der Aufsichtsbehörde einer fachlich ausgewiesenen Persönlichkeit anvertraut, die zumindest während der Betriebszeit im Vollpensum beschäftigt wird. Für die Sommersaison 2000 konnte Herr Peter Rupp (Jahrgang 1939) verpflichtet werden. Informationen zur Person findet die interessierte Leserschaft auf Seite 20 dieses Mitteilungsblattes.
- Die eigentlichen **Marketingaufgaben**, die reisedienstlichen Tätigkeiten und die Kundenbetreuung sollen im Mandatsverhältnis ausgeführt werden.

Zudem sind wir weiterhin auf der Suche nach einer Protokollführerin oder einem Protokollführer der Geschäftsleitung sowie des Verwaltungsrates. Diese Vakanz konnte bis anhin noch nicht definitiv besetzt werden.

Interessenten für diese Aufgabe können sich beim DFB-Sekretariat (Tel. 0848 000 144 oder +41 / 927 10 79) sowie auch direkt bei Peter Schwaller oder Josef Albisser melden.

OK Gletsch 2000

Das OK Gletsch plant während zwei Tagen d.h. am Freitag, 14. Juli 2000 und am Samstag, 15. Juli 2000 verschiedene Veranstaltungen im Raum Gletsch / Oberwald. Am Sonntag findet in der Sporthalle ein ökumenischer Gottesdienst (Hubertus-Messe der Jagdhornbläsercorps Stuttgart) statt. Keine weiteren Festaktivitäten, es können persönliche Ausflüge unternommen werden.

Fahrten mit den Dampfzügen sind an allen drei Tagen nur in Zusammenhang mit dem Programm «Die Ersten in Gletsch» möglich. In Gletsch können keine Autos geparkt werden. FestteilnehmerInnen werden gebeten, die Parkplätze in Realp und Oberwald zu be-

nützen (Freitag / Samstag: Pendelbusse Oberwald-Gletsch-Oberwald).

Beachten Sie bitte auch unsere speziell an die Vereinsmitglieder gerichteten Informationen im Spezialartikel auf Seite 5.

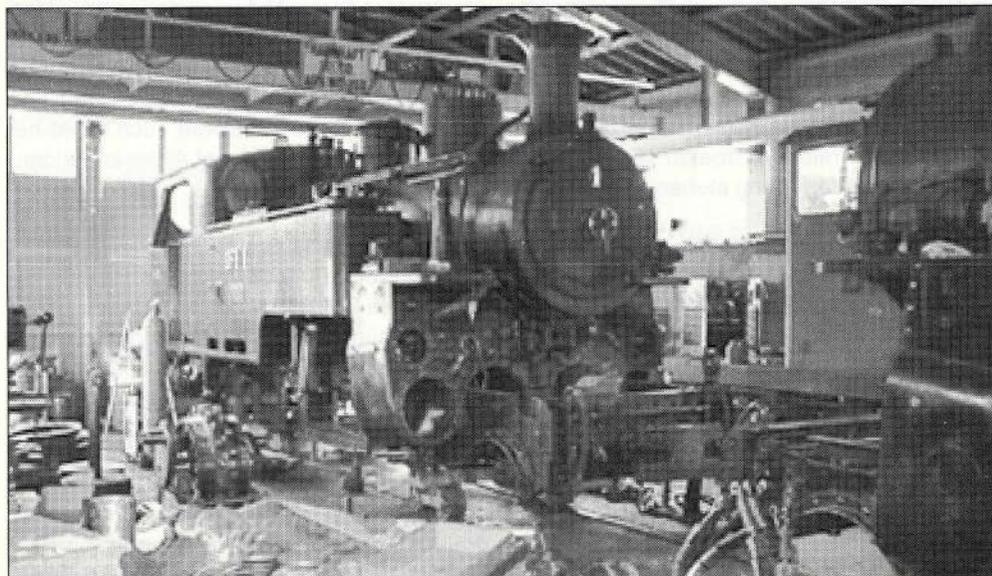
Vom 21. bis 23. Juli 2000 finden in Gletsch und Oberwald weitere Festivitäten statt. Der Walliser Unterhaltungskünstler und Volkemusiker «Z'Hansrüedi» wird seine neueste CD auf den Namen «Rottu» taufen. Ein Musiktitel ist der DFB gewidmet. Fast 200 Fans werden am Samstag mit einem Dampfzug von Realp nach Gletsch fahren. Am Samstagabend um 20.00 Uhr beginnt in der Sporthalle ein Festbetrieb, dessen Einnahmen der Furka-Bergstrecke zugute kommen.

Abteilung Finanzen (F+C)

Die letztjährige Aktienkapital-Erhöhung hat einen Stand von CHF 490'000.- erreicht. Leider erschwert das Nichterreichen des vorgesehenen Betrages von CHF 600'000.- die Finanzierung der noch vorzunehmenden Arbeiten bis zur Eröffnung des Bahnbetriebes «Gletsch 2000».

Für die vor der Betriebsaufnahme noch unabdingbaren Bauarbeiten (vor allem die Sanierung des Scheiteltunnels, die Fertigstellung der Infrastrukturen im Bahnhof Gletsch sowie die begonnenen Revisionsarbeiten an unseren Dampflok HG 3/4 N° 1 und N° 9 sind noch finanzielle Mittel von knapp 1,0 Mio. CHF notwendig.

Davon erhoffen wir CHF 700'000.- durch die Aktienkapital-Erhöhung und CHF 300'000.- als Sponsorenbeiträge zu erhalten. Die vom VFB an der GV in Rapperswil beschlossene Sonder-Beitragsspende von CHF 300'000.- ist für unvorhergesehene, zusätzliche Reparaturarbeiten der Dampflok vorgesehen. Die vom VR beschlossene Kapitalerhöhung von CHF 900'000.- wird mit Aktien zu den Nennwerten CHF 300.- und CHF 500.- zur Zeichnung aufgelegt. Als Bildsujet sind Motive mit Dampfbetrieb im Bahnhof Gletsch vorgesehen. Inzwischen sind bereits Aktien im Gesamtwert von CHF 230'000.- gezeichnet worden. Nach Eingang dieser Zeichnungsscheine werden die massgebenden Beträge (wie bis anhin) sofort vom Aktienregister fakturiert.



Die noch zerlegten Dampflok Nr. 1 + 9 am 10. Mai 2000 in Realp. Wichtige Komponenten sind bei externen Firmen in Bearbeitung. Die engen Raumverhältnisse erfordern viel Verständnis und Rücksicht von allen beteiligten Personen. Foto: P. Grünig

Nach dem Einbau der Verbindungsweiche DFB / FO in Realp am 9. November 1999 und nach Bezahlung der entstandenen Kosten von CHF 60'000.- sind auf dem Sammelkonto noch CHF 25'000.- verblieben. Die von der FO und vom BAV erwünschte Sicherungsanlage mit Überwachungskontrolle im Fernsteuerzentrum Brig verlangt nach einem weiteren Finanzierungsbedarf von insgesamt CHF 80'000.-. Somit müssten von uns auch hier noch CHF 55'000.- beschafft werden.

Das vom VR beschlossene Sponsoring-Konzept brachte bereits Erfolge: Erste Teilergebnisse sind bereits vorhanden, das Ziel der Sicherstellung von ca. 1,5 Mio. CHF für die Investitionsvorhaben bis 2006 bedarf aber noch grosser Anstrengungen.

Es braucht also auch weiterhin noch viel Arbeit, Werbung und Goodwill unserer Freun-

de, Aktionäre und Mitglieder. Es müssen dringend weitere gleichgesinnte Initianten, Neukonkurrenz, Gönner und Sponsoren gewonnen werden! Wir benötigen dringend Personen, welche durch ihre rasche Hilfe die Aufnahme des Fahrplanbetriebs nach Gletsch im Juli 2000 garantieren.

Abteilung Bau

Das Bauprogramm 2000 mit Bauzielen und Arbeitskatalog ist erstellt und bereits vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung genehmigt worden. In der Zeit von Ende Mai bis Mitte Juli gilt es, die restlichen Arbeiten im Streckenabschnitt Furka-Gletsch auszuführen. Der kritische Punkt bei den restlichen Arbeiten liegt bei der Fertigstellung des Scheiteltunnels.

Es gilt nun bis zum Saisonbeginn 2000 die entsprechenden Vorbereitungen abzuwickeln.

Zu diesen Vorbereitungsarbeiten gehören:

- Bereitstellung der Geräte, Werkzeuge und Baumaterialien
- Organisation von Transporten, Koordination der Arbeitsabläufe und Einsatz aller Mitarbeiter

Für die bauinterne Organisation sind die Aufgabenbereiche und das Organigramm entsprechend angepasst worden. Der Umfang der Schneeräumung 2000 kann noch nicht abgeschätzt werden. Die Bauziele 2000 beinhalten die Fertigstellung und Abnahme der Streckenabschnitte Furka-Muttbach-Gletsch. Nachfolgend sind die wichtigsten Arbeiten aufgeführt, die dort im Jahr 2000 in Angriff genommen werden:

Scheiteltunnel: Fertigstellung des Gleisumbaus Abschnitt Ost und West
Fugensanierung und Verbesserung Tunnelmauerwerk
Fertigstellung und Inbetriebnahme Sicherungsanlage

Gletsch-Muttbach: Fertigstellungsarbeiten Station Muttbach
Schotterreinigungen
Schotterauffuhr, stopfen und richten der Gleise
Sanierung von Stützmauern, Durchlässe
Ergänzung und Fertigstellung Kabeltrasse

Gletsch: Fertigstellung Gleisanlage
Bau von Infrastrukturen (Ergänzung Wasserversorgung, Grubengeleise, Drehscheibe, Perronzugänge etc.)

Um dieses umfangreiche Arbeitsprogramm im Jahr 2000 bewältigen zu können, sind alle zur Verfügung stehenden Kräfte innerhalb der

kurzen Bauzeit von nur rund zwei Monaten notwendig.

Das Arbeitsprogramm 2000 basiert auf der Annahme, dass alle Bauwochen (20-28) und sämtliche Samstage in dieser Zeitperiode durch Einsätze von Baugruppen voll abgedeckt sind (!! Sektionen !!).

Abteilung Infrastruktur und Logistik

Die letztjährige Gewährleistung im Küchen- und Kantinenbereich Realp durch DFB-Fachpersonal ausserhalb des VFAM-Projektes hat sich bewährt und wurde von unseren MitarbeiterInnen geschätzt. Leider konnte aber zu Saisonbeginn vom VFAM nicht immer genügend Hilfspersonal zugewiesen werden. Für den Winterbetrieb anlässlich der anstehenden Revisionen, bzw. Reparaturen an den Dampfloks wie auch an der Diesellok HGm 51 konnte eine befriedigende Lösung angeboten werden. Auch dieses Jahr werden Küche und Kantinendienst in Realp durch DFB-Fachpersonal sichergestellt. Die Zuweisung von VFAM-Hilfspersonal ist aber noch nicht gesichert.

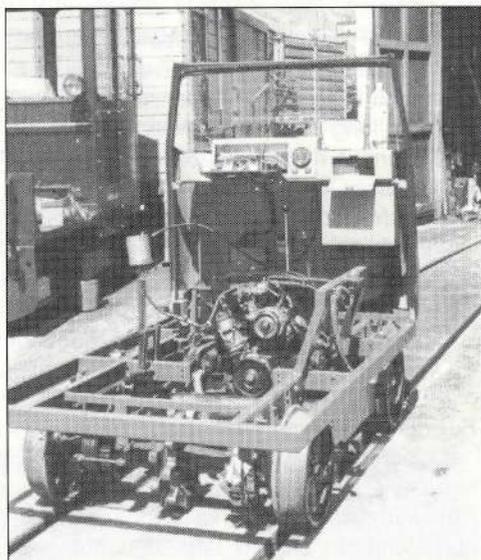
In Gletsch sorgen die VFB-Fron-Dienstgruppen selbst für die Verpflegung. Während des Fahrplanbetriebes kann von Seiten der DFB für die gemeinsame Mittagsverpflegung mit dem Betriebspersonal allfällig Unterstützung geboten werden.

Abteilung ZfW

Aufgrund der Vorschriften des Bundesamtes für Verkehr (BAV) sind Triebfahrzeuge alle 6 Jahre einer Revision zu unterziehen. Dies führte zur Revision von Lok N° 1 und N° 9 ab Saisonende 1999.

Die laufende Revision kann ohne Aufarbeitung von Teilkomponenten durch die einschlägige Industrie nicht durchgeführt werden. Es fallen somit unumgängliche Fremdkosten an. Ohne finanzielle Mittel zur Aufarbeitung dieser Teilkomponenten und ohne Einsatz von führenden Fachkräften mit grosser Erfahrung und entsprechendem Wissen im Dampflokssektor, wäre ein Betrieb im Jahr 2000 schwerlich möglich. Um es nicht soweit kommen zu lassen, sind entsprechende Schritte bereits unternommen oder veranlasst worden.

Um künftige Revisionen am Rollmaterial unter normalen Arbeitsbedingungen während des Winters durchzuführen, ist im Grossraum Chur eine neue Werkstätte geplant. Das Depot Realp, das im Winter als Einstellhalle für die Triebfahrzeuge dient, ist somit für Grossrevisionen schlecht geeignet. Bei grossem Schneefall ist die Zugänglichkeit nicht jederzeit garantiert. Die gemietete Werkstatt in Chur wird in Kürze versteigert. Eine Weiternutzung der Räumlichkeiten ist somit gefährdet.



Die Draisine 4961 hat einen neuen, stabilen Rahmen und weitere nützliche Verbesserungen erhalten, z.B. Kabinendach zur Wartung entfernbar. Foto: P. Grünig

Durch glückliche Umstände konnte im Grossraum Chur ein ideales Gelände mit Gleisanschluss und nächstgelegener Ein- und Ausfahrt zur A 13 gefunden werden. Das Industriegeleise weist zudem eine Steigung von 15‰ auf und eignet sich vorzüglich als Prüfstrecke. Die Projektarbeiten sind im Gange. Eine Werkstatthalle mit zwei Gleisen, davon eines mit Grube und Seitengruben dient allfälligen Revisionen. Eine weitere Halle ist als Remise für sämtliches in der Schweiz verteiltes Rollmaterial (HG 4/4, div. Personenwagen etc.) und zur Überwinterung weiteren Rollmaterials vorgesehen. Die Realisierung die-

ses Projektes hängt allerdings von der Sicherstellung der Finanzierung ab.

Die vorhandenen Dieselfahrzeuge, HGm 51, Xmh 4961 und Tm 506 sowie sämtliche benötigten Personenwagen werden rechtzeitig auf die kommende Saison hergerichtet.

Abteilung Betrieb & Marketing

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke sucht für diese Betriebsaison freiwillige Mitarbeiter/Innen, welche während ihrer Freizeit gerne filmen und fotografieren. Diese Personen hätten während den Sommermonaten TV-Stationen und Journalisten vor Ort und entlang der Strecke zu betreuen. Interessenten melden sich bitte bei der Dampfbahn Furka-Bergstrecke, Betrieb & Marketing, Postfach 35, CH-3999 Oberwald.

Um dem modernen Buchungsverhalten der Bahnkunden gerecht zu werden, wurde der Reisedienst / Sekretariat ab 15. Januar 2000 in die Dachorganisation von Goms Tourismus in Fiesch integriert. Dort werden jene Arbeiten erledigt, welche bis jetzt die Furka-Oberalp-Bahn im Bahnhof Realp FO ausgeführt hat. Die Integration des Reisedienstes und des Sekretariates der DFB bei Goms Tourismus bezweckt eine moderne und dienstleistungsorientierte Verkaufsorganisation zum Wohle des Gastes. Beide Partner profitieren gegenseitig von den Synergien, welche durch die Zusammenarbeit entstehen.

Seit Februar verfügt Zentralschweiz Tourismus wieder über die beliebte Broschüre «Zentralschweiz und Tessin, Urlaub mit der Bahn» (D). In dieser Broschüre sind wieder Angebote mit der Bahn ab jedem Deutschen Bahnhof in die Zentralschweiz enthalten. Im weiteren wird die Broschüre «Tipps für Gruppenreisen» (D/E) im Verlauf des Frühjahres 2000 erscheinen.

Der Stand der Reservationen für die Betriebsaison 2000 beträgt zur Zeit fast 10'000 Personen. Wer am Eröffnungswochenende mit der Dampfbahn fahren möchte, kann auch weiterhin das exklusive DFB-Reiseprogramm

«Die Ersten in Gletsch» buchen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. *Bei Redaktionschluss sind noch Plätze frei.* Entsprechende Spezialprospekte sind beim DFB-Reisedienst erhältlich.

Im Januar 2000 ist die Dampfbahn Furka-Bergstrecke mit dem Angebot «Die Ersten in Gletsch» in den VISA News, mit einer Auflage von über 800'000 Exemplaren, erschienen. Bereits sind zahlreiche Reiseangebote mit Angeboten zur Dampfbahn Furka-Bergstrecke erschienen wie z.B. im Railltour Suisse, FO-Reisen, Mondial-Tours, die Post usw.

Unter dem Namen «3. Internationales Klausenrennen-Memorial» wird vom 19. - 22. September 2002 am Klausenpass zwischen Linthal (662m) und der Pashöhe (1948m) eine Bergprüfungsfahrt für ca. 250 historische Motorräder, Seitenwagen, Sport- und Rennwagen aus der Zeit der Jahrhundertwende bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges stattfinden. Das Klausenrennen-Memorial wird wiederum Anziehungspunkt vieler Zuschauer werden. Zu diesem Anlass werden die Dampfbahn Furka-Bergstrecke, die Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee und die Rigi-Bahnen spezielle Nostalgiepakete anbieten.

Nächstes Jahr wird die Furka-Oberalp-Bahn ihr 75-jähriges Betriebsjubiläum feiern können. Am 3. Juli 1926 fand bekanntlich die Eröffnung der durchgehend befahrbaren Strecke Brig - Disentis statt. Die DFB-Marketingverantwortlichen werden demnächst bei der FO vorsprechen, um allfällige Veranstaltungen oder Aktivitäten im Sommer 2001 koordinieren zu können. Mit Rücksicht auf die frühe Planung der Reiseveranstalter sollen allfällige Spezialprogramme möglichst bald kommuniziert werden.

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Ruedi Willi (DFB Verwaltungsrat) und Peter Spirig ist zur Zeit damit beschäftigt, die geplanten Investitionen mittels Sponsoring für den Weiterausbau der Strecke Gletsch-Oberwald bis 2006 zu sichern. Die beiden Herren

haben für potentielle Sponsoren eine Dokumentation ausgearbeitet, welche bei der Geschäftsleitung oder bei Herrn Ruedi Willi, DFB Verwaltungsratsmitglied angefordert werden kann. Wir bitten alle Freunde unserer Dampfbahn Furka-Bergstrecke, mögliche Sponsoren auf dem persönlichen Weg zu kontaktieren. Damit helfen Sie uns, unsere ehrgeizigen Ziele zu realisieren. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Im Juni 2000 wird eine neue Publikation in Heftform DIN-A4 für die Aktionäre und Vereinsmitglieder erscheinen. Wir sind spätestens ab diesem Jahr nicht mehr nur eine Bahn für Eisenbahn-Fans, sondern für das breite Publikum, weil wir eine einzigartige Strecke in den Zentralalpen für den allgemei-

nen Tourismus wieder zugänglich machen. Deshalb ist eine offene, konsumfreundliche Info-Politik sehr wichtig. Wir wollen nun die bestehende Berichterstattung professionalisieren, indem wir eine gemeinsame Info-Zeitschrift zweimal (Aktionäre) respektive viermal jährlich an die Vereinsmitglieder herausgeben werden. Auch unsere interessierten Fahrgäste haben die Möglichkeit, diese Info-Zeitschrift nach Hause zu nehmen. Freuen Sie sich auf diese 1. Ausgabe im Juni 2000. Wir sind auch offen für Mitteilungen, welche das Interesse einer breiten Leserschaft verdienen. Liefern Sie uns News und Aktuelles.

Text- und Bildbeiträge können an die Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Redaktion Info-Heft, Postfach 35, CH-3999 Oberwald geschickt werden.

Zeittafel der Dampfbahn Furka-Bergstrecke

25.09.1915	Durchstich des Furka-Scheiteltunnels (Muttbach-Furka)
25.08.1925	Inbetriebnahme der neuen Steffenbach-Klappbrücke
03.07.1926	Eröffnung der durchgehend befahrbaren Strecke Brig - Disentis
22.03.1990	Ertelung der eidg. Konzession an die DFB AG

Werbung für die Eröffnung

Helfen Sie mit: Machen Sie Ihre Bekannten auf die Eröffnungsfeier aufmerksam und werben Sie mit uns für die Sonderfahrten und die fahrplanmässigen Züge vom 24. Juli bis 8. Oktober 2000. Entsprechende Werbemittel (Prospekte, Fahrpläne etc.) können beim DFB-Reisedienst bezogen werden.
gl/news26/Pascal Zenklusen



Der Bergfrühling zieht ein. Im Schotterbett priest der Huflattich. Foto: P. Grünig



Hatte oberhalb des Lammenviadukt Lothar die Hand im Spiel? Foto: P. Grünig

Presse-Mitteilung

DFB AG

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
CH-3999 Oberwald / VS

Wechsel in der Betriebsleitung

Unser bisheriger Betriebsleiter, Pascal Zenklusen, hat eine neue Herausforderung in einem andern Walliser Dienstleistungsunternehmen gefunden. Kurz vor Erreichung des Ziels Gletsch will er die gebotene Chance nutzen und wird uns somit per Ende Mai 2000 verlassen.

Abschiedserklärung von Pascal Zenklusen

Nach fünf Jahren abwechslungsreicher Tätigkeit habe ich per 31. Mai 2000 meinen Arbeitsvertrag bei der Dampfbahn Furka-Bergstrecke gekündigt. Durch Bezug meiner noch ausstehenden Ferientage verlasse ich meinen Arbeitsplatz bereits per Mitte Mai. Es liegt eine interessante Zeit hinter mir. Im Kreise der Furka-Freunde durfte ich viele positive Erfahrungen sammeln. Ich danke Euch für Euer Vertrauen, Eure Unterstützung und Euren tollen Einsatz. Ich werde die angenehme Zusammenarbeit und die gute Kollegschaft stets in bester Erinnerung behalten.

Es ist mir nicht leicht gefallen, das Unternehmen so kurz vor der Eröffnungsfeier in Gletsch zu verlassen. Wir haben diesen wichtigen Anlass und den anschliessenden Sommerbetrieb aber im Team bestmöglichst vorbereitet. Die bisher recht zahlreich eingegangenen Anmeldungen für die Sonderzüge «Die Ersten in Gletsch» und die Reservierung von fast 8'500 Sitzplätzen für die Fahrplanzüge 2000 stimmen uns alle sehr zuversichtlich. So möchte ich der Dampfbahn Furka-Bergstrecke, ihren Fans und allen freien MitarbeiterInnen weiterhin gute Fahrt wünschen. Die Aktionäre, Vereinsmitglieder und die Sponsoren möchte ich auffordern, unsere gemeinsam erreichten Erfolge durch eine fortdauernde Unterstützung zu festigen und damit die Zukunft der nostalgischen Schienenverbindung zu sichern.

Die Geschäftsleitung informiert

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG danken Herrn Pascal Zenklusen für seinen fünfjährigen Einsatz in unserem teils hektischen und eher ungewöhnlich organisierten Betrieb. Pascal Zenklusen war massgeblich am Aufbau der kommerziellen Strukturen und an der Abwicklung des Zugsbetriebes beteiligt. Gleichzeitig leistete er wichtige Arbeit am Erscheinungsbild unserer Unternehmung und bei der Vermarktung unserer Dienstleistungen im In- und Ausland.

Nach dem Weggang von Pascal Zenklusen möchten wir sein Aufgabengebiet neu strukturieren.

Mit Rücksicht auf die Vorgaben der Aufsichtsbehörde werden wir die Betriebsleitung auch weiterhin einer fachlich ausgewiesenen Persönlichkeit anvertrauen, die zumindest während der Betriebssaison im Vollpensum beschäftigt wird. Entsprechende Personalentscheide sind in Vorbereitung.

Jedoch sollen die zu leistenden Marketingaufgaben und reisedienstlichen Tätigkeiten im Mandatsverhältnis ausgeführt werden.

Oberwald, 14. April 2000

DFB Dampfbahn
Furka-Bergstrecke AG

Verwaltungsrat / Geschäftsleitung





Der neue Betriebsleiter für die Sommersaison 2000: Peter Rupp

Neuer Betriebsleiter DFB AG

Der DFB-Verwaltungsrat hat zum Nachfolger von Pascal Zenklusen den pensionierten SBB-Mitarbeiter Peter Rupp (Jahrgang 1939) gewählt. Er wird die Betriebsleitung der Dampfbahn während der Sommersaison 2000 übernehmen.

Peter Rupp ist als Sohn eines SBB-Stationsvorstandes auf verschiedenen Bahnhöfen im ehemaligen Kreis III aufgewachsen. Nach der Handelsschule trat auch er in den Dienst der Bundesbahnen, wo er von 1956 bis zu seiner vorzeitigen Pensionierung im März 1999 vorwiegend im Hauptbahnhof Zürich tätig war. Er arbeitete dabei im Betriebsbereich als Fahrdienstleiter und schliesslich als Bahnhofsüberwacher im Zentralstellwerk. Als Krisenmanager hatte er dort u.a. bei Unregelmässigkeiten im Zugverkehr vielseitige und verantwortungsvolle Aufgaben zu erfüllen.

Peter Rupp lebt in Rümlang, ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Wir wünschen dem künftigen Betriebsleiter in seiner neuen Tätigkeit viel Befriedigung und Erfolg.

Beat Moser

Die ersten Nostalgie-Züge am 14. / 15. / 16. Juli 2000 in Gletsch!
Pauschal-Preise Fr. 180.– bis Fr. 250.– mit Zertifikat + Geschenk

Offizieller Fahrplanbetrieb ab 24. Juli 2000

Unterlagen und Auskünfte:
Dampfbahn Furka-Bergstrecke
Reisedienst, Postfach 35
CH-3999 Oberwald / Wallis

Telefon 0848 / 000 144 Fax 027 / 970 10 78

Die Dampflokomotive Nr. 9 wurde vor 10 Jahren in Dalat in Vietnam vom Dornröschenschlaf aufgeweckt und wieder in ihre alte Heimat zurückgeholt. Nur dank der Rückführung der alten Loks gibt es heute eine originalgetreue Dampfbahn Furka-Bergstrecke, die jeden Sommer neue Bahnfreunde begeistert.

Zur Eröffnung der Strecke Realp-Gletsch möge der Verkauf dieses Bildes dazu beitragen, dass die Aufarbeitung aller Loks mitfinanziert werden kann. Ein grosser Teil des Verkaufspreises wird dafür eingesetzt. Das Originalbild wurde von Art Designer Paul Huber aus Oberbüren in Tusche / Aquarell-Technik hergestellt. Davon werden 250 Exemplare nummerierte und signierte Abzüge* gedruckt. Diese biete ich zum freien Verkauf an.

Reproduktionen mit bzw. ohne Rahmen:
70 x 51 cm Fr. 470.– / 50 x 36 cm Fr. 250.–
Dasselbe Bild (1000 Ex.) verkaufe ich auch als Geschenk-Doppelkarte mit Couvert, Grösse C5 Fr. 50.– oder gerahmt 30 x 24 cm Fr. 85.–. (Rahmen: Holz / Silber, violett lasiert). Bestellungen können telefonisch (abends) oder schriftlich aufgegeben werden. Wün-

schene Sie eine spezielle Serien-Nummer des Bildes, so versuche ich, Ihrem Wunsche zu entsprechen, sofern diese noch verfügbar ist. Bereits sind einige Reproduktionen reserviert. Warten Sie nicht zu lange, denn es gibt nur 250 Stück dieses einmaligen Werkes. An der Bahneröffnung nach Gletsch, am Freitag 14. Juli bin ich mit dem Verkaufsstand in Gletsch, anschliessend auch am Samstag 15. Juli am Eröffnungsfest in Oberwald.

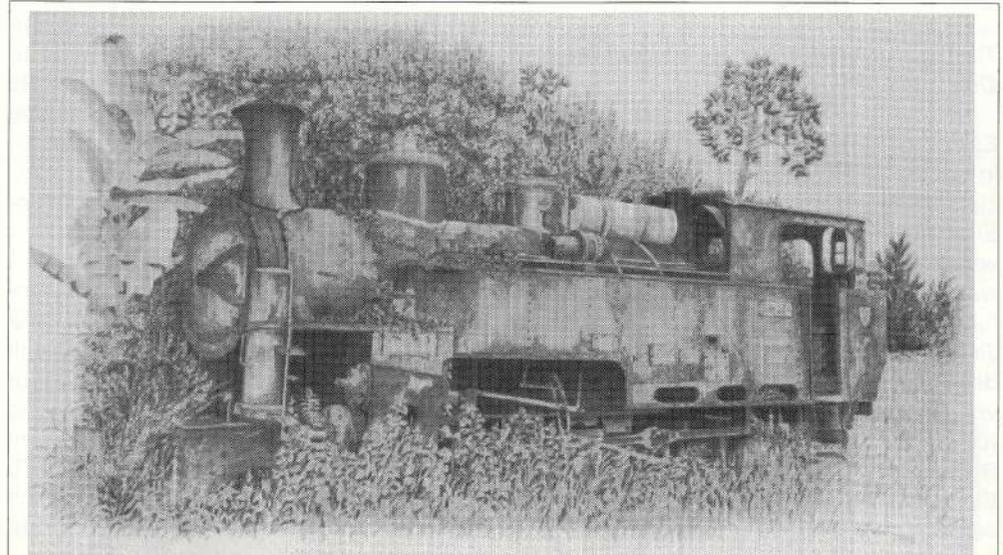
Bruno Rütli Wilerstrasse 192
CH-9230 Flawil
Telefon 071 / 393 68 68 (abends)

Rahmen-Grösse	Preis	Stück
Bild* Nr.: _____	(001-250 Wunsch)	
70 x 51 cm * mit Rahmen	Fr. 470.–	<input type="checkbox"/>
50 x 36 cm ohne Rahmen	Fr. 250.–	<input type="checkbox"/>
30 x 24 cm mit Rahmen	Fr. 85.–	<input type="checkbox"/>

Geschenk-Doppelkarte
mit Couvert, Grösse C5 Fr. 50.–

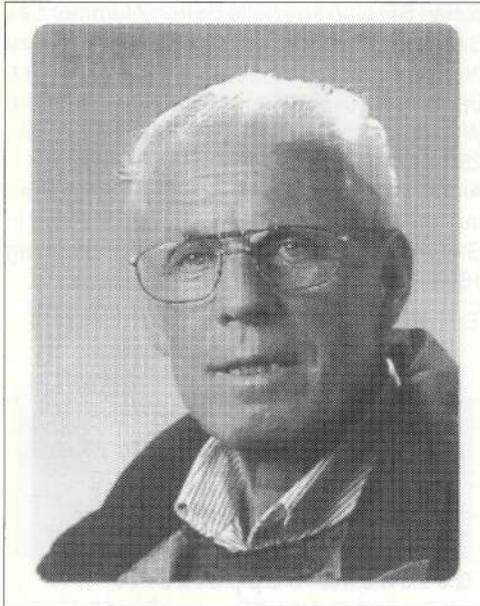
Bildpreis ohne Porto und Verpackung!

Ort / Datum: _____ Unterschrift: _____



Das Originalbild des Art Designer Paul Huber, aus Oberbüren

Foto: Bruno Rütli



Kurzinterview mit Anton Westreicher, dem neuen Chef Zugförderung und Werkstätten (ZfW) bei der DFB. Die Fragen stellte ihm Jürg Zahnd in der Werkstätte Chur.

Toni, woher kennst Du die DFB und wie bist Du zu uns gestossen?

Es dürften etwa zehn Jahre her sein, dass wir in Landquart bei der RhB die «Weisshorn» zur Abnahme durch das BAV beherbergten. Ein gewisser Ralph Schorno, ich glaube er war damals so eine Art Chef ZfW bei der DFB, war für den Kontakt zum BAV zuständig und fuhr auf der Maschine immer mit. Später flog Johann Georg (Hanggi) Bühler, ebenfalls von der RhB, nach Vietnam und half mit, die verschiedenen Dampflok in die Schweiz zurück zu führen. Das Auftreten von Ralph Schorno und die von Hanggi geschilderten Eindrücke wirkten für uns Fachleute nicht sehr überzeugend. Wir betrachteten die DFB lange Zeit sehr skeptisch. Armin Brüngger, DFB-Verantwortlicher für

Name: Westreicher
Vorname: Anton
Alter: 65
Wohnort: Chur, Richtung Arosa
Beruf: Ing. HTL Elektrotechnik, heute pensioniert
DFB-Funktion: Chef Zugförderung und Werkstätten (ZfW)

Wagen-Bau und -Unterhalt lotste mich im vergangenen Jahr unter irgend einem Vorwand in die DFB-Werkstätte in Chur. In einer Gesprächsrunde mit verschiedenen «Fronis» hat man mich zur Mitarbeit bei der DFB ange-regt.

Was hat Dich bewegt, die Aufgabe eines Chefs ZfW bei der DFB zu übernehmen?

Als Frühpensionierter und langjähriger Mitarbeiter der Rhätischen Bahn (RhB) hat mich diese Aufgabe gereizt, vor allem hat mich der freiwillige Einsatz vieler Mitarbeiter angenehm überrascht und motiviert. Auch in der Geschäftsleitung herrscht sachgerechtes Ein-vernehmen, unterstützt durch einen initiati-ven Verwaltungsrat. Ganz nach dem persön-lichen Motto, «die Katze lässt das Mäusen nicht», übernehme ich diese anspruchsvolle Aufgabe sehr gerne und freue mich, auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Könntest Du kurz Deine Tätigkeit als Eisenbahner schildern?

Nach einer 4-jährigen Lehrzeit als Maschinen-zeichner bei der RhB, wechselte ich zwei Jahre zur Schweizerischen Waggonfabrik Schlieren und anschliessend fünf Jahre zur SBB. Während dieser Zeit besuchte ich das Abendtechnikum Zürich und schloss mit dem Diplom Elektrotechnik Starkstrom als Ing. HTL ab. Nach Diplomabschluss absolvierte ich während eines Jahres Fahrpraxis mit ab-schliessender Führerprüfung bei der SBB. Seit 1963 bis zu meiner Pensionierung Ende

Jürg Zahnd

1997 arbeitete ich ununterbrochen in der Ab-teilung ZfW bei der RhB. Anfänglich im tech-nischen Büro auf verschiedenen Fachgebie-ten, später als Chef des technischen Büros und damit verantwortlich für die Beschaffung, den Umbau und den Unterhalt des gesamten Rollmaterials inklusive Bau- und Schnee-räumungsfahrzeuge RhB.

Kannst Du, nachdem Du etwas mehr als zwei Monate im Einsatz stehst, unseren Leserinnen und Lesern einen Überblick über die wichtigsten Arbeiten in den kommenden Mo-naten geben?

Ganz einfach: Die Trieb- und die Anhänger-fahrzeuge auf Vordermann bringen.

Siehst Du bereits die wichtigsten Aufgaben des ZfW in den kommenden 3-4 Jahren?

Nach Inbetriebnahme der Dampflok FO 4 ist die Infrastruktur für den Unterhalt grundle-gend zu verbessern, damit überhaupt an eine Revision der eingemotteten 4-Kuppler-Loko-motiven aus Vietnam zu denken ist.

Hast Du einen bestimmten Wunsch oder eine Anregung an unsere Leserinnen und Leser und vielleicht an all die Fronarbeiter der DFB?

Der Unterhalt historischer Triebfahrzeuge, im speziellen Dampflokomotiven auf Zahnrad-strecken, ist äusserst aufwändig und das so-wohl zeitlich als auch finanziell. Die Erfahrun-gen, die wir mit den in Revision stehenden

Maschinen Nr. 1 und Nr. 9 machen, bestäti-gen diesen Sachverhalt. Gemäss BAV sind Triebfahrzeuge im Turnus von sechs Jahren einer gründlichen Revision zu unterziehen. Nach den zur Zeit möglichen Einschätzungen muss pro Maschine und Jahr mit Reparatur- und Unterhaltskosten von einigen tausend Franken gerechnet werden. Das heisst nicht, dass diese Kosten jährlich anfallen, aber nach sechs Jahren Einsatz kann die nächste Revi-sion gut und gerne 200'000.– Franken oder mehr betragen.

Der langen Rede kurzer Sinn, es wäre ein Glücksfall, wenn sich für jede unserer Ma-schinen eine Patin oder ein Pate bereit erklä-ren würde, den Betrag für eine solche Revisi-on aufzubringen. Die Patenschaft könnte auch eine Personengruppe oder eine Firma über-nehmen. Das als Anregung. Damit wäre die DFB eine finanzielle Last und einige Herren ein paar schlaflose Nächte los.

Abschliessend möchte ich die Gelegenheit benutzen und all jenen danken, die, wie man mir versichert, das Konto der Werkstätte Chur durch Zahlungen - auch wiederkehrende - äuffnen und damit die Arbeit an Lokomotiven und Wagen ermöglichen.

In der kurzen Zeit meines Wirkens bin ich vom unermüdlichen freiwilligen Einsatz unserer Fachspezialisten angenehm berührt. Sie lei-sten Ausserordentliches.

Herzlichen Dank Euch allen!

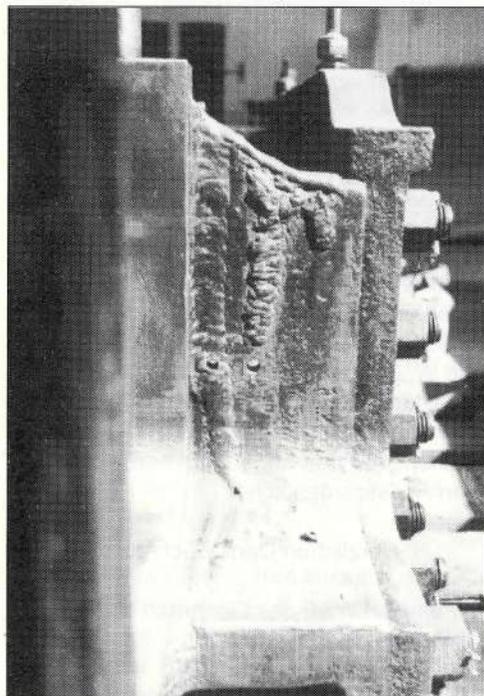
Ich danke Dir für das Gespräch.

Jürg Zahnd

Den Fahrplan der Furka-Bergstrecke finden Sie im offiziellen Kursbuch, Feld 615! Fahrplan und Fahrpreise sind auch im Info-Heft 1/2000 auf Seite 10 / 11 abgedruckt.



Am 21. Januar wählte der Verwaltungsrat der DFB Anton Westreicher als Chef der Abteilung Zugförderung und Werkstätten (ZfW). Im ersten Quartal 2000 sind Fr. 54'790.05 Spenden eingegangen. Die Ausgaben beliefen sich auf Fr. 17'949.05. Die Werkstätte Chur führt zur Zeit Revisionsarbeiten an den Dampflok FO 4, DFB 1 und DFB 9 sowie am Wagen CF 271 durch. Die Revisionsarbeiten an den beiden Dampflokomotiven 1 und 9 erwiesen sich weit umfangreicher als geplant.



Eine «üppige» Schweissnaht am Rahmen des Zahnradantriebes der FO 4 macht gar keine Freude und verlangt eine umfangreiche Grossreparatur. Foto: J. Zahnd

Dank an die Spender

Es darf als Glücksfall bezeichnet werden, wenn Einzelpersonen einen fünfstelligen Frankenbetrag auf unser Werkstattkonto einzahlen. So geschehen im 1. Quartal. Damit betrug der gesamte Spendeneingang per Ende März 2000 Fr. 154'542.20. Die Werkstätte Chur dankt allen Spenderinnen und Spendern für die grosszügige Unterstützung und freut sich über weitere Zahlungen.

Werkstattkonto

Im Gegensatz zu den bisher detailliert erschienen Rechnungsbeträgen wird neu eine summarische Aufstellung der getätigten Ausgaben veröffentlicht:

Ausgaben 1. Quartal 2000	
Werkstatt inkl. Werkzeuge	Fr. 6'248.25
Wagen CF 271	Fr. 243.85
Lokomotiven 1, 4 und 9	Fr. 11'456.95
Total	Fr. 17'949.05

Aus der Werkstatt

Die Revisionsarbeiten an den beiden Lokomotiven Nr. 1 und Nr. 9 gestalten sich sehr weitreichend. Überarbeitet und zum Teil neu gefertigt werden Lokrahmen, Rahmen des Zahnradwagens, Kurbelwellen, Zahnradantrieb mit Federung, Trieb- und Laufachsen, Achskästen mit seitlichen Gleitbahnen, Ausgleichs- und Übertragungselemente der Achsfederung, Stoss- und Kuppelstangen, Bronze-lager, Kolbendichtungen, Armaturen etc. Neuanfertigungen und Revisionen sind langwierig. Oft sind mehrere Auftragsgespräche vor Ort notwendig. Sowohl in Realp als auch in Chur sind die Arbeiten an den erwähnten Komponenten technisch und terminlich nicht

Die Konti lauten nach wie vor für die Werkstatt Chur:

Für die Schweiz:

Raiffeisenbank Urner Oberland, CH-6472 Erstfeld
Konto 19255.10 DFB AG, Werkstätte Chur
Postkonto 60-3263-3

Für Deutschland:

Postbank Karlsruhe
Konto 335 476 758
Bankleitzahl 660 10 075

durchzuführen. Verschiedene Firmen in der Schweiz und in Deutschland, aber auch Bahngesellschaften sind mit der Revision oder Herstellung dieser Teile, die zum Teil auch dem Wiederaufbau der FO 4 dienen, betraut.

Der Zusammenbau der beiden Maschinen in Realp ist mit drei Montagegruppen geplant. In den Monaten Mai / Juni, die exakten Daten waren bei Redaktionsschluss nicht zu bestimmen, wird unter der Leitung von Martin Horath, Jakob Knöpfel und Armin Ulrich der Aufbau über mehrere Wochen dauernd, durchgehend vollzogen.

Es versteht sich, dass die aufwändigen Arbeiten an den beiden Lokomotiven Nr. 1 + Nr. 9 in Realp wenig Spielraum für Arbeiten an der FO 4 zulassen.

Zur Zeit wird für diese Maschine das Führerhaus geplant, auf den erneuerten Rahmen sind die reparierten Wasserkästen und der revidierte Zylinderblock aufgesetzt. Die Radsätze sind neu bandagiert, die Lagerstellen überdreht und poliert.

In eigener Sache

Anlässlich der GV des VFB in Rapperswil hat der Berichtersteller einen Appell an die Mitglieder aus Deutschland gerichtet, einen Prospekt mit Einzahlungsschein nach deutscher Norm herzustellen, um auf diese Weise Spender in Deutschland für das Werkstattkonto Chur zu mobilisieren. Heinz Fränsing, Mitglied des Verwaltungsrates der DFB, ist im Besitze einer CD mit Mac-Daten der beiden vorgängig in der Schweiz erschienen Einzahlungsscheine.

Der Wunsch der Werkstätte Chur wäre, dass sich die Sektionen in Deutschland in Absprache mit Heinz Fränsing für die Herstellung, Verbreitung und Kostenübernahme eines solchen Prospektes einsetzen. Etwa 1'500 Exemplare könnten an die Druckerei Keller Aarau, gesandt werden, um der Auflage für Deutschland beigeheftet zu werden. Das Werkstatt-Team Chur mit seinen «Fronis», auch aus Deutschland, würde die Verbreitung eines solchen Prospektes ungemein freuen und dankt den deutschen Kollegen recht herzlich.



Chung Kim Toan aus Vietnam, poliert auf einer Grossdrehbank eine Achslagerstelle an einer der Achsen der FO 4. Foto: J. Zahnd

Am 29.5.99 wurde der Zylinderblock durch Reto Burri und Daniel Burri zur Firma *Bühler AG* in CH-9240 Uzwil transportiert. Was die Lastwagenwaage vermuten liess, hat dann die Kranwaage bestätigt, der Block ist 3100 kg schwer.

Um dem Block ein neues Aussehen zu geben, musste er vorwiegend in Handarbeit gewaschen und viel Schmutz abgekratzt werden. Dabei wurde immer mehr der Rostfrass sichtbar. Diese Reinigungsarbeit wurde durch folgende Personen ausgeführt: Hans Huber, BrunoENZler, Jakob Knöpfel, Roland Knöpfel und Markus Staubli.

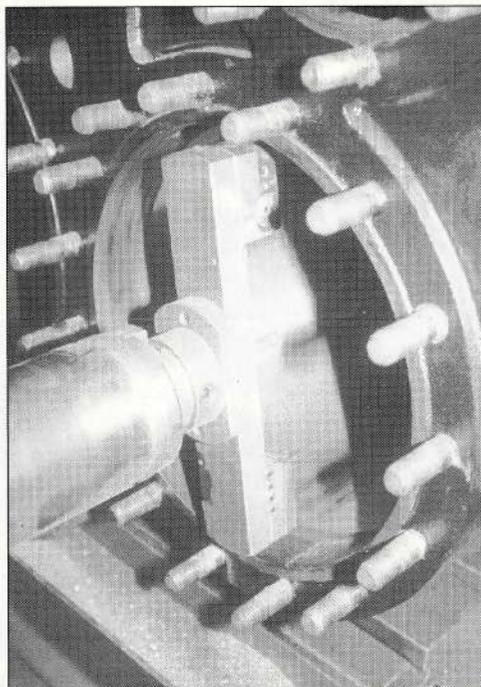
Als nächster Arbeitsschritt kam das Sandstrahlen bei der Firma *Benninger Guss AG*, CH-9240 Uzwil. Die Vorbereitungsarbeiten für diesen Schritt waren sehr umfangreich, mussten doch spezielle Abdeckbleche hergestellt werden. Dafür erstellte Marcel Oettli auf dem CAD Zeichnungen, dessen Daten in den Laser übernommen werden konnten. Somit hatten wir auf sehr einfache Art die passenden Bleche für die Abdekarbeiten. Für die Auflagen- und Befestigungsflächen mussten die Bleche von Hand angepasst werden. Die zahlreichen Bohrungen verschlossen wir mit Plastikstopfen, die Stehbolzen überzogen wir mit alten Gummischläuchen.

Auf diese Art gut verschlossen und wo nötig abgedeckt, wurde der Zylinderblock in die Strahlanlage gehängt. Zuletzt mussten einzelne, kleine Stellen noch von Hand örtlich nachgestrahlt werden. Das Bereitstellen für

das Sandstrahlen wurde wiederum von der Reinigungsequipe durchgeführt.

Nach dem Sandstrahlen verbrachte man den Zylinderblock sofort in den Wärmeofen, damit keine Korrosion auftreten konnte. Noch am selben Abend wurden alle Bleche und das Abdeckmaterial entfernt. Natürlich waren auch einige Kilogramm Kugeln (\varnothing je nach Abnutzung 0,5-1 mm) in den Block eingetreten, aber die Bleche und Stopfen hatten ihre Aufgabe erfüllt, die geschützten Flächen und Gewinde wurden nicht beschädigt. So entfernten wir diese Kugeln mit dem Staubsauger und das alles bei ca. 40 Grad im Ofen, ausgeführt durch Daniel Burri und Markus Staubli.

Von der Firma *Schekolin AG* in FL-9487 Gamprin-Bendern hatten wir «Schekodur» als Farb-anstrich erhalten. Diese wurde am nächsten Tag mit dem Pinsel durch René Hohl und Arnold German aufgetragen.



Ausdrehen des Hochdruckzylinders

Alle Mitteilungen an die Werkstätte Chur senden oder faxen Sie an folgende Adresse:

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG,
Werkstätte Chur
Pulvermühlestrasse 20, CH-7000 Chur
Fax 0041 (0)81 285 12 61

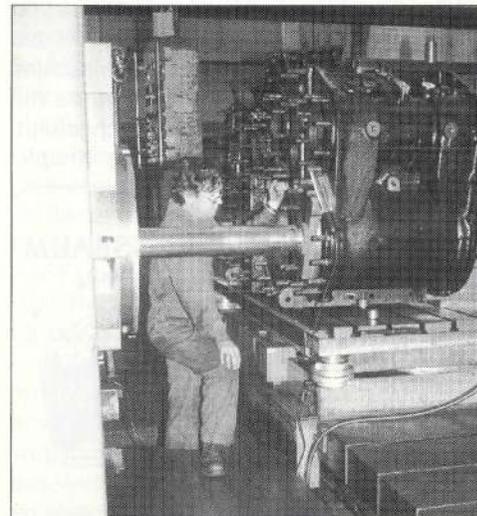
Besuchen Sie die Werkstätte Chur!
Vereinbaren Sie einen Termin unter
Telefon 0041 (0)81 284 59 27.

Nun kamen die Sommerferien, der Zylinderblock wurde in die Ecke gestellt und wartete auf die Bearbeitung.

Doch vor dem Bearbeiten musste der Block ausgemessen werden. Damit wird verhindert, dass beim Aufspannen und Bearbeiten Überraschungen auftreten. So hievten wir den Block auf den «Stein» und nahmen die Masse und Winkel der Bohrungen auf. Was sich jetzt zeigte, war erstaunlich; im Jahre 1913 hat man sehr genau gearbeitet! Lediglich die Winkelangaben auf der einen Zylinderblockseite wurden nicht genau eingehalten. Diese Fehler haben aber keine funktionellen Einflüsse. Die Arbeiten am Block wurden durch Hansruedi Rechsteiner und Beat Rhyner ausgeführt.

Am 26. August 1999 war es dann so weit. Um fünf Uhr in der Früh (1. Arbeitstag) wurde der Zylinderblock mit den Dichtflächen auf den Maschinentisch der Bearbeitungsmaschine aufgespannt. Um eine genaue Fluchtung der Bohrung zu erreichen, wurden zuerst die Auflageflächen bearbeitet. Dafür wurden die Flächen der Schlammhahnen der Niederdruckzylinder verwendet. In dieser Position wurden auch Referenzflächen in Fahr- und Führhausrichtung angebracht. Diese können für den Wiedereinbau verwendet werden.

In dieser Lage haben wir die Dichtflächen für



Beat Hutter beim Ausdrehen

sämtliche Bohrungen wie Hilfsdampf, Schieber-schmierung, Zylinderschmierung, Indikator, Pyrometer, Thermometer... etc. nachbearbeitet. Durch den Drehtisch der Bearbeitungsmaschine konnten wir alle Winkelmasse der Flächen genau anfahren und bearbeiten. Die Auflageflächen für das «Trottoir» (Stehfläche vor den seitlichen Wasserkasten) wurden ebenfalls nachbearbeitet und abgebrochene Schrauben ausgebohrt und mit neuen 5/8-Zoll-Gewinden versehen. Dazu kamen noch einige Gewindelöcher für die Verschalung, welche mit Überresten von Schrauben verschlossen waren.

13.30 Uhr: Schichtwechsel. Um ca. 16.00 Uhr waren die Bearbeitungen am Umfang abgeschlossen. Jetzt wurde der Block zum Wenden von der Maschine genommen. Zuerst musste der Kandidat in eine andere Halle gebracht werden, um ihn zu wenden. Mit dem Hallenkran mit Doppelkatze wurde der Block in der Luft gewendet. Dieses Vorgehen war nötig, da wir nicht alle Stehbolzen entfernt hatten. Ein Aufschlagen auf den Bolzen hätte zum Bruch am Guss führen können.

Mit Zylinderöffnung gegen die Bearbeitungs-spindel wurde der Block auf die Auflageflächen gestellt und die Referenzflächen gegen die Anschläge gedrückt. So auf dem Maschinentisch festgemacht, konnten wir 90% der Bearbeitung vornehmen. Dies war wichtig, damit eine genaue Fluchtung der Bohrungen erreicht werden konnte.

Als erstes bearbeiteten wir die zwei ND-Zylinder-Bohrungen, Durchmesser 560 mm. Dazu wurde mit der Messuhr die genaue Position in Bezug auf die Bohrung festgelegt und mit dem Kaiser-Ausdrehwerkzeug ausgedreht. Da wir nur sehr wenig ausdrehen wollten, 1 mm pro Arbeitsgang, kam es vor, dass wir zweimal ausdrehen mussten, da nicht alle Riefen und «Fresser» ausgedreht waren. Diese zeigten sich meistens im letzten Drittel der Bohrung. Dadurch vergrösserten sich alle Zylinder-Bohrungen um 2 mm, somit können die bestehenden Kolben wiederverwendet werden. Als nächstes wurde in der gleichen Position die Bohrung der Flanschseite nachgedreht. Diese wird für das Ausrichten der Li-

neale benötigt. Nach ca. vier Stunden konnte die nächste Bohrung in Angriff genommen werden. Kurz vor Mitternacht endete der «Arbeitstag».

Zweiter Tag: Um fünf Uhr wurde wieder mit den Arbeiten gestartet. Nun folgten die zwei Hochdruckzylinder mit einem Durchmesser von 420 mm. Das Vorgehen war dasselbe wie bei den zwei Niederdruckzylindern. Bis zum Schichtwechsel um 13.30 Uhr waren auch diese fertig.

Jetzt waren die Schieberbüchsen an der Reihe. Gestartet wurde mit den vier Hochdruckbüchsen. Diese mussten um ca. 3 mm ausgedreht werden. Dieses Ausdrehen musste sehr behutsam vorgenommen werden, bestand doch die Gefahr, dass sich die Wendeplatte im Ausdrehwerkzeug über die Einlassschlitze zu stark abnutzte. Weil mit dem normalen Ausdrehwerkzeug nur 1 mm pro Arbeitsgang ausgedreht werden konnte, entschlossen wir uns, für die Niederdruckseite das Ganze mit einem Schruppwerkzeug vorzudrehen, waren doch 4 mm zu entfernen. Zugleich wurde auf der Führerhausseite die Bohrung des Flansches ausgedreht. Diese Bohrung stimmte bei allen nicht mit der Bohrung in Fahrtrichtung überein. Nach Mitternacht war auch diese Arbeit abgeschlossen.

Am dritten Tag wurde wieder um fünf Uhr gestartet. Jetzt galt es die Umsteuerbohrungen auszudrehen. Diese mussten um 0,6 und 1,2 mm ausgedreht werden. Bei dieser Arbeit kamen dann kleine Risse zum Vorschein, die in Richtung des Gusssteges verlaufen. Solche Risse wurden auch schon bei den ande-

ren Maschinen (Nr. 1 und Nr. 9) festgestellt. Die Flanschbohrungen wurden um rund 1 mm vergrössert, damit der Kolben bei grösserer Verschmutzung gut ausgebaut werden kann. Der Freistich zwischen der Umsteuerbohrung und der Flanschbohrung wurde auch angepasst, damit kein Klemmen des Kolbens infolge Verschmutzung möglich ist. Noch vor dem Schichtwechsel um 12.30 Uhr begann man mit dem Plandreihen der Dichtflächen. Diese hatten zum Teil sehr grosse Beschädigungen. Die kleineren Flächen konnten mit dem fliegenden Stahl nachbearbeitet werden, für die grossen Zylinder-Dichtflächen verwendeten wir die Planscheibe. Nun musste der Block um 180° gedreht werden. Abspannen, anheben, umdrehen, anschlagen und festschrauben. Auf der Führerhausseite wurden ebenfalls alle Dichtflächen nachgedreht.

Jetzt kam noch die schwierigste Aufgabe. Die rechte Befestigungsfläche war infolge des Risses im Rahmen bis zu 0,7 mm tief ausgeschabt. Da der Platz für einen grossen Fräser nicht vorhanden war, mussten wir es mit einem Schafffräser versuchen. Weil diese Fläche unter dem Block weiter läuft, war erneutes umspannen des Zylinderblocks angesagt. Am Ende blieb doch noch ein Schlitz und eine kleine Fläche, die wir von Hand mit Feile und Schleifer nachbearbeiten mussten.

Am Samstag um 17.15 Uhr konnten wir den Zylinder-Block zufrieden von der Maschine nehmen. Diese schwierige Arbeit wurde von Alois Geser und Beat Hutter durchgeführt. Zur Unterstützung standen Jakob Knöpfel

und Markus Staubli zur Verfügung.

Damit war die Aufarbeitung noch lange nicht abgeschlossen. Erst mussten noch alle Späne aus dem Zylinderblock entfernt werden. Da diese sich mit dem Heissdampföl verklebten, entschieden wir uns, den Block mit Motorenreiniger gründlich zu entfetten. Nach einer erneuten Waschung mit dem Hochdruckreiniger bei ca. 90° C waren die letzten Rückstände von Öl, Strahlmittel und Gussspänen weg. Ausgeführt durch Hans Huber und Markus Staubli.

Nun wurden alle Gewinde nachgeschnitten und die entfernten Bolzen eingeschraubt. Damit alle Längen- und Bohrungsmasse dokumentiert sind, wurde der Block erneut ausgemessen. Diese Masse sind in die Zylinderblockzeichnung übertragen worden, ausgeführt durch Beat Rhyner und Markus Staubli. Da durch die Bearbeitung auch einige Farbschäden entstanden sind, musste der Zylinderblock nochmals an den entsprechenden Stellen nachgestrichen, sowie die besonders korrosionsanfälligen Partien mit einem zweiten Anstrich versehen werden, ausgeführt durch Markus Staubli.

Auf der Karusselldrehbank waren bei allen vier Zylinderdeckel die Dichtflächen nachzudrehen. Bei den Hochdruckzylinderdeckeln wurde auch die Rundheit der Führungsbohrung aufgenommen. Diese verläuft waagrecht um 0,1 mm pro Seite für G4 und diagonal um 0,125 mm pro Seite für D4. Diese Arbeiten führten Norbert Vetterli und Markus Staubli aus.

Kurt Holenstein und Mehmet Topac erstellten eine Vorrichtung, die es erlaubt, die ND-Zylinderdeckel auf einfache Weise auch im eingebauten Zustand des Blockes zu montieren. Der Farbanstrich trug Judith Löpfe auf.

Willi Rechsteiner stellte Spezialwerkzeuge für die Linsendichtungen her. Diese waren zum Zeitpunkt der Lieferung aber noch nicht fertig, weshalb diese Flächen noch nicht überarbeitet sind. Diese Arbeit muss noch in Chur vorgenommen werden. Zum Schluss war noch das Verbindungsrohr wieder einzubauen, die entsprechenden Linsendichtungen mit Schleifmittel einzuschleifen und die Schrauben mit

den Sicherungsblechen zu versehen. Für den Rücktransport nach Chur sprühte man alle blanken Teile mit Tectil 100 ein, damit keine Korrosion auftreten konnte. Zudem wurden alle Bohrungen mit Stopfen, Abdeckblechen und den Zylinderdeckeln verschlossen. Diese sollten erst zum Zeitpunkt der Montage wieder entfernt werden, damit die Dichtflächen nicht beschädigt werden, ausgeführt durch Markus Staubli.

Am Samstag 9.10.99 erfolgte der Rücktransport nach Chur. Wiederum durch Daniel und Reto Burri mit dem Lastwagen der Firma Vettiger Brennstoffhandel, Bütschwil.

Gesamthaft wurde für den Zylinderblock 269 Stunden bei 27 Arbeitseinsätzen geleistet.

Die Aufarbeitung konnte «kostenneutral» durchgeführt werden. Die Transportkosten wurden durch Daniel Burri übernommen.

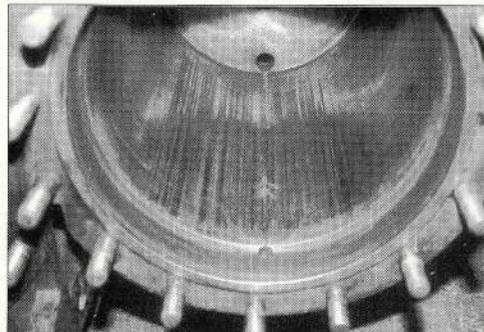
Masse der Bohrungen	
Alle Masse wurden in die Zylinderblockzeichnung eingetragen.	
Bohrung	Ø mm
HD G4	421,99
HD D4	421,99
ND G4	561,98
ND D4	561,76
Flansch Umsteuerung G4	146,97
Flansch Umsteuerung D4	147,01
Umsteuerung G4	145,59
Umsteuerung D4	146,21
HD-Schieber G4	202,8
HD-Schieber D4	202,83
ND-Schieber G4	204,54
ND-Schieber D4	204,51
Flanschseite HD G4,	162,8
HD D4, ND G4, ND D4	
Flanschseite HD G4,	192,03
HD D4	
Flanschbohrung Schieber	250,79
Fahrtrichtung	

Legende:

HD = Hochdruck G = Gauche (links)

ND = Niderdruck D = Droite (rechts)

Die Konstruktionszeichnungen (von 1913) sind mehrheitlich in französischer Sprache gehalten!



Hochdruckzylinder mit Riefen

LANDGASTHAUS NUSSBAUM

7205 Zizers Tel. 081 / 322 13 84

- RESTAURANT
- GARTEN
- ZIMMER

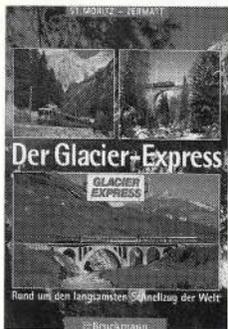
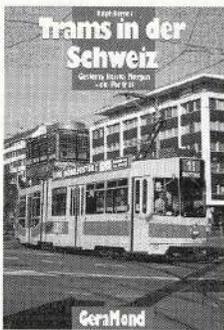
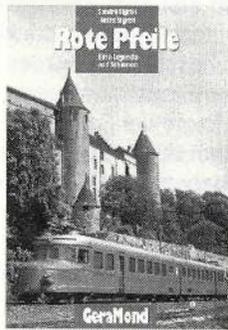
Magdalena Philipp



Dienstag Ruhetag

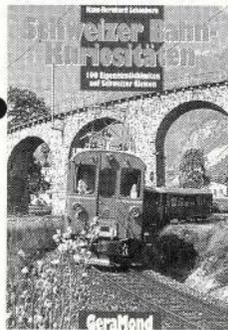
Exklusiv-Subskription

für VFB-Mitglieder und DFB-Aktionäre



VFB/DFB offeriert das neue Schweizer Programm von Edition Lan und GeraMond teilweise zum Spezialpreis!

Der Subskriptionspreis gilt bis zwei Monate nach Erscheinen dieser Ausgabe!



Ich bestelle mit oder ohne Subskription:

- ... BLS Triebfahrzeuge, Fr. 33,80 statt 39,80 (ET: Ende August)
- ... Trams in der Schweiz, Fr. 33,80 statt 39,80 (ET: Ende Juli)
- ... Rote Pfeile, Fr. 33,80 statt 39,80 (ET: Ende August)
- ... Bildband Glacier-Express, Fr. 46,00 (ET: Ende April)
- ... Bahn-Jahrbuch 1999, Fr. 19,80 (ET: Ende Februar)
- ... RhB-Wanderführer, Fr. 24,90 (ET: Ende April)
- ... Bahn-Kuriositäten, Fr. 39,80 (ET: Ende März)
- ... InterCity Neigezug, Fr. 39,80 (ET: Ende März)

Name

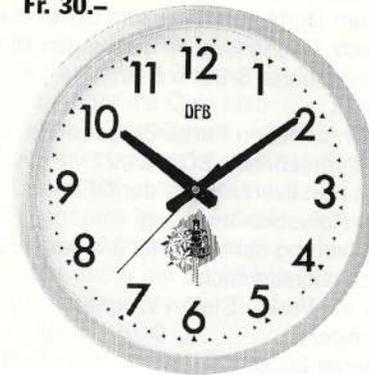
Strasse PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Bestellen bei: DFB-Souvenirhandel, Postfach 49, CH-3428 Wiler

Neuheiten

Wieder im Sortiment
S 2122 Wanduhr Ø 35 cm
Fr. 30.-



S 2146 Flachmann
Fr. 22.-



S 2609 Schlüsselanhänger versilbert
S 2612 Schlüsselanhänger vergoldet
Fr. 5.-



S 2147 Button
Fr. 5.-



S 2001 Kalender 2001
Fr. 12.-



Aktionen

S 2125 Rucksack DFB
Fr. 10.-



**Auf allen T-Shirts und Sweat-Shirts
25% Rabatt**



S 2222 Regenschirm rot
S 2223 Regenschirm blau
Fr. 10.-

Anzahl	Art.-Nr.	Artikel	Preis CHF
		Bücher und Broschüren	
_____	S1800	Millenniumsmarkenbogen	22.00
_____	S1900	Bahnjahrbuch 2000	19.80
_____	S1920	Die Geschichte der Lokomotiven 1-10	22.00
_____	S1921	Schweizer Bergbahn-Pioniere	20.00
_____	S1922	Von der Dampfromantik zum Swiss-Express	20.00
_____	S1923	Gletsch, Begegnung an der jungen Rhone	7.00
_____	S1951	Ausflugsführer S-Bahn Bern	19.80
_____	S1952	Re 4/4 I	39.80
_____	S1980	Basisinformation Furka-Bergstrecke	5.00
_____	S1982	Dienstvorschriften BCM 21/22	10.00
_____	S1983	Rollmaterialverzeichnis der DFB	10.00
_____	S1984	Neue Reisebeschreibung	neuer Preis 4.00
_____	S1985	Aufarbeitung der Loks HG 3/4 der DFB	20.00
_____	S1986	Konzessionsgesuch	22.00
_____	S1987	Über die Furka (Stefan Wagner)	10.00
		Kalender	
_____	S2000	Kalender 2000	5.00
_____	S2001	Kalender 2001	NEU 12.00
		Bücher und Broschüren	
_____	S2011	B 1: Realp Installationsplatz	aktualisiert 8.00
_____	S2017	B 7: Station Furka	aktualisiert 8.00
_____	S2019	B 9: Station Muttbach Belvédère	aktualisiert 8.00
_____	S2020	B10: Muttbach Unterführung	aktualisiert 8.00
_____	S2021	B11: Die Bahnanlage Gletsch	aktualisiert 8.00
_____	S2044	Lithos Weisshorn ohne Rahmen	5.00
_____	S2045	Lithografie «Weisshorn» A3 mit Rahmen	29.00
_____	S2049	Dampfbahn Furka-Bergstrecke	ab Sommer NEU 45.00
_____	S2063	Talbahn Arth-Goldau	40.00
_____	S2067	Schwyzer Strassenbahnen	40.00
_____	S2068	Rigi-Scheidegg-Bahn	32.00
_____	S2071	Eisenbahnstadt Olten	19.80
_____	S2072	Geschichte des Landes um die Furka	27.50
_____	S2073	Goms, Land an der jungen Rhone	59.00
_____	S2074	Goms, eine Bergregion behauptet sich	49.00
_____	S2075	Das Salondampfschiff Blüemlisalp	49.00
_____	S2077	Bahnsaga Schweiz, Jubiläumsbuch (D)	78.00
_____	S2078	Bahnsaga Schweiz, Jubiläumsbuch (I)	78.00
_____	S2082	Die Furka von Louis Carlen	17.40
_____	S2092	Aus den Anfängen der RHB	88.00
_____	S2093	Globis Abenteuer Tipps 2	22.00
_____	S2094	Les belles balades de Globi	22.00
_____	S2115	Glacier Express (mit 4 Seiten DFB)	NEU 19.80
		Souvenirartikel	
_____	S2121	Loki-Wecker ohne Batterie	50.00
_____	S2122	Wanduhr DFB, 35cm, ohne Batterie	ab Sommer NEU 30.00
_____	S2125	Designkravatte, smaragdgrün	29.00
_____	S2126	Rucksack DFB	Aktion 10.00
_____	S2129	Feuerzeug, blau, Logo und Schriftzug	2.50
_____	S2130	Kugelschreiber mit Schriftzug	2.00

Anzahl	Art.-Nr.	Artikel	Preis CHF
_____	S2131	Kugelschreiber chrom mit Schriftzug	5.00
_____	S2132	Foulard marine/gelb mit Signet	49.00
_____	S2133	Flügelrad	5.00
_____	S2134	DFB Pin (Kokarde für Dienstmütze)	5.00
_____	S2135	Rahmen für 300.-er Aktie	25.00
_____	S2136	Rahmen für 200.-er und 500.-er Aktie	25.00
_____	S2137	Rahmen für 100.-er, 250.-er, 400.-er Aktie	25.00
_____	S2138	Schlüsselanhänger mit Chip rot	6.00
_____	S2139	Schlüsselanhänger mit Chip blau	6.00
_____	S2140	Feuerzeug chrom, mit Signet	10.00
_____	S2141	Post-it Block mit Logo und Schriftzug	2.00
_____	S2142	Baumwoll Handtuch rot, bestickt	17.00
_____	S2143	Baumwoll Handtuch blau, bestickt	17.00
_____	S2144	Baumwoll Handtuch grün, bestickt	17.00
_____	S2145	Taschenlampe silber mit Schriftzug	10.00
_____	S2146	Flachmann, versilbert	NEU 22.00
_____	S2147	Button für Gletsch 2000	NEU 5.00
_____	S2148	Grosser Button für Gletsch 2000	NEU 100.00
_____	S2201	Herrenarmbanduhr, Datum, Lederband	79.00
_____	S2202	DFB-Taschenuhr mit Kette, mechanisch	129.00
_____	S2206	Taschenmesser rot mit Schriftzug	39.00
_____	S2207	Weingläser DFB-Signet blau (2 Stk.)	5.00
_____	S2209	Notbremse rot (Korkenzieher)	2.00
_____	S2211	Sammelmappe für Infoheft	5.00
_____	S2212	CD Single «Mir riited uf d'r DFB»	10.00
_____	S2213	Schlüsselanhänger blau, DFB-Signet gelb	2.50
_____	S2215	Holzzug mit DFB-Beschriftung 55cm	69.00
_____	S2216	Holzzug mit DFB-Beschriftung 125cm	120.00
_____	S2217	Keramiktasse mit Furkahorn	45.00
_____	S2218	Tasse mit Zug (Fotoaufdruck)	15.00
_____	S2221	Fahne weiss, mit VFB-Signet	98.00
_____	S2222	Regenschirm rot/weiss mit VFB-Signet	Aktion 10.00
_____	S2223	Regenschirm blau/weiss mit DFB-Signet	Aktion 10.00
_____	S2226	Sommerhut der Schlappe	5.00
_____	S2228	Schildmütze rot, mit VFB-Signet (weiss)	6.00
_____	S2229	Schildmütze blau, mit DFB-Signet (gelb)	6.00
_____	S2500	Murmeltier, 22cm	20.00
_____	S2503	Gemse, 20cm	20.00
_____	S2609	Schlüsselanhänger: Medaillen, versilbert	wieder lieferbar 5.00
_____	S2612	Schlüsselanhänger: Medaillen, vergoldet	wieder lieferbar 5.00
		T-Shirt und Sweat-Shirt (Aktion)	
_____	S2701	T-Shirt, weiss-melliert, Logo rot, Gr. 4 J.	18.00
_____	S2702	T-Shirt, weiss-melliert, Logo rot, Gr. 6 J.	18.00
_____	S2703	T-Shirt, weiss-melliert, Logo rot, Gr. 10 J.	18.00
_____	S2704	T-Shirt, weiss-melliert, Logo rot, Gr. S	20.00
_____	S2705	T-Shirt, weiss-melliert, Logo rot, Gr. M	20.00
_____	S2706	T-Shirt, weiss-melliert, Logo rot, Gr. L	20.00
_____	S2707	T-Shirt, weiss-melliert, Logo rot, Gr. XL	20.00
_____	S2708	T-Shirt, weiss-melliert, Logo rot, Gr. XXL	20.00
_____	S2710	T-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. 4 Jahre	18.00

25% Rabatt auf allen T-Shirt und Sweat-Shirt

Anzahl	Art.-Nr.	Artikel	Preis CHF
_____	S2711	T-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. 6 Jahre	18.00
_____	S2712	T-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. 10 Jahre	18.00
_____	S2713	T-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. S	20.00
_____	S2715	T-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. L	20.00
_____	S2716	T-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. XL	20.00
_____	S2717	T-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. XXL	20.00
_____	S2720	Sweat-Shirt, weiss-m., Logo rot, Gr. 4 J.	32.00
_____	S2721	Sweat-Shirt, weiss-m., Logo rot, Gr. 6 J.	32.00
_____	S2722	Sweat-Shirt, weiss-m., Logo rot, Gr. 10 J.	32.00
_____	S2723	Sweat-Shirt, weiss-m., Logo rot, Gr. S	38.00
_____	S2724	Sweat-Shirt, weiss-m., Logo rot, Gr. M	38.00
_____	S2725	Sweat-Shirt, weiss-m., Logo rot, Gr. L	38.00
_____	S2726	Sweat-Shirt, weiss-m., Logo rot, Gr. XL	38.00
_____	S2727	Sweat-Shirt, weiss-m., Logo rot, Gr. XXL	38.00
_____	S2730	Sweat-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. 4 J.	32.00
_____	S2731	Sweat-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. 6 J.	32.00
_____	S2732	Sweat-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. 10 J.	32.00
_____	S2733	Sweat-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. S	38.00
_____	S2734	Sweat-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. M	38.00
_____	S2735	Sweat-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. L	38.00
_____	S2736	Sweat-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. XL	38.00
_____	S2737	Sweat-Shirt, blau, Logo gelb, Gr. XXL	38.00
_____		Puzzle, CD-Rom, Videos	
_____	S4001	Puzzle 1: Dampfbahn DFB 6 (K20)	5.00
_____	S4002	Puzzle 2: Dampfbahn DFB 1 (K6)	5.00
_____	S4005	Puzzle 5: Dampfbahn FO 4 (K19)	5.00
_____	S4007	Puzzle 7: FO Zug Schöllenen (K37)	5.00
_____	S5099	Bild-CD DFB '99	23.00
_____	S6001	Video 1: Back to Switzerland	68.00
_____	S6004	Video 4: Mit Dampf ab Realp (Koller)	40.00
_____	S6005	Video 5: Eigentlich war's nur Schrott	39.00
_____	S6006	Video 6: Dampfbahn Furka-Bergstrecke	58.00
_____	S6008	Video 8: Die schönsten Alpenbahnen, DFB NEU	40.00
_____	S6009	Video 9: Das Dampfbahn-Erlebnis am Rhonegletscher NEU	40.00
_____	S6012	Video 12: Alte Furka-Bahn (Leutwiler)	49.80
_____	S8000	Schweizer Ferien mit Dampf 2000 NEU	10.00

25% Rabatt auf allen T-Shirt und Sweat-Shirt

Verkaufs- und Lieferbedingungen: Alle Preise inkl. MWST. Auslieferung erfolgt gegen Rechnung zuzüglich Porto und Verpackungskosten. Die Kunden aus Deutschland erhalten einen Zahlungsträger in DM. Lieferung solange Vorrat. Lieferfrist zwei Wochen.

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ / Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Telefon für allfällige Rückfragen: _____

Bestellungen einsenden an: Tel. / Fax: 032 665 11 24
Souvenirhandel DFB, Postfach 49, CH-3428 Wiler b. U.

Das neue Buch «Dampfbahn Furka-Bergstrecke»

Das neue Buch zur DFB kommt!

Am 14. Juli 2000 ist nicht nur der grosse Tag der Jungfernfahrt eines offiziellen Reisezuges von Realp nach Gletsch, sondern auch der Tag des Buches zur DFB: Nach mehr als zweijähriger Vorbereitung erscheint im Prellbock-Verlag das neue Buch «Dampfbahn Furka-Bergstrecke».

Geschrieben hat es der freie Eisenbahn-Journalist Johannes von Arx. Es wird im Rahmen der Festlichkeiten vom 14.-16. Juli 2000 vorgestellt.

«Auf der Bergstrecke wurde die letzte Sommersaison 1981 mit einer überwältigenden Abschiedsvorstellung gefeiert, die dem Personal wie dem Rollmaterial einen extremen Einsatz abverlangte. Unzählige Menschen nutzten die – vermeintlich – letzte Chance, nochmals mit der Bahn über die Furka-Bergstrecke zu reisen». In diesem Zitat aus dem zweiten Kapitel zur Vorgeschichte der DFB steckt unscheinbar das Schlüsselwort zum ganzen, abenteuerlich anmutenden Unternehmen. Als nämlich am 11. Oktober 1981 der letzte fahrplanmässige Zug über die Bergstrecke fuhr und am 25. Juni 1982 der reguläre Betrieb durch den Basistunnel aufgenommen wurde, schien das Schicksal der romantischen Strecke am Fuss des Rhonegletschers und über die weltberühmte, demontierbare Steffenbachbrücke praktisch besiegelt: Zu marode war die in Erwartung des kommenden Basistunnels während zehn, zwanzig Jahren nur noch minimal unterhaltene Infrastruktur. Und niemand hätte über die Ressourcen – namentlich die finanziellen – verfügt, um auch nur im Traum an einen Neubeginn zu denken. Aber eben, da ist dieses Schlüsselwort: «vermeintlich». Denn wir wissen, es ist alles sehr, sehr anders gekommen.

Doch ehe im umfangreichen dritten Kapitel die Geschichte des Wiederaufbaus nachgezeichnet wird, geht in den beiden ersten,

kurzen, Kapiteln der Blick zurück auf die lange Vorgeschichte mit zahlreichen Bahnprojekten im Furkagebiet und der dornenreichen Baugeschichte der FO, die ganz besonders durch den Ersten Weltkrieg bis hart an das definitive Scheitern beeinträchtigt wurde. Dabei wird auch auf die für eine Eisenbahn besondere Bedeutung der Schweizer Armee hingewiesen. Mit allergrössten Schwierigkeiten hatten die damaligen Bauarbeiter vor allem beim Bau des Scheiteltunnels zu kämpfen. Zufolge der schlechten Geologie musste auf der Westseite sogar ein zweites Mal angesetzt werden.

Als endlich 1925 der durchgehende Betrieb zwischen Brig und Disentis aufgenommen werden konnte, begann die sehr bewegte Geschichte einer den Naturgewalten ganz besonders ausgesetzten Hochgebirgsbahn: Ein Teil der Wilerbrücke wurde förmlich weggespült, die Dampflokomotive eines Schneeräumzuges wurde samt Personal Opfer einer Lawine in Muttbach, die heutige Notbrücke unterhalb Gletsch wurde zerstört. Die Strecke wurde anfangs der Vierzigerjahre elektrifiziert.

Nach der Stilllegung kam der – man darf den Ausdruck sicher verwenden – erbitterte Kampf um einen Neubeginn. Zuerst unkoordiniert geführt von Einzelpersonen, welche die Türen der FO-Direktion in Brig einrannten. Dort war man aber derart vom so genannten «Furka-Debakel» gezeichnet und musste die ganzen Kräfte auf den Betrieb des neuen Basistunnels konzentrieren, dass die Direktion gar kein «Musikgehör» hatte für diese «Spinner», in dieser Bezeichnung sich die neuen Furka-Pioniere übrigens nicht in geringster Weise gekränkt fühlten.

All die Leute, die in der Folge versuchten, diese Kräfte zu bündeln, um direkt und via Politik mit brauchbaren Konzepten zu intervenieren, brauchten eine gehörige Portion an

Durchsetzungskraft, Organisationstalent und ein gutes taktisch-diplomatisches Gespür, um kein weiteres Porzellan in Brig mehr zu zerbrechen, das Vertauen aufzubauen und wenigstens die Kompetenz zu erlangen, mit strukturerhaltenden Teilschritten überhaupt nur beginnen zu dürfen. Denn schliesslich ging es auch um Fragen wie Sicherheit, finanzielle Risiken, Rechtsform einer künftigen, konzessionspflichtigen Bahngesellschaft.

Mit der beginnenden Schwerarbeit an der Strecke türmten sich die Schwierigkeiten schier ins Unendliche. Allein die Rekonstruktion des Scheiteltunnels und der nicht minder problematischen drei kurzen Tunnels «Alt Senntumsstafel» erforderten viele Jahre andauernde Anstrengungen.

Dazu kamen die Sanierung des Trassees und der Gleise. Der Rollmaterialbestand – Traktion, Reise- und Dienstwagen – musste innerhalb von etwa 15 Jahren von Null auf eine halbe Hundertschaft aufgebaut werden. Dies geschah in den Werkstätten, die weit herum im Land von den Sektionen getragen wurden. Und mehr als einmal wurde die Frucht der Arbeit hunderter von «Fronis» innert Minuten durch ein Unwetter zunichte gemacht.

Doch kein Problem ist zu gross – wie im dritten Kapitel zu erfahren – um nicht gelöst zu werden: 1992 war alle Mühsal vergessen, als der erste DFB-Zug mit Passagieren Richtung Tiefenbach losdampfte. Aber schon musste das Ziel Furka und dann Gletsch anvisiert werden. Es galt, Haltestellen, die Infrastruktur für die Reisegäste, betriebliche Einrichtungen zu installieren, vor allem die beiden Lücken, welche die Furka-Passstrasse ins Trassees der DFB geschlagen hatte, zu schliessen.

Jahr für Jahr musste der Schnee geräumt und die Steffenbachbrücke auf- und abgebaut werden.

Haltestellen, Strecke, Rollmaterial

In den beiden folgenden Kapiteln 4 und 5 kommen all die Leserinnen und Leser auf ihre Rechnung, welche sich speziell in die vielen technischen Belange der Gleisanlagen, Infra-

struktur und des Rollmaterials vertiefen möchten. Im Kapitel «Haltestellen und Strecke» betrachten wir zuerst genau die – auch nicht mehr ganz neue – Einsteigestation Realp mit all ihren Teilen und dann der Stützpunkt wenige hundert Meter süd-westlich davon.

Letzterer ist aus dem Grund besonders interessant, weil von hier aus der ganze Wiederaufbau der Strecke erfolgte. Nach der Eröffnung der Einsteigestation haben die DFB-Interessenten keinen Zutritt mehr. Um so nützlicher sind die Angaben über Gleisanlagen, das Depot und die wichtigsten Funktionen dieses Stützpunktes.

Dann unternehmen wir eine virtuelle Reise über die ganze Strecke. Dabei ist jedem Streckenabschnitt und jeder Haltestelle ein Abschnitt gewidmet. So weit möglich werden auch historische Angaben gemacht.

Allerdings lässt sich die Geschichte nur bruchstückhaft rekonstruieren, hauptsächlich, weil das FO-Archiv bei einer Überschwemmung zerstört wurde. So gibt es – ein Beispiel von vielen – kein Dokument, in dem der Abbruch der Drehscheibe in Gletsch vermerkt wäre. Erwähnt werden interessante Details zu Kunstbauwerken und zum Streckenverlauf. Die Neigungsverhältnisse im Scheiteltunnel erzählen etwas von dessen Baugeschichte. Das alljährliche Prozedere des Aufstellens- und Einziehens der Steffenbachbrücke wird anhand von Zeichnungen Schritt für Schritt anschaulich beschrieben. Alle wichtigen Elemente der Haltestellen und der Strecke sind übersichtlich in Tabellen dargestellt. Allerdings – im Buch wird klar darauf hingewiesen –, die Längen- und Höhenangaben, die hier genannt werden, beziehen sich ausschliesslich auf Neuvermessungen der DFB in den letzten Jahren und sind nicht vergleichbar mit Angaben in älteren Publikationen.

Im fünften Kapitel «Rollmaterial» wird zunächst auf die Grundsatzfrage der Traktion eingegangen, so wie sie sich den Furka-Pionieren stellte.

Alle Varianten sind aufgeführt bis hin zu der,

Züge von Elektrolokomotiven ziehen zu lassen, welche von mitgeführten dieselgetriebenen Generatoren gespiesen worden wären. Aus dieser Gegenüberstellung ergeben sich die Gründe für die gewählte Lösung ausschliesslich mit Dampftrieb. Die Herkunft der bei der DFB vorhandenen Dampflokomotiven wird genau zurückverfolgt. Besonders wichtig in diesem Zusammenhang ist ein Abschnitt, worin erklärt wird, wie die herrschende Verwirrung um die ominöse «Lokomotive 2» entstanden ist. Der Text sollte endgültig und zweifelsfrei Klarheit in diese Sache bringen. Ähnliches lässt sich auch sagen zu den Bezeichnungen der übrigen Triebfahrzeuge aber auch der vielen Wagen. Hier liegen die Ursachen über widersprüchliche Angaben viel tiefer. Auch in diesem Bereich war es oberstes Ziel des Autors, in aller Kürze Transparenz über den ganzen Lebenslauf aller DFB-Wagen zu schaffen. Deshalb sind immer auch die früheren Bezeichnungen angegeben. Dagegen wird nicht auf die Technik

und Funktion der Dampflokomotiven eingegangen, weil dies den Rahmen eines solchen Buches sprengen würde. Dagegen gehört die Rückholaktion aus Vietnam als eines der abenteuerlichsten Projekte zum Pflichtstoff.

Mit dem Wort «Abenteuer» ist das Stichwort für das letzte Kapitel gegeben. Es ist das Kapitel der «Freiwilligen», «Fronis» – oder wie sie immer bezeichnet werden. Hier steht nicht die Technik, nicht die Messzahl im Vordergrund, sondern die immense Zahl an Menschen, die unter riesigen persönlichen Opfern zum Gelingen des Unternehmens VFB-DFB beigetragen haben. Es ist das Kapitel der Schicksalsgemeinschaft, die das Unmögliche geschaffen hat. Aber es ist bloss ein Versuch. Denn bei jeder Nennung einer Arbeit werden hunderte und tausende andere weggelassen. So müssen einige etwas ausführlicher beschriebene Projekte und wiederkehrende Arbeiten stellvertretend für alle anderen stehen.

Koordinationsstelle Bau VFB, Gletsch 2000

Fritz Pfändler

Dauer der Bauwochen 2000

Die Bauwochen beginnen am Montagmorgen um 07.00 Uhr und enden am Samstag um 17.00 Uhr.

Die An- bzw. Abreise erfolgt am Sonntag. Grund: Der Bauchef ist sehr stark auf die Samstagseinsätze angewiesen.

Offene Bauwochen:

18R-24R, 33, 36, 39R-44R.

Alles andere erhalten die Baugruppenleiter als Information mit der Einsatz-Bestätigung, da Unterkunft geregelt ist.

Saison 2000

Nach 18 Jahren soll Gletsch am 24. Juli 2000 wieder fahrplanmässig mit einem (Dampf-) Zug bedient werden. Ein phantastisches Ereignis!

Damit wird der Kiosk- und Barwagenbetrieb auf beiden Seiten zu einem wichtigen Image-träger. Daraus resultiert ein lebhafterer Be-

trieb und beschert sicher auch mehr Arbeit. Ich weiss aber, dass ich auch in dieser Situation voll auf Sie zählen kann.

Öffnungszeiten:

Der Kiosk + Barwagen in Realp ist geöffnet:

- Von Betriebsbeginn bis 16.07.2000 am Freitag, Samstag und Sonntag
- Vom 21.07 bis 20.08.2000 die ganze Woche
- Vom 25.08.2000 bis Saisonende am Freitag, Samstag und Sonntag

Änderungen vorbehalten!

Gerne erwarte ich Ihre Anmeldung und stehe für Fragen zur Verfügung:

Tel/Fax ++41 / +71 385 58 40 oder an
Koordinationsstelle Bau / Kiosk
Fritz Pfändler, Postfach 881
CH-9201 Gossau

Name	Vorname	Adresse	Land / PLZ / Ort	Sektion	
Aellen	Gérard	Juraweidstrasse 26	CH-5023 Biberstein	Aargau	T
Bissig	Heinz	Reuss-Strasse 7	CH-6460 Altdorf	Gotthard	TF
Bollinger	Peter	Blumenweg 18	CH-3315 Bätterkinden	Bern	TF
Brügger	Kurt	Industriestrasse 16	CH-8627 Grüningen	Zürich	TF
Dorizzi	Damian	Ziegelgut 13	CH-7206 Igis	Graubünden	T
Fornachon	Jacques	Au Curson	CH-1142 Pampigny	Romande	TF
Holecek	Stanislav *	Sälhalde 19	CH-6005 Luzern	Innerschweiz *	T
Kupper	Paul	Markusstrasse 7	CH-2544 Bettlach	Solothurn	T
Mühlethaler	Roland	Rosengartenstrasse 19	CH-6023 Rothenburg	Innerschweiz	T
Peter	Hugo	Weystrasse 13	CH-6006 Luzern	Ostschweiz	T
Schläpfer	René	Dammweg 11E	CH-3904 Naters	Wallis	80F
Tscudin	Paul	unterem Schellenberg 121	CH-4125 Riehen	Nordwestschweiz	T
Baumann	Norbert	Untersbergerstrasse 16	D-90471 Nürnberg	Nürnberg / Nordbayern	T
Fränsing	Martin	Gottelfstrasse 100	D-44229 Dortmund	Nordrheinwestfalen	TF
Hamann	Ralf	Tratziger Strasse 16	D-22043 Hamburg	Norddeutschland	TF
Hillemeyr	Bernd	Galgenberg 22	D-86381 Krumbach	Schwaben	T
Hübner	Peter-M.	Kleinhaderner Strasse 36	D-80689 München	München / Oberbayern	TF
Kabisch	Volker	Neptunweg 9	D-90471 Nürnberg	Nürnberg / Nordbayern	T
Kroh	Gerhard	Uelversheimer Weg 14	D-55278 Eimsheim	Rhein / Main	T
Mollenkopf	Gerhard	Bothestrasse 64	D-69126 Heidelberg	Rhein / Neckar	T
Schiele	Axel	Thälmannstrasse 2	D-16556 Borrisdorf	Berlin-Brandenburg	T
Wasserth	Hans-Joachim	Tonweg 5	D-71229 Leonberg	Stuttgart	T
Janzen	Robert	In de West 20	NL-3958 GC Amerongen	Holland	T

* Vizepräsident; Präsident vorübergehend abwesend

Salon- / Speisewagen WR 3813 / 3814

Werner Beer / Walter Benz

Die beiden aus dem Jahre 1928 stammenden Wagen wurden 1987 aus dem Verkehr gezogen und an die DFB AG verkauft. Auf einem Abstellgeleise der Oensingen-Balsthal-Bahn in der Klus wurden sie über mehrere Jahre abgestellt, zerfielen und waren auch Sabotageakten ausgesetzt. 1998 wurden sie von der FURKA-CLASSIC, einer DFB-nahestehenden Gruppe übernommen, mit dem Ziel, diese als Speisewagen aufzuarbeiten und sie auf Strecken der RhB, FO sowie BVZ einzusetzen. Vorerst wurden die beiden Wagen in die Werkstätte der VFB-Sektion Aargau überführt, wo sie geschützt ihre weitere Zukunft abwarten. Einerseits erstellte die FURKA-CLASSIC Pläne, Budget- und Finanzierungsvorschläge, sowie ein mögliches Einsatzkonzept, andererseits wurden den drei Bahnen unsere Vorstellungen übermittelt und an mehreren Besprechungen vorgestellt. Die Federführende RhB mit eigenem Reisebüro konnte sich mit unserem Einsatzkonzept nicht so richtig befreunden, zeigte aber Interesse, einen Wagen im historischen Zustand als Salonwagen aufzuarbeiten und wieder in Betrieb zu nehmen.

Da für uns die historische Aufarbeitung und

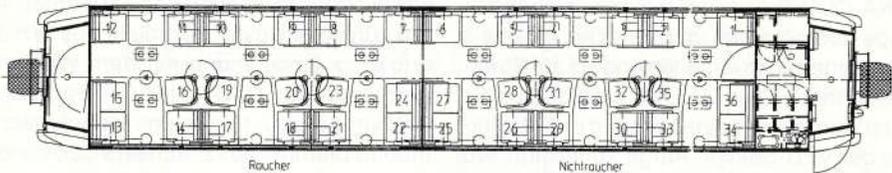
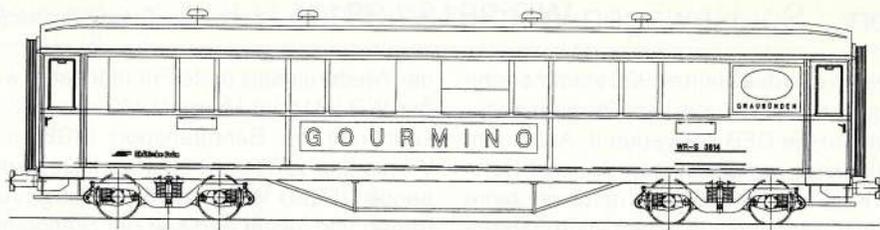
der Wiedereinsatz erste Priorität hatte, wurde der WR 3814 im Herbst 1999 der RhB verkauft und per Bahntransport (SBB) in die Werkstätte Landquart überführt. Der verbleibende WR 3813 wurde dem VFB Aargau übertragen und leistet dort seit der Stationierung wertvolle Dienste als «Büro- und Znünierraum», welcher im Winter auch geheizt werden kann. Ein künftiges Revisionsprojekt des WR 3813 erfolgt in Abstimmung mit dem Wagenbauprogramm der DFB unter der Führung der Sektion Aargau, frühestens jedoch nach der Inbetriebnahme des 2-Achсers C204 und des 3. Brünig 4-Achсers ex LSE B40, welche beide auch in der Werkstatt Aarau stehen. Damit hat die FURKA-CLASSIC hinsichtlich des Erhalt dieser beiden historischen Wagen wertvolle Dienste geleistet und ihre Zukunft sichergestellt. Bereits sind bei der RhB die Pläne für die Restaurierung erstellt ...

In einem ersten Schritt hat die RhB Detailpläne und Arbeitsabläufe der Revision erstellt. Daraus ist ersichtlich, dass die Rückführung in den historischen Zustand als Saalwagen ohne Küche geplant ist. Der Saalwagen soll mit den beliebten Gourmino-Speisewagen mit



Gruppenbild WR 3813 und 3814 in der Werkhalle Aarau

Foto: Werner Beer



Provisorische Typenskizze WR-S 3814

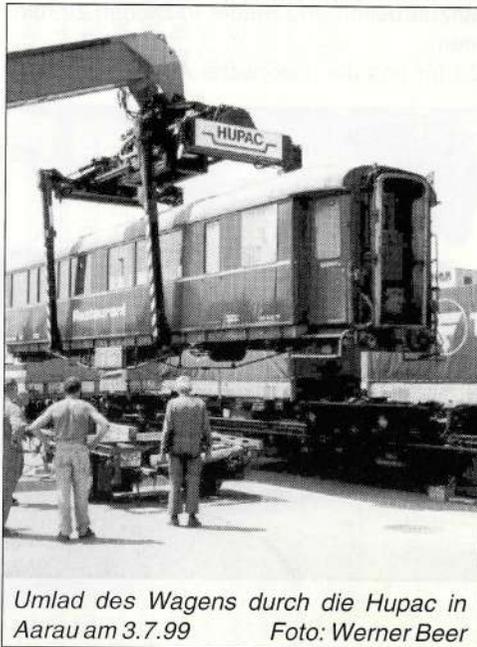
Zeichnung RhB

Frischküche auf dem ganzen RhB-Stammnetz inkl. Berninastrecke eingesetzt werden. Damit können zusammen mit einem Speisewagen über 60 Sitzplätze angeboten werden.

Der Saalwagen mit der neuen Bezeichnung WR-S 3814 wird aufgeteilt in zwei gleiche Abteile à 18 Sitzplätze und anstelle des ursprünglichen WC's ein kleines Office aufweisen. Das äussere Erscheinungsbild ist aus der Typenskizze ersichtlich. Das Farbkleid wird ganzheitlich blau sein, analog den kürzlich restaurierten Salonwagen der RhB. Sämtliche vorhandenen Original-Einzelteile inklusive Tische, Bänke, Einzelsessel, Heizkörper und Fensterbauteile sind zur Ergänzung des zweiten Abteiles von 12 auf 18 Sitzplätze aus dem in Aarau verbliebenen Speisewagen WR 3813 nachgeliefert worden.

Die Überführung des WR 3814 begann am Samstagabend, den 3. Juli 99, nachdem am Morgen der LSE-B40 von Stansstad in Aarau eintraf. Der Wagenkasten wurde mit vier Hebeböcken angehoben, ein ausziehbarer Strassen-Flachanhänger der Firma Baumann, Transporte, Lenzburg unter den Kasten geschoben, anschliessend der Kasten vorsichtig abgesenkt und am Anhänger fest-

gezurt. Danach wurde das Drehgestellpaar auf die Brücke der Zugmaschine verladen. Nach der Schlusskontrolle und der Übernahme der Ladung durch den Verantwortlichen der RhB startete der Transport ins Hupac-Terminal des Bahnhofs Aarau. Dort lud eine Belotti-Umschlagmaschine, mit 40t Hubkraft,



Umlad des Wagens durch die Hupac in Aarau am 3.7.99 Foto: Werner Beer

den Kasten auf seine zuvor auf den SBB-Tiefgänger abgesetzten Drehgestelle. Am Montagmorgen spedierte ein Güterzug die Fracht nach ca. 10 Jahren Exil zurück in die vertraute Heimat Landquart. Vergleiche auch Bericht in SER 10/99, Seite 404.

An dieser Stelle nochmals allen Helfern der VFB-Sektion Aargau und speziell dem Transportunternehmen Ruedi Baumann, Lenzburg sowie dem Hupac-Team, Aarau herzlichen Dank.

Bei der RhB wurde die Zeit vom Juli 99 bis zum Revisionbeginn im April 2000 intensiv für die Planung und umfangreiche Arbeitsvorbereitung des WR-S 3814 genutzt. Der Terminplan sieht vor, den Wagen auf den Fahrplan-

wechsel im Jahre 2001 in Betrieb nehmen zu können.

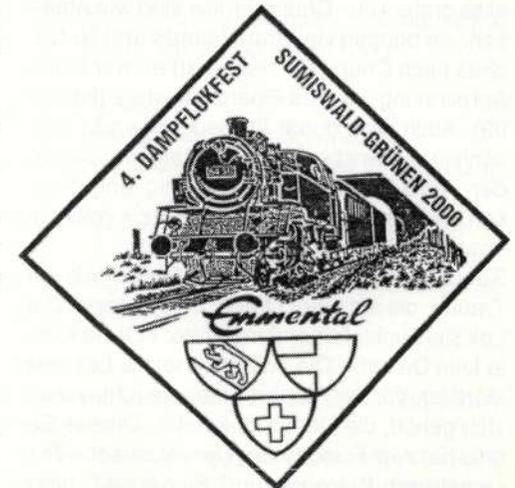
Etwas nebenbei verhalten die Aktivitäten der FURKA-CLASSIC der DFB zu einem sehr wertvollen, 4-achsigen RhB-Wagen, den die FURKA-CLASSIC als Stützpunktwagen für den Speisewagenbetrieb einzusetzen planten. Das Fahrzeug wurde der DFB für bescheidene Fr. 2000.- verkauft. Dieser ehemalige Postwagen Z 93 ist in einem äusserst guten Zustand und besitzt mit Ausnahme des Bremszahnades alle notwendigen Zug- und Stossvorrichtungen für den Einsatz bei der DFB (auch passende Bremsanlage). Der sehr geräumige Wagen wird voraussichtlich als Werkstattwagen eingerichtet.

Aktuelles ...

Dampflokkfest Sumiswald im Emmental
Samstag / Sonntag 12. und 13. August 2000 findet in Sumiswald-Grünen das bekannte Dampflokkfest statt. An beiden Tagen verkehren verschiedene Loks auf den landschaftlich sehr schönen Strecken rund um Sumiswald durchs Emmental. Weitere Dampfzüge werden aus anderen Gegenden der Schweiz in Sumiswald eintreffen.

Die Furka-Bergstrecke wird mit ihrem Umzugs-Werbewagen vertreten sein und Mitglieder werben, Souvenirs verkaufen und für unsere Dampf-Bahn und die Eröffnung der Strecke Realp-Gletsch Werbung machen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Dampffahrten, Fahrzeugausstellung, Dampfmaschinen-Modelle, Festwirtschaft und Verkaufsstände ab Samstag, 10.00 Uhr bis Sonntag-Abend.

Organisation: Vereinigte Dampf-Bahnen Emmental & Worblental (Mitglied der Eurovapor)



Mein erstes Jahr in der Werkstatt Chur

Mein Kalender mit den Zahlen 1999 hat ausgedient. Gerne mache ich eine Rückschau über das geleistete, Gesehene und Gehörte. Ich bin überrascht, wie in der Werkstatt Chur mit viel Freude und guten Ideen gearbeitet wird. So wird von überallher Material und Maschinen gratis herbeigeschleppt. Auch werden von den Arbeitern gratis Maschinen und Werkzeuge ausgeliehen. Sehr viele wichtige Kleinigkeiten wie Meter, Kreide, Handputzmittel und anderes mehr wird gratis mitgebracht. Aber auch für das leibliche Wohl, wie Übernachtungen, Mittagessen, oder z.B. Kuchen und Kaffee-Kühlwasser usw. haben wir zuverlässige Spender und Gönner. Allen einen herzlichen Dank für ihre Direktunterstützung.

Damit «das» alles funktioniert, existiert ein harter Kern von Fronarbeitern. Diese «Fronis» erbringen sehr grosse Opfer. Sie kommen aus allen Himmelsrichtungen nach Chur, auf eigene Rechnung, notabene. Durchschnittlich zahlt jeder «Froni» SFr. 80.– für die Anreise, sei es von der Innerschweiz, Ostschweiz oder Engadin, alles aus dem eigenen Sack.

Anschliessend wird 1 oder 2 Tage gratis gearbeitet. Es wird sogar noch auswärts gearbeitet (Renovation Zylinderblock), für die DFB alles gratis. Die «Churer Froni» sind wie Ameisen, sie bringen viel Brauchbares und Nützliches nach Chur. Das sieht man an der tollen Abrechnung unseres Finanzministers (Heft 4/99). Auch wird durch ihn jede Spende persönlich verdankt - gut so. Deshalb bin ich von der Furka-Bergstrecke ein wenig angefressen. Es ist schon so weit, dass «sie» mich im Traum begleitet.

So stieg ich einmal auf eine Dampflok (im Traum), die auf einer Drehscheibe stand. Die Lok steht unter folgendem Motto: «Ohne Kohle kein Dampf». Die voll angeheizte Lok war starklar. Vor der Abfahrt betätigte ich, wie es sich gehört, die Dampf-Lokpfeife. Dieses Signal hat zwei Funktionen. Der akustische Ton signalisiert: Warnung und Sicherheit, aber

auch Enttäuschung und Jammer. Das Optische signalisiert: Dampf ablassen.

Nun soll es auf die Strecke gehen, aber auf welche? Rund um die Drehscheibe sind Gleisanschlüsse. Das eine Gleis ist ein altes, verkommenes und unbefahrenes Stück. Es hatte einmal die Bezeichnung CFmh 2/2 Nr. 21 (Heft 1/96). Hier ist es offensichtlich: der Dampf ist raus!, die Kohle ist weg?

Ein anderes Gleis, ein gepflegtes und vielbefahrenes, mit dem Hinweis «DFB». Dieses Gleis dürfen wir nicht benützen, denn das Signal steht auf rot. Hier muss es noch Kohle haben, aber was wird mit dem Dampf gemacht?

Ein drittes Gleis, das Fahrspuren aufweist und nach harter Beanspruchung aussieht, hat den Hinweis; «Furka-Bergstrecke». Ich entschloss mich, diese Richtung einzuschlagen.

Aber, O-weh!; die Lok bewegt sich nicht.

Durch mein unüberlegtes, langes ziehen der Dampf-Lokpfeife ist der Dampf raus und die Kohle weg. Aus dem Gesichtsausdruck des Heizers, lässt sich nichts Gutes erahnen. Hoffentlich hat er die Kraft und Ausdauer und die Kohle, um die Lok doch noch auf die Bergstrecke zu schicken.

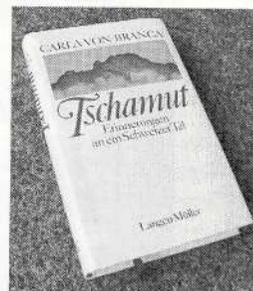
War es wirklich ein Traum? Was meinen Sie? An einer Versammlung hat ein Redner erklärt, jede Arbeit müsse angemessen entschädigt werden. Welche Arbeit und für wen? Einerseits finde ich es schade, wenn die einen gratis arbeiten und die anderen «Sherholder» betreiben. Wir haben so viele Fronarbeiter, Vereinsmitglieder, Aktionäre, Spender, Sponsoren und Gönner. Da glaube ich einfach, dass die Finanzen der DFB besser sein dürften. Oder muss der Sparer einen «Geuder» haben? Es würde mich freuen, wenn im Jahre 2000 die hochgepriesene Zusammenarbeit auch tatsächlich funktionieren würde.

Werner Huber

Xaver Bernet, Gozenbergstrasse 31
CH-9200 Gossau Tel. 071 385 2811

Nachtrag zu:

«75 Jahre Furka-Oberalp Bahn AG 1925-2000» siehe auch Info 1/2000. Die interessanten Zitate über die Vollendung der Bahnstrecke von Gletsch über den Oberalp-Pass bis



Tschamut stammen aus folgendem Buch:

«**Tschamut, Erinnerungen an ein Schweizer Tal**». Das Werk (mit 256 Seiten) kann von der Autorin direkt bezogen werden:

Frau Carla von Branca, Böberg
Stadebergstrasse 19, D-83714 Miesbach
Tel. 0049 8025 1353

Erratum

Der lange und sehr ausführliche Artikel über die FO-Bahn 1925-2000, im Heft 1/2000, hat mich sehr interessiert und ich möchte dem Verfasser gratulieren.

Leider hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Name eines der beiden Ingenieure lautet richtig: August **Marguerat** (und nicht Marquart). Er war Direktor der BVZ-Bahn.

Er war ein junger Schüler in Lausanne, als ich das Vergnügen hatte, ihm zu begegnen, denn er war ein Freund meines Vaters. Im übrigen können Sie im Buch «Der Glacier Express», Atlantis-Verlag, Zürich 1991, Seite 122 (Deutsche Originalausgabe: Desertina Verlag, CH-7180 Disentis) weitere Informationen lesen.

Freundliche Grüsse *Louis Subilia*

Info-Stand-Nachrichten

Text/Foto: Hans-Walter Beyeler

Organisation für den Einsatz eines «Messe- und bzw. Kreuzstand»

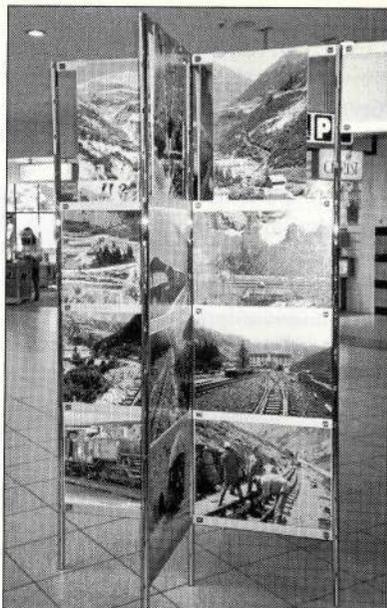
1. Personalsuche für Kernteam, «Messe-Standeeinsatz Schweiz».
 - Vereinsmitglieder, die bereit sind, in einem Kernteam für den Standaufbau und den Standabbau sowie für die Standbetreuung mitzuarbeiten.
 - Grundsätzlich für die ganze Schweiz mit Schwerpunkt in der eigenen Sektion, sowie anleiten, unterstützen und mithelfen in den benachbarten Regionen zu wirken.
2. Suche KoordinationsleiterIn Messewesen gesamte Schweiz.
 - Führung und Koordination des Kernteams, «Messe-Standeeinsatz Schweiz»
 - Koordination der Messepräsenz und des Standeeinsatzes für den Verein Furka-Bergstrecke, die Sektionen und der DFB AG
 - Koordination der damit verbundenen administrativen Arbeiten (Anmeldung, Anlieferung, Abrechnung, usw.)
 - Planung und Koordination des Personaleinsatzes und der Logistik für die Standeeinsätze (Transport, Aufbau, Betreuung, Abbau, Rücktransport).
3. Einsatzplanung für den Messestand 2000 / 2001
 - An welchen Messen und Veranstaltungen 2000 will die Sektion den Messestand 2000 / 2001 einsetzen (Messe, Ort, Daten und Zeiten)?
 - Besonderes: Einsatz des «Kreuzstand» [sehr werbewirksam / raumsparend] Samstagseinsätze vor/in Einkaufszentren, lokalen Märkten und bei Veranstaltungen, usw.

4. Einsatz des «Kreuzstand» (minimaler Aufwand / maximale Wirkung)

- Erforderliches Material: 5x 2 m lange Chromstahlstangen, 8x Aufsatzstangen mit 2 Löcher, 8x schwarze Verbindungen, 24x Alu-Stege, 12x doppelseitige Querformat-Poster (inklusive 2 für Streckenplan), 8x Hochformat-Poster, 8x Alu Haken

Das Kreuz benötigt eine max. Grundfläche von nur 90x90 cm (Fläche eines Bistrotisches)

- Platzierung: Der Kreuzstand ist so aufzustellen, dass die Besucher um das Kreuz zirkulieren können. Eventuell keiner Tisch zur Prospektauflage.
- Verpackung und Transport:
 - eine Holzkiste ca. 60 x 80 x 20 cm BxLxH
 - ein Transportsack mit 5 Chromstangen
 - ein Kunststoffkoffer mit Hilfsmaterial
- Der Transport ist in einem PW möglich!



Der informative «Kreuzstand»; mit wenig Aufwand grosse Wirkung erzielen! und für die Furka werben!

Die Interessierten Personen / Sektionen melden sich beim VFB-Sekretariat oder Hans-Walter Beyeler für weitere Informationen. Über 100 Foto-, Streckenplan- und Schrifftafeln stehen in Aarau zum Einsatz bereit. Info ist alles!

Die Firma *Varia AG*, CH-4123 Allschwil unterstützt uns mit aufziehen der Bilder und Pläne.

Varia AG
Lettenweg 118
CH-4123 Allschwil

Telefon: 061 / 486 90 20
Telefax: 061 / 486 90 21

varis ag

- varia Modellbau
- varia Einrahmungen
- varia Schreinerei
- varia Standbau
- varia Gestaltung
- varia Beschriftung
- varia Finish
- varia Aufziehservice
- varia Organisation
- varia Logistik

varia, das sind wir, unsere Mitarbeiter und Partner

- Messen / Ausstellungen
- Kongresse / Events
- Fachveranstaltungen
- Generalversammlungen
- Sonderschauen / Meetings
- Präsentationen
- Beratung / Kostenrechnung
- Konzeption / Gestaltung
- Modellbau / Standbau
- Organisation / Logistik
- Planung / Realisation
- Travel-Service
- Montage / Demontage
- Transport / Lager
- Verkauf / Vermietung
- Stand-Systeme
- Aufziehen / Laminieren
- Beschriftung / Signete
- Einrahmungen / Vergolden
- Vitrinen / Korpuse
- Tische / Bestuhlungen

Werbung ist alles ... Info-Stand-Nachrichten

Hans-Walter Beyeler

Info-Stand-Einsätze

Die Sektion Ostschweiz hat erfolgreich an zwei Anlässen im Raum Ostschweiz für die Furka-Dampfbahn geworben.

Vom 12. bis 16. April an der OFFA St. Gallen, einer Frühlings- und Freizeit-Messe.

Der Werbepoststand wurde mit Postern vom 30. September 1999 aktualisiert. Prospekte und Fahrplan 2000 wurden dem interessierten Publikum abgegeben.

Fazit: Verkauf von 5 Buttons, 14 «Zahn um Zahn-Scheine» (NL), 14 Kalender 2001, 19 Basisinformationen, 15 Billette à Fr. 44.– Realp-Gletsch, 6 Mitglieder geworben.

Vom 2. bis 6. Mai war der Infostand im Foyer Coop Karussell Kreuzlingen.

Diese Präsenz vermittelte Jakob Eglauf aus

Die Wettbewerb-Fragen lauteten:

1. In welchem Jahr wurden die Vietnam-Loks gebaut? _____
2. Wie hoch war die grösste Schneemenge (in m), die 1999 zwischen den Senntumstaffel-Tunnels lag? _____
3. Wie heisst die abklappbare Brücke der Bergstrecke? (verhindert die Zerstörung durch Lawinen) _____

Hätten Sie die Antworten auch gewusst?, dann sind Sie der/die richtige Person für das Info-Team!



Der VFB-Info-Stand in der Coop-Eingangszone, Kreuzlingen

Foto: H.W. Beyeler

Sektionsnachrichten

Damit nicht für jede Sektion ein eigener Meldetalon publiziert werden muss, möge der nachstehende Talon für alle Anwendung finden, Danke. (KW = Kalender-Woche)

Anmeldeformular für Anlässe und Arbeiten der Sektionen

- | | | | |
|--|-------------------|----|-------|
| <input type="checkbox"/> Bauwoche an der Furka | | KW | _____ |
| <input type="checkbox"/> Samstageinsatz an der Furka | | KW | _____ |
| <input type="checkbox"/> Koch / Köchin in Gletsch / Realp | | KW | _____ |
| <input type="checkbox"/> Mitfahrgelegenheit von _____ | nach _____ | KW | _____ |
| <input type="checkbox"/> Besichtigung vom _____ | Datum _____ | KW | _____ |
| <input type="checkbox"/> Treffen vom _____ | Datum _____ | KW | _____ |
| <input type="checkbox"/> Mitarbeit / Heimarbeit (Werkstatt) | am _____ in _____ | | |
| <input type="checkbox"/> Mitarbeit für Info-Stand-Einsätze | am _____ in _____ | | |
| <input type="checkbox"/> Mitarbeit für PR-Arbeiten | am _____ in _____ | | |
| <input type="checkbox"/> Reiseleiter/In / Hilfsleiter/In | am _____ in _____ | | |
| <input type="checkbox"/> Werkstatt-Einsatz (Lok- / Wagenbau) | am _____ in _____ | | |
| <input type="checkbox"/> Sektions-Reise vom _____ | nach _____ | | |
| <input type="checkbox"/> definitive Anmeldung | | | |

Anlass _____

der Sektion _____

Mitteilung _____

Name _____ Vorname _____ Jahrgang _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Tel-Nr. P _____ Tel-Nr. G _____

e-mail-Adresse _____

Sektion Aargau Tel.
Aellen Gérard 062 / 827 15 43
Juraweidstrasse 26
CH-5023 Biberstein

Generalversammlung 2000

Die Besucherzahl der GV von Freitag, den 7. April in Suhr war ganz erfreulich. Das neue, etwas ausserhalb von Aarau gelegene Versammlungslokal Restaurant «Dietiker» in Suhr hatte keine negativen Auswirkungen auf den Besuch. Auch die Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel waren gut bedient. Die modernen Züge der Wynental- und Suhren-

talbahn fahren jede halbe Stunde in wenigen Minuten vom Bahnhof Aarau nach Suhr und bieten in Aarau gute Anschlüsse an das SBB-Netz. Das grössere Lokal und die günstigen Bedingungen wirkten sich positiv aus. Die eintreffenden Mitglieder wurden erstmals dieses Jahr vor Beginn der GV mit einem Aperitif empfangen, bestehend aus Weisswein oder Orangensaft sowie Käseküchlein und Schinkengipfeli. Unter den Anwesenden entfalten sich rege Gespräche, welche ermöglichen, geplante Abmachungen und Tätigkeiten zu festigen. Erstmals wurde ein 6-Jahres-Budgetplan vorgestellt. Darin sind die mutmasslichen Einnahmen über Mitgliederbeiträge, Spenden und Sponsoring, sowie die ge-

schätzten und errechneten Kosten, für die Renovation unserer, in der Halle auf die Aufarbeitung wartenden Wagen, aufgeführt. Obwohl zur Zeit das Wagenbaukonto noch einiges an Reserve aufweist, lässt sich ganz nachdrücklich nachweisen, dass die Geldreserven in den nächsten Jahren durch unsere Wagenbauprojekte beträchtlich schmelzen werden.

Der zweite Wagen, B 4253 verändert nun laufend sein Aussehen. Mitte April sind von der Malerei die fertig blau gespritzten Aussenbleche angeliefert worden. Damit kann mit der Montage der Aussenbleche begonnen werden. Der Wagen erfährt dadurch sehr rasch eine optische Aufwertung. Die Holzkonstruktion verschwindet nun hinter der Blechverschalung, das Fahrzeug wandelt sich zum richtigen Personenwagen. Der Wagendachhimmel ist Mitte April ebenfalls eingebaut und von unseren Malerspezialisten mit weisser Farbe versehen worden. Nun stand der Ein-

bau der in Eigen-Fabrikation hergestellten Bänke und Gepäckablagen bevor. Die letzten Einzelheiten und Details sind erfahrungsgemäss die Schwierigsten, welche den grössten Zeitaufwand erfordern. Um einem unerwünschten Zeitdruck in der Schlussphase vorbeugen zu können, wurde anfangs Mai eine Intensiv-Bauwoche eingelegt. Die Halle stand die ganze Woche offen und ermöglichte willigen und fleissigen Helfern, stundenweise, halbtags oder auch ganztägig an den Endarbeiten mitzuwirken. Die Chancen stehen gut, dass die Wagen-Renovation bis Ende Juni abgeschlossen, das Fahrzeug nach Realp transportiert und dem BAV zur Prüfung übergeben wird. Dadurch kann die Wagenflotte der Dampfbahn Furka-Bergstrecke durch einen zweiten heizbaren Wagen ergänzt werden, nachdem bereits seit 2 Jahren der ABD 4554 in Betrieb steht. Wir hoffen, dass die beiden Aargauer-Wagen einen wesentlichen Bestandteil des Eröffnungszuges bilden dürfen.



Der ex SBB-Brünig (DFB B 4253) neu eingelecht in der Aargauer Werkstatt Foto: P. Grünig

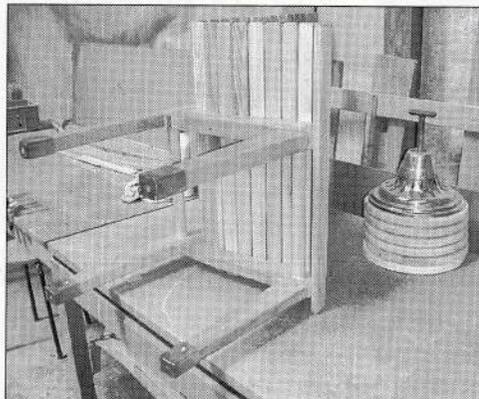
Nach dem Roll-out des B 4253 steht in der Werkstätte wieder freier Raum und bei den Mitarbeitern mehr Zeit für ein nächstes Objekt zur Verfügung. Der von Mitgliedern des Kiwanis-Club Biel, unter engagierter Führung von Herrn Siegfried Gasser, finanzierte und neu konstruierte, 40-Plätze, 2-achsige Wagen C 204 ist unser nächstes Objekt. Der C 204 Wagenneubau wird, verläuft alles nach Plan, bis Anfang Fahrsaison 2001 beendet sein und als nächster in die DFB-Flotte eingegliedert. Sowohl am Wagenkasten, wie am Fahrgestell sind noch zum Teil mehrere, aufwändige Arbeiten auszuführen.

Für die Restfinanzierung des C 204 haben wir eine neue Aktion für den symbolischen Kauf von Sitzplätzen gestartet. Diese ist recht gut angelaufen. Weitere Spenden in Form von symbolisch gekauften Sitzplätzen sind uns jederzeit sehr willkommen. Durch Ihre grosszügige Hilfe ist es möglich, der Dampfbahn Furka-Bergstrecke zum Nulltarif Fahrzeuge zu überlassen, welche den hohen Anforderungen des Bundesamt für Verkehr (BAV) entsprechen. Durch unseren Wagenbau bleibt die stark strapazierte DFB-Kasse unberührt. Sie dürfen versichert sein, dass wir Ihre spontane Unterstützung ganz besonders zu schätzen wissen. Sie leisten damit einen sehr grossen Anteil zum Ausbau der Dampfbahn-Furka-Bergstrecke. Der Sitzplatz-Preis wurde der Wagenbezeichnung C 204 entsprechend, auf Fr. 204.– festgelegt. Dadurch bieten wir auch Spenderinnen und Spender mit etwas kleinerem Budget die Gelegenheit, den Wiederaufbau unserer Dampfbahn unterstützen zu können. Sie alle nehmen teil, an einem unseren feierlichen Roll-out-Àpéros, sowie an der eindrücklichen Einweihungsfahrt auf der Bergstrecke. Alle Sitzplatzkäuferinnen und -Käufer werden nach der Vollendung des Wagens, die Hauptsponsorengruppe des Kiwanis-Clubs inbegriffen, vor dem Abtransport nach Realp, zum Àpéro in Aarau, sowie während der Fahrsaison zu einer Gratisfahrt bei der Einweihung auf der Bergstrecke, eingeladen. Durch die Einzahlung von Fr. 204.– pro Sitzplatz auf das Wagenbaukonto des Vereins sind Sie dabei und können eine beliebige

Anzahl von Sitzplätzen symbolisch kaufen.

Unser Wagenbaukonto lautet:
 Neue Aargauer Bank, 5201 Brugg,
 Postcheckkonto 50-1083-6
 zu Gunsten von 853116-61-1
 (Wagenbaukontonummer)
 Verein Furka-Bergstrecke, 5000 Aarau
 (mit dem Vermerk: Wagen C 204)

Bereits wartet ein weiterer Wagen auf seine zweite «Renaissance». Ab Sommer 2001 wird der ehemalige B 40 der Luzern-Stans-Engelberg Bahn zur Aufarbeitung gelangen und wird bei der DFB die Nummer B 4229 tragen. Weil die Luzern-Stans-Engelberg Bahn uns nur den Wagenkasten, ohne Drehgestelle schenkte, musste ein passender fahrbarer Untersatz gefunden werden. Dieser konnte von einem 4-achsigen BVZ-Güterwagen, zum bescheidenen Preis von ca. Fr. 1'000.– erworben werden. Transport, Beschaffungspreis und die Renovationskosten des Wagen werden durch das Wagenbaukonto der Sektion Aargau finanziert. Die Inneneinrichtung, wie z.B. die Bänke und Gepäckablagen, sind im Gegensatz zu den beiden Wagen ABD 4554 und B 4253 noch vollständig vorhanden. Die vielen Einsatzjahre haben allerdings auch einige Spuren der Abnutzung hinterlassen. Durch eine effiziente Auffrischung, eventuell



Die revidierten, neuangefertigten oder aufgefrischten Bestandteile, z.B. Sitzbank und Lüfterdom stehen bereit zum endgültigen Einbau im B 4253 in Aarau. Foto: P. Grünig

auch Ersatz beschädigter Teile, wird es möglich sein, den Wagen nach der Renovation wieder als neuwertig dem Bundesamt für Verkehr vorzuführen.

Letzlich steht noch der ehemals auf der Bernina Bahn eingesetzte Mitropa-Speisewagen WR 3813 in unserer Halle. Zur Zeit wird er, weil Beheizung möglich, während der kalten Jahreszeit als Kaffeestube an den Arbeitsabenden, als Gesellschaftsraum an besonderen Anlässen und als Sitzungszimmer für den Vorstand verwendet. Wenn die Dampfbahn Furka-Bergstrecke dereinst durchgehend (nach Aussagen des Verwaltungsrates eventuell im Jahr 2006) von Realp über die Stationen Furka, Gletsch bis nach Oberwald befahrbar sein wird, könnte der Speisewagen plötzlich, wenn die DFB AG für dieses Fahrzeug Interesse zeigen sollte, zu einem Gesprächsthema werden. Die Arbeiten an die-

sem Wagen dürften sehr anspruchsvoll sein und auch finanziell einiges erfordern. Im Speisewagen eines nostalgischen Dampfzuges von Andermatt über die Furka-Bergstrecke nach Oberwald, vielleicht sogar bis nach Brig; wer hätte da nicht Lust, in gediegener Atmosphäre ein Drei- oder Viergangmenü zu geniessen?

Wie Sie feststellen, gibt es in den nächsten Jahren noch zahlreiche Sitzplätze, welche symbolisch gekauft werden können und auch mehrere Àpéros und verschiedene Einweihungsfahrten zu geniessen.

Wenn Sie Lust haben, im Kreise unserer Spenderinnen und Spender sich an unserem Wagenbauprogramm zu beteiligen, heissen wir Sie heute schon ganz herzlich willkommen.

Gèrard Aellen



Ein grosse Potenzial an Wagenmaterial und Know-how steht und steckt in der Halle in Aarau. Vorne links B 4253, rechts C 204, hinten links WR 3813, B 40 LSE und der Info-Stand-Wagen NStCM in der Aargauer Werkstatt. Viel ist zu tun ... 11.5.2000 Foto: P. Grünig

Sektion Ostschweiz Tel.
z.H. Hugo Peter 071 288 47 34
Achslenstrasse 32
CH-9016 St. Gallen

PROTOKOLL 13. Hauptversammlung vom 4. März 2000
Ort: Hotel-Restaurant Freihof, Wil SG
Dauer: 14.15 Uhr bis 17.00 Uhr

Vorsitz: Christian Ammann Präsident
Vorstand: Christian Ammann
Hans Walter Beyeler Vizepräsident / Werbung
Erika Bühler Aktuarin
BrunoENZler Baukoordination
Anwesende: 37 stimmberechtigte Mitglieder gemäss Präsenzliste, 5 Gäste
Entschuldigt: Marlis Rossel, Kassierin; Fritz Pfändler, Beisitzer / Verbindung ZV
Diverse Mitglieder haben sich schriftlich entschuldigt.

Begrüssung:

Der Präsident Christian Ammann eröffnet die Versammlung pünktlich. Er stellt fest, dass die Einladung dazu (mit der Traktandenliste) rechtzeitig erfolgt ist. Leider haben nicht alle die Traktandenliste erhalten, und im Mitteilungsblatt wurde die Einladung aus unbekanntem Gründen nicht abgedruckt.

Unsere Gäste sind diesmal: Von der DFB AG der neue Verwaltungsratspräsident Peter Schwaller, der Präsident des ZV, Bruno Albisser und «unsere» Gotte Mirjam Maurer, dazu Peter Grünig, Redaktor Mitteilungsblatt. Auch Ehrenpräsident F. Gysin lässt sich ein Wiedersehen nicht entgehen.

Stimmzähler:

Es werden folgende Personen mit Applaus gewählt: Bruno Rütli und Hermann Bruderer.

Protokoll:

Es wird den Anwesenden zusammen mit der Rechnung und dem Budget abgegeben. Nach kurzer Bedenkzeit wird das Protokoll diskussionslos genehmigt und verdankt.

Jahresbericht:

Der hervorragend verfasste Jahresbericht wird vom Präsidenten verlesen. Darin werden die

wichtigsten Ereignisse des Jahres 1999 zusammengefasst. Daneben wird auf die entsprechenden Info's verwiesen. Der Bericht wird ohne Wortmeldung einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt und verdankt.

Jahresrechnung:

Diese ist in den abgegebenen Unterlagen und kann in Ruhe studiert werden. Kurt Fitze verliest den Revisorenbericht und beantragt, die Genehmigung der Rechnung sowie die Entlastung der Kassierin und des gesamten Vorstandes. Beiden Anträgen wird einstimmig und mit Akklamation zugestimmt. Es wird angeregt, über die Position Beteiligungen eine detaillierte Liste zu führen und diese nicht zu verlieren!

Budget:

Das Budget mit einem Rückschlag von Fr. 1'500.- wird diskussionslos genehmigt.

Statutenrevision:

Die vorgelegten, den Statuten des Gesamtvereins angepassten Statuten werden diskussionslos genehmigt.

Ersatzwahlen:

Den Rücktritt haben erklärt: Präsident C. Ammann, Bauchef B.ENZler und Beisitzer F.

Pfändler. Alle drei werden mit einem herzlichen Dankeschön und viel Applaus verabschiedet.

Zur Mitarbeit im Vorstand haben sich in verdankenswerter Weise folgende Mitglieder bereit erklärt:

Hugo Peter - als Präsident
Federico Rossi - als Bauchef
Peter Bachofner und Lorentz Metzler - als Beisitzer.

Die vier Neuen werden in Globo einstimmig gewählt und mit Applaus bedacht. Als Präsident wird einstimmig Hugo Peter gewählt! Herzliche Gratulation!

Hugo Peter bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen, das ihm geschenkt wird. Das grosse Ziel Gletsch ist nähergerückt, dann folgt Oberwald. Das soll uns alle beflügeln! Er dankt seinem Vorgänger C. Ammann, der die Sektion in schwierigen Zeiten übernommen hat und sie jetzt in einem «guten Zustand» übergibt.

Jahresprogramm:

Das Jahresprogramm wird mit der aktualisierten Vorstandsliste verschickt. [siehe nächste Seite; die Red.]

Anträge:

Es sind keine eingegangen.

Varia:

Bruno Rütli wirbt weiter für seine Furka und das Volksfest am 14./15. Juli in Gletsch. Er hat eine neue Aktion gestartet: «Dornröschen»: ein Bild der Lok in Vietnam in limitierter Auflage zum noch nicht bekannten Preis von Fr. X. Er kann bereits ein Dutzend Bestellungen entgegen nehmen. Er erwartet aus der Aktion ca. Fr. 50'000.-. Des weiteren organisiert er wieder seine Reisen, die immer auch Sponsoren und Helfer mobilisieren können. H.W. Beyeler verkauft die neuen Briefmarkenbogen. W. Eglauf möchte einen Wettbewerb machen und erkundigt sich nach der Anlaufstelle für Unterlagen. Ausserdem empfiehlt er die Reise nach Sedrun, die Neat-Baustelle ist hochinteressant.

Nach der Beendigung des offiziellen Teils und einer kurzen Pause ergreift der VR-Präsident Peter Schwaller das Wort:

Er ist seit ungefähr einem halben Jahr im Amt und hat mehr positive als negative Erfahrungen gemacht. Gletsch 2000 hat Begeisterung ausgelöst, diese gilt es weiterzutragen. Professionalität ist gefragt, nach aussen muss bestimmt, einheitlich und überzeugend aufgetreten werden. Das Personal muss verlässlich und verantwortungsvoll die Funktionen erfüllen. Die Finanzen sind sicherzustellen, bevor eine neue Sache angefangen wird. Es ist ein neues Publikationsorgan im Visier. Für die Lok's sind Fr. 300- 400'000.- nötig; daher kommt auch der Antrag an den Verein, einmalig Fr. 100.- als Beitrag einzuziehen. Das Budget für den Betrieb beläuft sich auf Fr. 1,5 Mio. Das Volksfest in Gletsch und Oberwald steht unter dem Motto «Dampf» und soll die Furkafamilie zusammenbringen. Die Investitionen bis Oberwald werden mit Fr. 4,2 Mio. veranschlagt, für das nächste Jahr soll Fr. 1 Mio. bereitstehen. Man rechnet mit einer AK Erhöhung von Fr. 700'000.- (von vorgesehenen 900'000.-) und Sponsorenbeiträgen von Fr. 300'000.-. Zum Schluss bedankt er sich bei allen, die sich für die Furka-Bergstrecke einsetzen.

Bruno Albisser:

Das Inkasso und das Mutationswesen sind auf dem Weg der Besserung. Von der Neuorganisation erhofft man sich besseres Zusammenarbeiten und weniger Querelen. Der Mitgliederbestand liegt bei über 7000; für die Bauwochen sind noch viele Plätze frei.

Ziele: Gletsch im Jahr 2000
Oberwald im Jahr 2006

Auch er bedankt sich für die Mitarbeit aller und unterstreicht das gemeinsame Ziel, das alle Energien benötigt.

Lanterswil, 19. März 2000

Die Aktuarin: E. Bühler

Datum	Was	Wo	Auskünfte
11.-12. Februar	Ferienmesse St. Gallen	St. Gallen	Hans Walter Beyeler
12. Februar	Mithilfe Wagenbau Chur	Chur	BunoENZler
04. März	HV der Sektion	Wil, Rest. Freihof	Siehe Beilage
18. März	Mithilfe Wagenbau Chur	Chur	BunoENZler
08. April	Mithilfe Wagenbau Chur	Chur	BunoENZler
12.-16. April	Offa St. Gallen Mitarbeiter gesucht	St. Gallen	Hans Walter Beyeler Mitarbeiter gesucht
02.-06. Mai	Ausstellung im Coop	Kreuzlingen	Hans Walter Beyeler
13. Mai	Mithilfe Wagenbau Chur	Chur	BunoENZler
10. Juni	Mithilfe Wagenbau Chur	Chur	BunoENZler
Fahrsaison	Siehe Fahrplan DFB		
26. - 30. Juni	Sektionsbauwoche ausgebucht!	Gletsch?	Ivo Gohl Federico Rossi
Diverse	Ausflüge mit Bruno Rütli	Siehe Beilage !	Bruno Rütli 071 393 68 68
08. Juli	Mithilfe Wagenbau Chur	Chur	BunoENZler
12. August	Mithilfe Wagenbau Chur	Chur	BunoENZler
09. September	Mithilfe Wagenbau Chur	Chur	BunoENZler
07. Oktober	Mithilfe Wagenbau Chur	Chur	BunoENZler
11. November	Mithilfe Wagenbau Chur	Chur	BunoENZler
09. Dezember	Mithilfe Wagenbau Chur	Chur	BunoENZler
Diverse Daten Freitag / Samstag (Bitte anfragen)	Lokrevision FO 4	Pulvermühlestr. 20 7000 Chur	Jakob Knöpfel

Verein Furka Bergstrecke, Sektion Ostschweiz / Liste des Vorstandes für das Jahr 2000

Name / Vorname	Adresse	PLZ / Ort	Tel. P	Funktion
Hugo Peter	Achslenstrasse 32	9016 St. Gallen	071 288 47 34	Präsident
Hans-Walter Beyeler	Seefeldstrasse 255b	8008 Zürich	01 422 15 23	Vizepräsident
Erika Bühler	Schulstrasse 10	9503 Lanterswil	071 655 15 23	Aktuarin
Marlis Rossel-Noser	Dorfstrasse 33	8457 Humlikon	052 317 30 44	Kassierin
Federico Rossi	Obergasse 38	8716 Schmerikon	055 282 32 33	Baukoordination
Ivo K. Gohl	Am Rebberg 27	D-78224 Singen	0049 7731 917 596	Baukoordination
Peter Bachofner	Schulstrasse 11	8599 Salmsach	071 463 41 09	Adr.-Verw. / Mutationen
Lorenz Metzler	* Othmarstrasse 53	9500 Wil	071 911 43 54	Beisitzer/Werbung
Kurt Fitze	Zürcherstrasse 289	9014 St. Gallen	071 277 22 44	Revisor
Eugen Wintsch	Seefeldstrasse 255b	8008 Zürich	01 422 15 23	Revisor
Heinz Schawalder	Heinestrasse 28	9008 St. Gallen	071 245 25 51	Ersatzrevisor

* Postfach 309
Postadresse der Sektion: Verein Furka-Bergstrecke
 Sektion Ostschweiz
 z.H. Hugo Peter
 Achslenstrasse 32
 CH-9016 St. Gallen

DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG

Wagenset in H0m

zur Eröffnung der Strecke
REALP-FURKA-MUTTBACH-GLETSCH
 vom 14. - 16. Juli 2000

Bestehend aus:

- ABD4 Nr. 4554 1/2.Kl. mit Gepäckabteil (ex Brünigbahn BC⁴ 454)
- B2 Nr. 2354 offener Panoramawagen(ex B³ 223)
- BC4 Nr. 4253 2/3.Klasse (ex Brünigbahn BC⁴453)



- alle drei Wagen sind Vollmetall-Modelle, superdetailliert
 - den DFB Originalwagen entsprechend lackiert und beschriftet
 - mit einigen Passagieren besetzt
- Das Set wird in einer einmaligen Auflage in einer Teakholzkassette mit einer Messingplakette und numerierter Urkunde geliefert.

Preis ca. Fr.1250.– Voraussichtliche Auflage 50 – max. 100 Sets

Die Wagen sind mit Produkten der Firma Bemo bzw. Ferro Suisse voll kompatibel. Bestellungen sind erbeten an:

**Exclusiv Models
 Wabu AG
 Forchstrasse 94
 CH-8008 Zürich**

*Bestellungen und erste Verkaufs-Set
 auch am Eröffnungsfest*

Provisorische Termine für das Mitteilungsblatt 2000 (KW = Kalenderwoche)

Nummer	Red.-Schluss	in Druckerei	Verpackung Post	Post Zustellung
3/2000	Sa 15.07.	KW 32 Mo 07.08	KW 33 Mo 14.08	KW 34 ab Mo 21.08
4/2000	Sa 14.10.	KW 45 Mo 06.11	KW 46 Mo 13.11	KW 47 ab Mo 20.11
1/2001	Sa 13.01.	KW 06 Mo 05.02	KW 07 Mo 13.02	KW 08 ab Mo 20.02
2/2001	Sa 14.04.	KW 19 Mo 07.05	KW 20 Mo 14.05	KW 21 ab Mo 21.05

Die Redaktions-Termine sind für alle Eingaben verbindlich. Später eintreffende Beiträge werden nicht mehr akzeptiert und bearbeitet. Die Redaktion: P. Grünig



Sektion Solothurn Tel.
Kupper Paul 032 645 29 70
Markusstrasse 7
CH-2544 Bettlach

Tagesreisen mit Car an die Furka

Ein grosser Traum wird wahr! Es ist soweit. Ab diesem Sommer fährt die Furka-Dampfbahn von Realp bis Gletsch! (Kt. Uri - Wallis) Damit möglichst viele Leute die ersten Fahrten in diesem Jahr miterleben können, organisiert die Sektion Solothurn zwei Tagesreisen mit bequemem Car.

1. Fahrt: Samstag, 2. September 2000
2. Fahrt: Sonntag, 17. September 2000

Einsteigeort: Bahnhof Oensingen
Abfahrt 07.00 Uhr
Rückkehr ca. 19.00 Uhr

Reiseroute: Oensingen - Grimsel - Gletsch
– Dampfbahnfahrt –
Realp - Oensingen

Fahrpreis: Die Tagesreise kostet
Fr. 135.– pro Person

Inbegriffen sind:

- Carfahrt
- Mittagessen
- Dampfbahnfahrt Gletsch-Realp
- Kaffeehalt und Überraschung

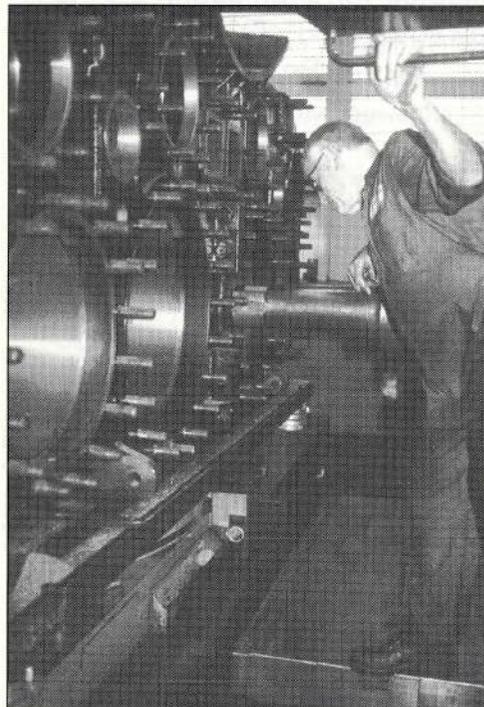
Anmeldung mit Einzahlungsschein auf:
PC-Konto 40-792056-2
Edi's Furka Reisen
Hinter Hammer 40
CH-4715 Herbetswil

Die Einzahlung gilt als feste Anmeldung

Wer sich für eine der Fahrten entscheiden möchte, sollte seine Anmeldung so rasch als möglich abschicken.

Edi Allemann nimmt auch Reservationen unter T/F 062 / 394 15 68 gerne entgegen.

Ein Erlebnis der besonderen Art.
Edi's Furka Reisen



Alois Geser beim plandreihen der Dichtflächen am Zylinderblock der Dampflok FO 4. Siehe auch den Artikel ab Seite 26 bis 29.

Foto: Markus Staubli

Achtung !!! Reisedienst, Postfach 35 Neue Telefon- und Fax-Nummer

Telefon Schweiz: 0848 000 144
vom Ausland: ++41 848 000 144
Telefax Schweiz: 027 / 970 10 78
vom Ausland: ++41 27 / 970 10 78

Sektion Innerschweiz Tel.
Holecek Stanislav 041 / 240 45 33
Sälihalde 19
CH-6005 Luzern Vicepräsident

Generalversammlung 2000

Das Vorprogramm zur diesjährigen Generalversammlung begann mit einer Besichtigung der Anlagen der Arth-Rigi-Bahn in Arth-Goldau. Einzigartig in der Schweiz ist der eingleisige Hochperron, der zwar den Fahrgästen einen direkten Zugang von den SBB-Anlagen aus ermöglicht, der aber den heutigen Ansprüchen überhaupt nicht mehr genügt. Da er nur ein Gleis besitzt, sind die Zugskomposition wie die Perlen aufgereiht, was die Flexibilität bei grossem Fahrgastaufkommen einschränkt. Ausserdem ist der Perron eine der niedrigsten Durchfahrten bei den SBB, was dort wegen der Fahrleitungsprobleme nicht auf Begeisterung stösst. Deshalb sind die Planungen für einen grosszügigeren, ebenerdigen Bahnhof im Gange, die sich in absehbarer Zeit auch realisieren lassen sollten. Ein weiteres Highlight ist das Depot, das unter kundiger und engagierter Führung besucht werden konnte. Die Anlagen stammen grösstenteils aus der Gründerzeit, sind aber noch voll funktionsfähig und leisten wertvolle Dienste. Um die Aufgaben rationell zu erledigen und Kosten einzusparen, werden gewisse Arbeiten in der modernen Depot-Werkstätte der Vitznau-Rigi-Bahn erledigt. Die liebevoll gepflegten Fahrzeuge, vor allem die schön restaurierten Oldtimer-Wagen, fanden bei allen Besuchern begeisterten Anklang. Zum Schluss bleibt nur, den Mitarbeitern der Rigi-Bahnen für die informative Führung herzlich zu danken.

Die statutarischen Geschäfte der Generalversammlung, die im Restaurant Eisenbahn stattfand, waren relativ schnell abgewickelt. Das Budget, das einen «Unterstützungsfond» über Fr. 10'000.– aufweist, wurde einstimmig genehmigt. In personeller Hinsicht war der Rücktritt des Aktuars zu vermelden, der mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen

wurde. Zu Diskussionen gab die finanzielle Situation der Dampfbahn Furka-Bergstrecke Anlass, wobei sich alle darüber einig waren, dass Geld für die anstehenden umfangreichen Arbeiten beschafft werden muss, andererseits die Verdoppelung des Mitglieder-Beitrages auch aus statutarischer Sicht als ungeeignet angesehen wurde. Weil noch sehr viel Arbeit zu erledigen ist, bis das wichtige Ziel «Gletsch 2000» erreicht werden kann, ergingen verschiedene flammende Aufrufe, an den vorgesehenen Arbeitstagen teilzunehmen und den VFB auch finanziell zu unterstützen.

B. Schönborn

Abschlussfahrt zu den Harzer Schmalspurbahnen (HSB)

Um der Saison 2000, in der ja das wichtige Ziel «Gletsch 2000» erreicht werden soll, einen würdigen Abschluss zu geben, organisiert die Sektion Innerschweiz für alle Vereinsmitglieder und deren Familienangehörigen sowie weitere Interessierte eine exklusive Fahrt zum grössten Meterspurnetz in Deutschland, auf dem planmässig täglich mehrere Dampfzüge unterwegs sind.

Reise-Programm

Samstag 28.10.2000

Gegen 10 Uhr Abfahrt in Basel SBB, Weiterfahrt über Mannheim, Göttingen, Goslar nach Wernigerode, wobei im ICE auch Plätze im Speisewagen reserviert werden können. Nach der Ankunft in Wernigerode (17.30 Uhr) Bezug eines guten Mittelklassehotels, anschliessend Möglichkeit zu einem Stadtrundgang und dem Nachtessen.

Sonntag 29.10.2000

Fahrt mit dem Reisebus nach Quedlinburg, einer Stadt, die zum Weltkulturgut der UNESCO zählt; Stadtführung; Weiterfahrt nach Gernrode. Von dort aus eine Sonderfahrt mit zwei Museums-Triebwagen mit Fotohalten und Überholungen der Triebwagen sowie Kreuzungen mit planmässigen Dampfzügen. Ein Beispiel für die einzige Form des

Gütertransport, den die HSB noch durchführt, den Rollbock-Betrieb, wird auch zu fotografieren sein. Nach einer kurzen Besichtigung der Anlagen in Nordhausen Rückfahrt mit dem Bus nach Wernigerode.

Montag 30.10.2000

Fahrt Wernigerode - Nordhausen mit einem Sonderzug, der aus einem Schlepp-Triebwagen und einigen Personenwagen besteht. Fotohalte und Kreuzungen mit planmässigen Dampfzügen. Besichtigung eines Schaubergwerkes und Stadtrundfahrt mit einem Oldtimer-Tram durch Nordhausen. Rückfahrt mit dem Zug nach Wernigerode.

Dienstag 31.10.2000

Möglichkeit zu einer geführten Besichtigung des Bahnbetriebswerkes in Wernigerode; Sonderfahrt mit dem Oldtimer-Dampfzug auf den Brocken mit Fotohalten und Kreuzungen von planmässigen Dampfzügen. Auf dem Brocken besteht die Möglichkeit zu verschiedenen Besichtigungen. Gegen Abend (fakultativer) Besuch des Schlosses Wernigerode mit Imbiss. Gegen 21.30 Uhr Abfahrt in Wernigerode über Halberstadt und Halle; von dort bis Basel SBB. Benutzung des City-Night-Line.

Mittwoch 01.11.2000

Gegen 8 Uhr Ankunft in Basel SBB Die Kosten (ab SFr. 1'150.-) umfassen die Bahnfahrt ab Basel SBB, die Übernachtungen mit Frühstück in Wernigerode, die Führung in Quedlinburg, die Besichtigung des Schaubergwerkes, sämtliche Sonderfahrten (auch mit dem Tram) und die Transfers.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen beim Aktuar der Sektion Innerschweiz:
Dr. Hans-Bernhard Schönborn, Büelmatt 7, 6204 Sempach; Tel. + Fax: 041 / 460 24 46.

Sektion Nordwestschweiz T/F
Paul Tschudin 061 601 30 67
unterm Schellenberg 121
CH-4125 Riehen

An der Generalversammlung vom 10. April 2000 hat das Präsidium der Sektion Nordwestschweiz von Alfred Heinimann zu Paul Tschudin gewechselt:

Präsident:
Paul Tschudin
unterm Schellenberg 121
CH-4125 Riehen
T/F 061 601 30 67
Mobil 079 327 24 19

Kassier:
Franz Ringwald
Steinrebenweg 128 A
CH-4153 Reinach

Exkursionen / Baueinsätze:
Andreas Schaub
Hoehlenbachweg 36
CH-4132 Muttentz
T/F 061 461 27 58

Aktuar:
Eric P. Adam
Drosselstrasse 59
CH-4059 Basel
Tel. 061 361 38 25
Fax. 061 361 76 61

Beisitzer:
Roger Benz
Vorstadt 26 B
CH-4324 Obermumpf
Tel. 062 873 31 02

Sektion Zürich Tel. / FAX
Kurt Brügger 01 / 935 45 03
Industriestrasse 16 Postfach
CH-8627 Grüningen

Bericht des Präsidenten

Anlässlich unserer GV vom 07.03.2000 wurde ein Antrag einstimmig angenommen, einen grossen Teil unserer Reserven aufzulösen und CHF 10'000.- zugunsten der Lokrevision zu überweisen. Im weiteren hat der Vorstand beschlossen, sich an der Kapitalerhöhung 2000 mit CHF 3'200.- (4 x 500 und 4 x 300) zu beteiligen. Dies als unser Beitrag zur Schliessung der Finanzlücke unseres Unternehmens.

Zentral-GV vom 18.03.00 in Rapperswil

Unsere Sektion war Gastgeberin dieses Anlasses. Eine kleine Gruppe von 20 Mitgliedern liess sich durch das nass-kühle Wetter nicht abschrecken und kam in den Genuss einer hochinteressanten Führung durch die Rosenstadt.

Ich danke den Teilnehmern der GV für die überwältigende Zustimmung zu einem freiwilligen «Kraftakt». Ich hoffe, dass diese Idee auch bei den Nicht-Teilnehmern auf ein positives Echo zählen darf und wir so ein Scheitern des Projektes «Gletsch 2000» verhindern können.

Eine Sammlung während der GV hat den stolzen Betrag von CHF 1'312.30 ergeben,

der auch zugunsten der Lokrevisionskasse geflossen ist. Herzlichen Dank den Spendern und der Sektion Stuttgart für die Anerkennung unserer Gastgeber-Arbeit.

Kurt Brügger

Internet

Bitte beachten Sie unseren Verkaufsshop im Internet. Adresse: <http://www.net4u.ch/vfb/zh> «VFB Sektion Zürich Shop». Hier können Sie unsere schönen Artikel für sich oder als Geschenk auf bequeme Art bestellen. Bitte geben Sie die Internetadresse auch an weitere interessierte Personen weiter.

Sektionsreise 2000 / Samstag 26.08.2000
Einladung zur Platzreservation

Hier das Programm der im Heft 1/2000 angekündigten Reise mit einem Extrazug der DFB. Es sind schon zahlreiche Buchungen aus unserer Sektion eingegangen. Damit wir die 80 Plätze des Zuges aber sicher füllen können, schreibe ich ab heute die Reise für alle Sektionen aus. Ab sofort werden die Reservationen nach Eingangsdatum angenommen.

Abfahrt Zürich HB: 07.35 h
Rückkehr Zürich HB: 19.53 h
Wir reisen per Bahn via Luzern, Brünig nach Meiringen. Nach einer Kaffeepause geht die Reise mit dem PTT-Car weiter Richtung Grimsel. Auf der Passhöhe haben wir Zeit, das Kristall-Museum und den Murmeltierpark zu besichtigen, bevor wir, ab ca. 12.00 h im Restaurant Alpenrösli das Mittagessen ein-

Sektionsvorstand 2000				
Name, Vorname	Adresse	PLZ, Ort	Tel. / FAX / E-mail	Funktion
Brügger Kurt	Industriestr. 16 Postfach	8627 Grüningen	01 935 45 03 + Fax	Präsident, Materialverwaltung
Angst Bruno	Steinstr. 62	8106 Adlikon	01 841 06 61 + Fax	Vizepräsident, Kasse
Hurter Simone	Steinacherstr. 6	8910 Affoltern a/A	01 761 47 01 + Fax 079 329 47 62 simone.hurter@ksc-ag.com	Sekretariat Internet: Sektion Züri-Shop, VFB Mitglieder-Service
Schlumpf Edi	Grossackerstr. 61	8041 Zürich	01 482 64 37 + Fax 079 234 19 43	Bauchef
Schmutz Fritz	Lindenstr. 37	8307 Effretikon	052 343 40 31 + Fax	Werbung, Reisen

nehmen. Der Car bringt uns anschliessend nach Gletsch, wo genügend Zeit für die Besichtigung unserer Bahn-Anlage und der beiden (!) Dampfzüge bleibt, vor Abfahrt unseres Extrazuges um 14.40 Uhr. Wie versprochen, werden wir Fotohalte und wenn möglich eine oder zwei «Schein-Anfahrten» für unsere Videofilmer einlegen.

Ab Realp geht es dann mit der FO und SBB via Göschenen Richtung Zürich.

Reisekosten ohne Dessert und Getränke:

mit 1/2 Tax-Abo: ca. CHF 145.–

mit General-Abo: ca. CHF 110.–

mit 1/1 Billett: ca. CHF 180.–

Da wir für den Extrazug und den PTT-Car einen Pauschalpreis bezahlen, können die definitiven Kosten erst nach Abschluss der Buchungsfrist berechnet werden. Deshalb müssen wir auf einer verbindlichen Vorausbuchung bestehen.

Anmeldung mit nebenstehendem Talon per Post oder E-Mail an Frau Simone Hurter, bis spätestens 10.06.2000.

Bauwochen 2000

Der grosse Tag in der Geschichte der DFB, das heisst, die Eröffnung der Strecke bis nach Gletsch im Juli dieses Jahres steht vor der Türe. Auch der Blick in die Zukunft, bis 2006 Oberwald zu erreichen, zeigt, dass für uns Fronarbeiter noch sehr viel zu tun ist.

Darum mein Aufruf an alle, die zwei Hände zum Arbeiten und ein paar Tage Freizeit haben, bitte helft mit, ein so grossartiges Bauwerk wie die Furka-Bergstrecke, welches vor bald hundert Jahren mit einfachsten Mitteln und unter härtesten Bedingungen gebaut wurde, für unsere Nachkommen zu erhalten.

Es hat Arbeit für jedermann/frau; und damit wir wieder einige Schienenmeter unserem Ziel näher kommen, braucht es dringend noch Mitarbeiter. Als Beispiel, was jemand leisten kann, möchte ich einen 75-jährigen Kinderarzt erwähnen, der letztes Jahr in unermüdlichem Einsatz, Meter um Meter Wassergräben und den Schotter im Geleise gereinigt hat. Auch für das leibliche Wohl muss gesorgt werden, also wo sind unsere guten Hobbyköche?

Toni Stamm (Big-Anton) Bauchef Stv.

Tel. 01 869 48 39

Die Bauwochen finden statt:

1. Bauwoche KW 27, 02.07. - 08.07.00
2. Bauwoche KW 28, 09.07. - 15.07.00
zusammen mit NRW/D
3. Bauwoche KW 34, 20.08. - 26.08.00
zusammen mit NL
4. Bauwoche KW 35, 27.08. - 02.09.00
zusammen mit NL

Die Basis wird für alle Bauwochen Gletsch sein, bei wesentlich verbesserter Logistik.

Anmeldung: sobald als möglich, spätestens bis 10.06.2000 mit untenstehendem Talon oder per E-Mail.

Anmeldetalon für die Bauwochen und der Sektionsreise vom 26.08.2000.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G.: _____

Tel. P.: _____

FAX: _____

Natel: _____

Beruf*: _____

Jahrgang*: _____ (* nur für Bauwochen)

- 1. Bauwoche 02.07. - 08.07.2000 KW27
- 2. Bauwoche 09.07. - 15.07.2000 KW28
- 3. Bauwoche 20.08. - 26.08.2000 KW34
- 4. Bauwoche 27.08. - 02.09.2000 KW35

26.08.2000

Anzahl Personen Sektionsausflug: _____

Anreise kollektiv: JA NEIN

Talon einsenden bis spätestens 10.06.2000 Sekretariat VFB Sektion Zürich, Simone Hurter, Steinacherstr. 6, 8910 Affoltern a/A oder sämtliche Angaben per E-Mail: simone.hurter@ksc-ag.com Detailprogramme werden Ihnen zu gegebener Zeit zugestellt.

Sektion Gotthard

Bissig Heinz TF

Reuss-Strasse 7 041 / 870'88'72

CH-6460 Altdorf

Voranzeige: Vorbei mit der Frühlingsmüdigkeit! Am **Samstag, 1. Juli 2000** findet unser erster Arbeitseinsatz an der Furka statt. Wir werden unter anderem den Wanderweg gegen die Furka auffrischen & instandstellen. Treffpunkt ist um 07.30 Uhr beim DFB-Depot in Realp. Weitere Infos und Anmeldungen bei Barbara Simmen (Telefon: 041 / 887 11 75 oder 079 / 341 71 63, E-Mail: barbara.simmen@gmx.ch).

Voranzeige: Am **Wochenende 11.-12. August 2000** findet die grosse Dampfer-Olympiade beim DFB-Bahnhof Realp statt. Bei Spiel & Spass lassen auch wir die Korken auf Gletsch 2000 knallen! Bei verschiedenen Disziplinen wie Zahnstangensättel-Werfen, Schwellen - Nageln, Schienenvelo-Rennen u.v.m. testen

Sie Ihr Können. Am Abend geniessen Sie nach einer romantischen Vollmondfahrt mit dem Dampfextrazug und ein paar Runden Kuhfladenbingo die Stimmung im Festzelt. Für Unterhaltung sorgen die altbekannten Urner-Mundart-Komiker «Duo Blitz & Blank», die Guggenmusik «Sumpfhändr» sowie das Tanzmusik-Duo «The Funny's». Nähere Infos siehe in der Festzeitung Gletsch 2000 oder unter: <http://www.vfb-gotthard.ch>

Marketing VFB-Sektion Gotthard

Markus Russi

Maienberg 14

CH-8852 Altendorf (SZ)

Telefon: +41 79 / 258'28'01

Telefax: +41 55 / 440'33'32

E-Mail: marketing@vfb-gotthard.ch

Verein Furka-Bergstrecke

Sektion Gotthard

Postfach 9198

CH-6491 Realp

11. - 12. August 2000

Grosse Dampfer-Olympiade

beim DFB-Bahnhof Realp

Freitag und Samstag DISCO im Bahnwagen!

Freitagabend, 11. August 2000

75 Jahre Bahnstrecke Brig-Furka-Disentis
– durchgehend befahrbar –

Samstag, 12. August 2000

Dampfer-Olympiade

Ansprache von verschiedenen Rednern

Dampf-Extrazug über die Steffenbachbrücke

Grosse Abendunterhaltung im Festzelt mit
The FUNNY'S und DUO BLITZ & BLANK

Olympiade mit den Disziplinen:

– Zahnstangensättel-Werfen

– Schienenvelo-Rennen

– Schwellen-Nageln

– Schotter-Schaukeln

– und vieles mehr!

Es winken tolle Preise!

Vollmondfahrt mit dem Dampf-Extrazug!

Grosse Abendunterhaltung im Festzelt mit
THE FUNNY'S und der Guggenmusik Realp,
sowie grosses Kuhfladenbingo!



Verein Furka-Bergstrecke
Sektion Gotthard
Postfach 9198 • 6491 Realp

Sektion Holland Tel.
Janzen Robert +31343-457221
In de West 20
NL 3958 GC Amerongen

Nachruf Gerard Koster †

Aus der Sektion Niederlande erreicht uns die traurige Mitteilung, dass Gerard Koster am Mittwoch 29. März nach einer schweren Krankheit unerwartet verstorben ist. Gerard Koster war ab 1988 engagiertes Mitglied im Verein Furka-Bergstrecke. Von 1996 bis zum Jahresanfang 2000 stand er der Sektion Niederlande als umsichtiger Präsident vor.

Er verbrachte in den letzten Jahren jeweils eine Woche an der Furka und leistete seinen Dienst vorwiegend im Kiosk. Zusammen mit seinen Freunden / Mitgliedern der Sektion Niederlande beteiligte er sich zu Hause oftmals an Ausstellungen und Börsen, um aus über 1000 km Entfernung für die Furka-Bergstrecke Werbung zu betreiben.

Gerard war im Ruhestand. Beruflich war er Eisenbahn-Ingenieur bei der Staatsbahn NS. Sowohl im Beruf und der Freizeit widmete er sich «seinen Eisenbahnen». Gerard Koster wird allen Freunden der Furka-Bergstrecke als der Sache verpflichtend in guter Erinnerung bleiben.

P. Grünig

Secretariaat sectie Nederland
S. Burgerhartsingel 69
NL-3813 NC Amersfoort
E-mail: marcel.furka.nl@hetnet.nl
Tel: *31 33 4803 601

Der Vorstand der Sektion Niederlande präsentiert sich ab 18. März 2000 in neuer Zusammensetzung:

Präsident:

Rob Janzen
In de West 20
NL-3958 GC Amerongen
Tel: *31 343 457 221
Mobile: *31 654 218 681
Fax: *31 343 460 995
e-mail: rjanzen.regiobank@atriserv.nl

Sekretariat:
Marcel Schuring
Sara Burgerhartsingel 69
NL-3813 NC Amersfoort
Tel: *31 334 803 601
Mobile: *31 658 868 262
e-mail: marcel.furka.nl@hetnet.nl

Kassier:
Paul Olijslagers
Dreef 42
NL-5504 LC Veldhoven
Tel: *31 402 541 790
Mobile: *31 651 766 528
e-mail: paulolijslagers@hetnet.nl

PR / Werbung:
Cor Leenders
Korfwater 46
NL-2715 AC Zoetermeer
Tel: *31 793 512 933 /
Geschäftlich *31 71 5316 886
Fax: *31 793 522 404
Mobile: *31 653 218 139

PR / Werbung:
Peter Westmijze
Keizershof 112
NL-6834 DK Arnhem
Tel: *31 263 215 699
e-mail: peter.westmijze@daftrucks.com

Sektion Schwaben Tel.
Bernd Hillemeyr 08282 / 5668
Galgenberg 22
D-86381 Krumbach

Hauptversammlung 10.03.2000

Um 19.45 konnte Obmann Bernd Hillemeyr 13 Sektionsmitglieder sowie insgesamt vier Gäste zu unserer diesjährigen Hauptversammlung in der Gaststätte Herrenkeller in Ulm begrüßen. Besonders willkommen heissen konnte er Fritz Pfändler vom Zentralvorstand des Vereins sowie Josef Albisser vom Verwaltungsrat der DFB AG, die direkt aus der Schweiz zu uns gekommen waren,

um uns mit Informationen aus erster Hand zu versorgen.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Bernd Hillemeyr auf die Aktivitäten der Sektion im vergangenen Jahr 1999 ein. Als Höhepunkte waren hier vor allem die von Peter Rost organisierte Ausfahrt vom 11.-13.6.99, die Teilnahme am Jubiläum des Bayerischen Eisenbahnmuseums in Nördlingen am 26.-27.6.99 sowie die Sektionsbauwoche vom 9.-14.8.99 zu nennen. Einen gelungenen Jahresabschluss bildete das bereits seit Jahren zur Tradition gewordene Abschlusssessen am 2. Dezember.

Kassier Peter Rost erläuterte den Kassenbericht für 1999 und ging auf einige darin enthaltene Posten besonders ein. Schriftführer Christof Schmid berichtete kurz über den Verlauf der Hauptversammlung im März 1999 sowie das zur damaligen Zeit aktuell bestehende personelle Problem bei unserer Nachbar-Regionalgruppe Oberbayern.

Im Auftrag von Revisor Walter Pompe, der entschuldigt war, beantragte Hans-Joachim Lüddemann die Entlastung des Vorstandes, was ohne Gegenstimmen erfolgte.

Aufgrund der finanziellen Situation unserer Sektion konnte in der Kasse wieder eine Rückstellung über DM 1'000.- gebildet werden. Der Vorstand stellte an die Versammlung den Antrag, nach den erfolgten Generalversammlungen von VFB und DFB AG über die Zweckbestimmung dieses Betrages entscheiden zu können. Der Antrag wurde von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Die Berichte von Fritz Pfändler und Josef Albisser gingen sehr offen und detailliert auf die derzeitige Situation in VFB und DFB ein. So wurde über die geplante Betriebsaufnahme bis nach Gletsch, das Bauprogramm 2000, die Betreuung vom Kiosk und Barwagen und den Fahrplan für dieses Jahr gesprochen. Aber auch die finanzielle Situation, die geplante neue Vereinsstruktur sowie die Zusammenarbeit zwischen VFB und DFB-Gremien kamen zur Sprache. Auch über kritische

Anmerkungen eines Mitgliedes zur Betriebsführung bzw. zum Zustand der Lokomotiven wurde diskutiert. Für alle Anwesenden waren dies sehr aufschlussreiche und wertvolle Informationen aus erster Hand, die eine gelungene Bereicherung für die diesjährige Versammlung darstellten. Für den Besuch bei unserer Sektion möchten wir den beiden Herren von dieser Stelle aus daher noch einmal herzlich danken.

Nachdem Bernd Hillemeyr noch einen Überblick über die Sektionsaktivitäten für das Jahr 2000 gegeben hatte, wurden im Punkt Varia noch einige allgemeine Dinge, wie beispielsweise der Entwurf des Pflichtenheftes (Zusammenarbeitsvertrag zwischen den Sektionen und dem ZV), besprochen. Gegen 22.50 Uhr wurde der offizielle Teil der Versammlung geschlossen.

Sektionsausfahrt

Voraussichtlich vom 1.-3. September 2000 findet unsere diesjährige Sektionsausfahrt statt, die uns diesmal wieder an die Furka-Bergstrecke führen soll. Wie in den vergangenen Jahren wird die Fahrt von Peter Rost organisiert, der noch ein genaues Programm mit Fahrplan ausarbeitet. Bereits heute möchten wir auf diesen Termin hinweisen. Alle Sektionsmitglieder erhalten hierzu noch eine eigene Einladung. Natürlich sind auch Nichtmitglieder zu dieser Reise herzlich willkommen. Wer bereits jetzt nähere Informationen einholen möchte, kann sich mit Peter Rost, Hasslerstrasse 33, D-89077 Ulm, Tel. 0731/35852 in Verbindung setzen.

Stammtisch

Besucht unseren Furka-Stammtisch, der an jedem 1. Donnerstag im Monat ab ca. 20 Uhr in der Gaststätte Herrenkeller in Ulm stattfindet. In lockerer und ungezwungener Atmosphäre werden Informationen rund um die Furka ausgetauscht. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz! Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen.

Christop Schmid, Schriftführer

Sektion Stuttgart Tel. / Fax
Hans-Joachim Wasserroth 0049 /
Tonweg 5 07152 - 23639
D-71229 Leonberg 07152 - 902362

Die Mitglieder der Sektion Stuttgart haben in der Hauptversammlung vom 28. Februar 2000 Vorstand und Kassierer einstimmig entlastet. Eberhard Kühnle berichtete über die Aktivitäten der Sektion im vergangenen Jahr, besonders über die sehr erfolgreichen Messen «Modellbahn Süd» und «CMT» in Stuttgart sowie über den erfreulich gut besuchten Monats-Stammtisch. Danach wurden folgende Mitglieder jeweils einstimmig in den neuen Vorstand gewählt:

Vorsitzender: Hans-Joachim Wasserroth
Stellvertreter: Eberhard Kühnle
Beisitzer: Ulrich Hassmann
Gert Hauber
Richard Schust
Rechnungsprüfer: Peter Krauss
Dieter Warkus

19 Sektionsmitglieder - darunter fast der komplette Vorstand - fuhren am 18. März um 7.30 Uhr ab Stuttgart bei strömendem Regen mit dem bewährten Busfahrer Ulf Weidle zur Generalversammlung nach Rapperswil. Das obligatorische Sektrühstück mit frischen schwäbischen Brezeln wurde im Hinblick auf die Witterung unter das Vordach des Güterschuppens der Sauschwänzlebahn in Blumberg verlegt. Da war es wenigstens von oben her trocken!

In Rapperswil trafen sich fast alle Teilnehmer zum Mittagessen im Bahnhofbuffet. Beeindruckend war die Aula der Kantonalen Hochschule, die Präsentation der Souvenirartikel und des Werbematerials, vor allem der Fototurm, aber auch die musterhafte Vorbereitung der Versammlung durch die Mitglieder der Sektion Zürich. Für uns waren eigens an einem Tisch Plätze reserviert, ein Service, der grossen Anklang fand und unseren Dank verdient.

Auf der Regenrückfahrt wurden die Ergebnisse der Versammlung, vor allem der Spenden-

aufruf des DFB-Präsidenten eingehend diskutiert, nur unterbrochen von einem zünftigen Abendvesper kurz hinter Blumberg. Um 22.30 Uhr lieferte Ulf alle Teilnehmer nach einem ereignisreichen Tag wohlbehalten wieder in Stuttgart ab.

Sektion Stuttgart

Der am 25. Februar 2000 neu gewählte Vorstand stellt sich vor:

Präsident:

• Hans-Joachim Wasserroth
Tonweg 5, D-71229 Leonberg
Tel.: 07152-23639, Fax: 07152-802382
E-Mail: Wasserroth@t-online.de

Vizepräsident:

• Eberhard Kühnle
Paul-Lincke-Strasse 22, D-70195 Stuttgart
Tel. + Fax: 0711-696175

Kassier:

• Hans-Joachim Wasserroth
(derzeit noch in Personalunion)

Beisitzer:

• Ulrich Hassmann
Rüderner Strasse 31, D-73733 Esslingen
Tel.: 0711- ?
• Gert Hauber
Schlosserstrasse 4, D-72622 Nürtingen
Tel.: 07022-31014. Fax: 07022-31015

• Richard Schust
In der Plaisir, D-71522 Backnang
Tel.: 07191-61773

Rechnungsprüfer:

• Peter Krauss
Kirchtalstrasse 29, D-70806 Kornwestheim
Tel. + Fax: 07154-6632

• Dieter Warkus
Robert-Mayer-Strasse 1, D-70191 Stuttgart
Tel.: G 0711-294121, Fax: G 2265359

Als Ersatzprüfer bei Bedarf:

Johannes-Georg Knorr
Vogelsangstrasse 49, D-73614 Schorndorf
Tel.: 07181-43052

Bauwocheneinsatz:

Diese Aufgabe wird vorübergehend wahrgenommen von

• Eberhard Kühnle, (Vizepräsident) Stuttgart

Streckeneröffnung

Realp-Gletsch am 14./16. Juli 2000

Die Sektion Stuttgart taucht bekanntlich am 14. Juli mit 60 Teilnehmern in Gletsch und Oberwald auf. Davon sind 40 Teilnehmer Jagdhornbläser der Jägervereinigung Stuttgart mit Damen und 20 Mitglieder der Sektion, die auch an der Generalversammlung teilnehmen werden.

Rückfahrt der Gruppe am Sonntag, 16. Juli 14.45 Uhr mit Planzug ab Gletsch.

Der Doppelstockbus für 60 Mitfahrer passt weder auf die FO, noch kann er über den Furka-Pass nach Realp fahren. Also bleibt nur übrig, den fast leeren Bus über Nufenen-Pass - Airolo - Gotthard nach Realp zu bringen.

Bei dieser Überführung können Gäste gegen eine freiwillige Spende im Bus mitfahren, allerdings ohne Haftung der Sektion. Abfahrt voraussichtlich 13.00 Uhr in Oberwald vor dem Sporthotel. Ankunft gegen 15.30 Uhr in Realp. Interessenten können von mir weitere Auskünfte bekommen, ich bin im Sporthotel erreichbar.

H.-J. Wasserroth

Sektion Rhein-Main Tel.
Joachim Ziegler 0049 - 6192 - 8825
Kreuzweg 7
D-65719 Hofheim a.Ts.

Die Sektion / Regionalgruppe Rhein-Main hat es im 10. Jahr ihres Bestehens geschafft, einen vierten Stammtisch ins Leben zu rufen. Wir hoffen, nun auch den Freunden der Furka-Bergstrecke in und rund um Erfurt das bieten zu können, was unsere weiteren Furka-Treffen / Stammtisch-Abende auszeichnet: aktuelle Informationen, interessante Vorträge und Geselligkeit.

Dieser «Erfurter Stammtisch» findet vorerst in loser Folge zwei- bis dreimal im Jahr statt, wie bereits der «Kasseler Stammtisch». Orte, Termine und Themen sind unten zusammengefasst.

Die Stammtisch-Abende in Mainz (vorerst jeweils April und Oktober) und Frankfurt (November-März und Mai - September) finden in der Regel jeweils am zweiten Freitag im Monat ab 19 Uhr statt.

Allerdings sind wir im Juni, Juli und September dieses Jahres gezwungen, von diesem Prinzip abzuweichen.

Im Juni verschiebt sich unser Treffen um einen Tag, um samstags in Mengerskirchen alles über die Kerkerbachbahn zu erfahren. Nach einer Führung durch das örtliche Museum geht es weiter zu einem Lokal und unserem Furka-Treff.

Im Juli weichen wir voller Vor-Freude dem «grossen Tag» der DFB aus und veranstalten unser Treffen eine Woche später, um über die Streckeneröffnung mit ihrem Festprogramm und die Generalversammlung der DFB AG berichten zu können. Unsere Treffen sollen schliesslich ihrem Ruf, die aktuellste Quelle von Informationen zu sein, auch weiterhin gerecht werden!

Im September schliesslich ist es der «Furka-Tag» der Fachhochschule Darmstadt (FHD), der uns bewegen hat, unser Jahrestreffen samt der Feier des 10-jährigen Bestehens der Regionalgruppe Rhein-Main damit zu verbinden.

Die FHD hat über 10 Jahre die Entwicklung der Furka-Bergstrecke durch ihre alljährlich dort stattfindenden Vermessungsübungen begleitet und gefördert und nimmt dies zum Anlass zu zeigen, wo man was vermessen hat. Der Programmablauf steht z.Zt. noch nicht im Detail fest; es wird neben einer Ausstellung diverse Vorträge (auch von «Furka-Prominenz» aus der Schweiz) geben und als Rahmenprogramm eine Fahrt mit dem «Feurigen Elias» durch Darmstadt. Wer möchte, kann ab 9 Uhr beim Aufbau helfen, ab 11 Uhr der Pressekonzferenz beiwohnen, ab 13 Uhr den Vorträgen lauschen, ab 17 Uhr an der Rundfahrt teilnehmen und in den Zwischenzeiten die Ausstellung anschauen, um derart eingestimmt ab 18.30 Uhr an unserem Jahrestreffen und einer kleinen 10-Jahres-Feier teilzunehmen. Selbstverständlich freuen wir uns auch über alle, die erst am Abend hinzukommen.

Regionalgruppe Rhein-Main 2000 Treffen/Termine/Themen

Furka-Treffs / Stammtische

WT	Datum	Zeit	Ort	Autor / Referent - Thema
Fr	05.05.	19 ⁰⁰	Kassel	Wilfried Semler: Ausschnitte aus Furka-Filmen
Fr	12.05.	19 ⁰⁰	Frankfurt	Ralf Kaufmann: Die Nilgiri-Bahn
Do	25.05.	19 ⁰⁰	Erfurt	Erstes Kennenlernen + Furka-Filme
Fr	09.06.	—	—	kein Stammtisch, sondern —>
Sa	10.06.	14 ⁰⁰	Menger*	Museumsbesuch (100 Jahre Kerkerbachbahn), anschliessend Furka-Treff / Stammtisch
Fr	14.07.	—	—	kein Stammtisch (Eröffnung Strecke nach Gletsch!) sondern
Fr	21.07.	19 ⁰⁰	Frankfurt	Joachim Ziegler u.a.: Berichte vom Eröffnungsprogramm und der Generalversammlung der DFB AG
Fr	11.08.	19 ⁰⁰	Frankfurt	Ralf Kaufmann / Bernd Schwämmlein / Joachim Ziegler: Berichte über unsere Bauwoche + Gruppenreise zur Furka
Fr	08.09.	—	—	kein Stammtisch, sondern —>
Fr	15.09.	11 ⁰⁰ -	Darmstadt	«Furka-Tag» der FH Darmstadt mit Vorträgen, Ausstellung, Stadtrundfahrt u.a.m., anschliessend 18.30 Uhr: Jahrestreffen und Feier «10 Jahre Regionalgruppe Rhein-Main» in Darmstadt
Do	28.09.	19 ⁰⁰	Erfurt	Berichte vom Eröffnungsprogramm + Verlauf der Saison DFB
Fr	13.10.	19 ⁰⁰	Mainz	Volker Kabisch: Vom Frankenland ins Reich der Mitte - 10.000 km Eisenbahn (Dia)
Fr	10.11.	19 ⁰⁰	Frankfurt	Hans Martikke: Burma mit Bahn, Bus und Boot
Fr	10.11.	19 ⁰⁰	Kassel	Berichte Eröffnungsprogramm + Verlauf der Saison DFB
Fr	08.12.	19 ⁰⁰	Frankfurt	Stefan Wagner: Hotel Furka

Die Örtlichkeiten sind in

(Ansprechperson = AP)

Frankfurt/M.-Unterliederbach:

Gaststätte «Zum alten Fritz» (069-303 463)
Königsteiner Strasse 65
(AP) Joachim Ziegler, Kreuzweg 7,
65719 Hofheim a.Ts., (06192-8825)

Mainz:

Restaurant «Biertunnel» (06131-228 703)
Am Bahnhofplatz 2
(AP) Gerd Kroh, Uelversheimer Weg 14,
55278 Eimsheim, (06249-7473)

Kassel:

Gaststätte «Schiller-Eck» (0561-774 647)
Schillerstrasse 45
(AP) Wolfgang Koester, Faulbachstrasse 27,
34298 Helsa, (05604- 5489)

Erfurt:

Gasthof «Hohenzollern» (036203-50 232)
Erfurter Strasse 165,
99198 Kerspleben / Erfurt.
(AP) Ulrich Schäfer,

Am Waldlaubersheimer Weg,
55452 Rümmlsheim, (06721-4300)

Darmstadt:

(Jahrestreffen)
Gaststätte «Braustüb'l» (06151 - 876 587)
Goebelstrasse 7 (am Hbf)

Mengerskirchen*: (Juni-Treffen)

im Westerwald nördlich Limburg / Weilburg
Museums-Scheune an der Hauptdurchgangs-
strasse am nördlichen Ortsende (Richtung
Arborn), gegenüber Bauhof, neben Spar-
Markt.

Section romande	Tel. / Fax
Fornachon Jaques	021 / 800 48 61
Au Curson	
CH-1142 Pampigny	

Assemblée générale 2000

Le 10 mars 2000 à l'hôtel de la Navigation à Ouchy

La liste des présences circule parmi les membres. On note la présence de 37 personnes.

Qui sont:

Fornachon Jacques, Simmen Andréas, Perry Robin, Laurent Gérard, Subilia Louis, Martin François, Aigroz Marthe, B.Borgeaud, Aigroz Roger, D.Borgeaud, Wuilloud Christophe, Mäusli Jean-J., Thévoz Gaston, Ney Gérard, Auberson Violette, Porchet Mary-Lise, Porchet François, Jaquet Alain, Jaquet Lucien, Genin Katia de Belgique, Berce Paul de Belgique, Jeanmonod François, Schneeberger Hermann, Montavon Raphaël, Thuillard Jan, Kägi Alain, Speckinger Kurt, Ducommun Bernard, Chopard Claire, Pages Bernadette, Michaud Jean-Paul, Züger Siegfried, Pièce Pierre-Yves, Wenger Claude, Solioz Claude, Gaudin Jean-Philippe, ce sont toutes les personnes qui ont été relevée sur la feuille de présence.

Membres excusés

M. René Koeppel, M. Jean-Claude Luy, M. Pierre Weiss, M. Michel Grandguillaume, M. Dubath, et ainsi que le délégué de la direction du DFB M. Otto Metzger.

Etat de la section

La section romande comportait 270 membres à fin 1999 après 7 démissions et 8 exclusions pour non paiement de la cotisation 99, nous avons quand même eu le plaisir d'enregistrer l'inscription de 44 nouveaux membres, à nouveau cette année nous avons eu une belle progression, la section romande de la ligne sommitale de la Furka commence à avoir une certaine notoriété. Le but avoué pour l'année 2000 est d'atteindre les 300 membres. A ce

jour nous sommes 281 membres, il faut encore 19 membres avant d'y arriver. Nous espérons que cette année tous les membres paieront leurs cotisations et que nous ayons moins de démissions. Cette année comme vous avez pu le voir dans le bulletin d'informations, nous arriverons à Gletsch si tout va bien. Nous allons faire le maximum pour que les médias parlent de cet événement et que de nouveaux membres nous rejoignent. Mais vous chers membres n'oubliez pas d'en parler autour de vous c'est la meilleure façon de promouvoir notre association. Sur la table vous trouverez des cartes d'inscriptions et ainsi que des bulletins «devenez membres» ne vous gênez pas de vous servir. Malheureusement pour des questions d'organisation de la centrale je ne peux pas vous donner l'état du nombre des membres dans les autres sections.

Activités 1999

Pour la première fois depuis qu'existe la section romande, celle-ci s'expatrie pour faire la promotion de la ligne sommitale de la Furka et de l'association en France soit à Pont à Marcq du 29 au 31 janvier, 3 membres seront de la partie soit Pierre-Yves Pièce, Alain Kägi et moi-même, ce fut un long trajet de 700 km et une dure et fatigante expérience pour les trois compères, mais nous avons quand même vécu de beaux moments et fait quelques connaissances, et ainsi que deux nouveaux membres belges.

Ensuite la bourse de Peseux ouvre les feux de l'année 99 le 13 février, qui sera suivi comme son ombre par la bourse de Payerne le 27 février.

Le 27 mars nous sommes présent à la traditionnelle bourse de Confignon.

Ensuite grande nouveauté 1^{er} grande et importante bourse de modèle réduit en Suisse romande soit au Palais de Beaulieu à Lausanne les 22-23-24 mai ou nous sommes présents au milieu d'une magnifique maquette construite et mise à disposition par M. Tarnutzer. Toute l'organisation du montage et du transport a été organisé par M. Claude Wenger qui ont du faire quelques voyages de Genolier à Lausanne pour amener tout le

matériel. Je tiens aussi à remercier la Maison Pichon Paul Sandoz SA à Morges, de nous avoir mis à disposition la camionnette pour le transport des modules de la maquette du Train Rhétique. Nous n'allons pas oublié nos deux membres Jean Thuillard et Siegfried Züger qui se sont coltinés les 8 tables depuis Crissier jusqu'à Lausanne. Mais tous ces efforts ne furent pas vain car nous avons fait une excellente caisse.

Le vendredi 4 juin une soirée avec présentation documentaire avec film vidéo sur la ligne sommitale de la Furka était présenté au caveau de Pampigny qui fut rempli jusqu'à la dernière chaise soit 60 personnes. Ce fut un grand succès.

Après cette aventure et expédition nous arrivons au traditionnel festival vapeur du Bouveret du 18 au 20 juin, ou chaque année nous sommes invités par nos amis du Bouveret et cela sans devoir délié notre bourse.

Le mois de juillet 1999 fut riche en événement, le jeudi 15 juillet notre secrétaire P.Y. Pièce montait à la Furka comme traducteur et présentateur de langue française, pour tourner un film avec la télévision Suisse romande sur le train vapeur de la Furka. Film qui sera englobé dans un reportage sur le Valais qui passera au mois de juin 2000.

Dans le même temps le président avec sa dame et ainsi que le caissier du DFB Joseph Albisser aussi accompagné de sa dame partent en France pour représenter la ligne sommitale de la Furka lors du 30^{ème} anniversaire du Train du Vivarais ou nous avons été chaleureusement reçu.

Ensuite pendant le même week-end, plus de 15 membres se trouvèrent le vendredi soir 16 juillet à l'hôtel de la Furka pour le traditionnel week-end de travail de la section romande, ou selon les échos tout les travailleurs furent content du travail à accomplir, pas comme les autres années.

Le 30 septembre le premier train vapeur avec wagon de passager arrive à Gletsch, votre président et sa dame doivent s'occuper d'une équipe de tournage qui fait un reportage sur le train vapeur de la Furka pour le concours organisé par UBS Valais «Prix Sommet 99»

ou le gagnant reçoit la coquette somme de Fr. 10'000.-. Malheureusement ce n'est pas la Furka qui a gagné mais l'observatoire de Saint-Luc.

L'automne arrive avec la traditionnelle bourse de St-Maurice le 18 septembre.

Ensuite nous participons à Rail Expo Nyon du 15 au 17 octobre qui fêtait leur 20^{ème} anniversaire. Je vous conseille pour cette année d'y aller, car nous y voyons toujours des magnifiques maquettes.

Le 30 octobre nous sommes présent à la bourse de Clarens qui ne fut pas brillante au point de vue visiteur et vente.

Le 13 novembre nous sommes à la bourse d'Auvernier qui reste toujours aussi sympathique.

Encore une grande première nous sommes invités dans les galeries marchandes de la gare de l'aéroport de Genève Cointrin les 27 et 28 novembre, dates qui coïncident avec la fin des floralies de la Foire de Genève au Palexpo. Grâce à cela nous avons eu beaucoup de passage, et nous avons pu toucher un très large public qui n'est pas forcément des gens passionnés de chemin de fer. Mais qui pourquoi pas iront faire un tour sur le train vapeur de la Furka.

Nous terminons l'année par la bourse d'Epalinges du 4 décembre, qui a toujours un grand succès.

Avec toutes ces bourses nous avons pu enregistrer pour plus de 11'000.- francs de recette, ce qui n'est pas négligeable comme entrée d'argent pour aider à la reconstruction. Je tiens à remercier Messieurs Porchet, Perry, et Züger pour leur dévouement et engagement pour toutes ces manifestations.

Comme vous avez pu l'entendre cela ne fait pas beaucoup de monde. Il nous faut absolument quelques membres de plus car un jour il y aura rupture et nous ne pourrons plus participer à toutes ces bourses, qui sera un manque à gagner certain.

Alors chers membres annoncez-vous auprès de notre caissier M.Züger c'est avec plaisir que nous vous accueillerons dans notre team des Bourses. Nous vous demandons pas de faire toutes les bourses, mais une ou deux par

année soulagerait déjà notre équipe.

Depuis juillet 99 nous avons un nouveau traducteur en la personne de M.Claude Solioz de Sion qui c'est spontanément proposé pour faire des traductions. De ce fait il est devenu le traducteur officiel de la section romande, et en plus il recrute quelques nouveaux membres dans le Valais qui n'est pas trop prospecté par l'association, et ou il y a quelques nouveaux membres à faire.

Le comité de la section c'est rencontré 2 fois. Comme vous pouvez le voir la section romande a pris une certaine vitesse de croisière, mais il faudrait envisager du sang nouveau dans le comité, car après 5 années de présidence parfois une certaine lassitude se fait sentir chez votre président.

Voilà un petit bilan de mes 5 années de présidences.

1994 81 membres.

1995 109 membres.

Reprise de la présidence de la section vaudoise par J.Fornachon.

Premier samedi de travail avec 3 membres. Traduction des textes pour l'infobus.

1^{er} article en français dans le bulletin de l'association.

1996 117 membres.

Samedi de travail 6 membres.

Premier prospectus en français ainsi que des horaires.

1997 212 membres.

Changement du nom de la section Vaudoise qui devient Section romande.

Organisation de la première assemblée



Brochures «information de base»

Brochure qui est disponible pour la modique somme de Fr. 6.- plus Fr. 1.90 frais de port.

Les commandes peuvent se faire au moyen d'un paiement à:

**Ligne sommitale de la Furka
Section romande LSFR
CH-1000 Lausanne CCP 10-2441-9**

générale de l'association Suisse en suisse romande le 15 mars 1997 à Lausanne.

Achat de quatre actions pour Fr. 1'600.-.

12 participations aux expositions divers avec un chiffre de vente de Fr. 6'000.- sans demander 1 Franc à la centrale pour le paiement de la location des places.

Samedi de travail 12 membres

Participation de la section romande à 3 manifestations du 150^{ème} anniversaire des CFF soit Denges, Morges et Nyon en faisant venir 2 fois l'infobus.

1998 243 membres.

Achat de actions pour Fr. 2'500.-.

12 expositions avec un chiffre de vente de plus de Fr. 7'000.- sans demander 1 Franc à la centrale pour le paiement des locations des places.

Samedi de travail 13 membres.

Sortie en français de la brochure «base information» que financera par elle-même la section romande, en payant entre autre les photos à M.Hofmann Fr. 2'500.-.

Organisation et invitation de la presse pour le premier train à Gletsch le 30 juillet 98.

Informations générales

Une commission pour la refonte d'un nouveau bulletin qui sera diffusé pour les membres, les actionnaire et le grand public c'est formé, dont je fais partie.

**14 - 15 - 16 juillet 2000
à Gletsch!**

**Prix forfaitaires de 180.- à
250.- Fr. avec certificat
numéroté et cadeau.**

**Circulation à l'horaire officiel
dès le 24.7.2000**

**Renseignements et
Documentation:
Dampfbahn Furka-Bergstrecke
Reisedienst, Postfach 35
CH-3999 Oberwald / Wallis
Telefon 0848 / 000 144
Fax 027 / 970 10 78**

Les présidents des sections se sont retrouvés à 2 reprises pour une réorganisation complète de l'association et du comité centrale, dont je suis l'un des instigateurs, suite à des grands problèmes au sein du comité central.

Donc comme vous pouvez le voir je suis bien occupé par la Furka.

L'année passée lors de l'assemblée générale à Erstfeld M. Martin a été élu par les membres au sein du comité central, qui a été nommé comme représentant du comité central pour la section romande.

Nous avons à déplorer la démission du comité central de Madame Claire Chopard pour l'année 2000.

Je vous parlerez plus loin concernant la réorganisation de l'association en générale. Voilà j'ai dit, longue vie à l'association et tous à Gletsch le 14 juillet 2000 pour le 1^{er} train officiel de voyageur.

4° Rapport du caissier

Chers membres,

L'exercice 1999 c'est soldé par une perte de Fr. 2'471.70 contre un bénéfice de l'exercice précédent s'élevant à Fr. 2'114.20.

Il s'agit en fait d'une diminution du capital passant de Fr. 6'675.90 à fin 1998 pour atteindre Fr. 4'204.20 au terme de cet

exercice, puisque tout transite par le compte de chèque postal à considérer comme capital de l'Association.

Cette diminution vient principalement de trois éléments puisque nous avons acheté cette année 5 actions DFB de Fr. 400.- nominal chacune qui, ajoutées à celles achetées en 1997 et 1998, donnent un portefeuille au DFB de 9 actions de Fr. 400.- et de 5 actions de Fr. 500.-, soit au total Fr. 6'500.-.

Ce montant est théoriquement à diminuer à la perte de 1999 et présenterait un bénéfice de Fr. 4'028.30.-.

La deuxième remarque quant à la justification de la perte de l'exercice vient d'un don que notre section a versé au DFB s'élevant à Fr. 6'000.- pour la réparation de la locomotive à vapeur N° 9 accidentée comme vous avez pu le lire dans le bulletin.

Le troisième élément est constitué aussi par un don spécial de Fr. 1'250.- pour pourvoir au déneigement de la ligne au vu de la quantité de neige que nous avons eue l'hiver dernier et de permettre l'exploitation en respectant les horaires publiés.

Au total, avec la position titres, c'est bien quelque Fr. 9'250.- de dépenses extraordinaires qui ont marqué cet exercice. La différence des frais généraux d'un exercice à

zusätzliche Mitarbeiter/Innen für die Abteilung Betrieb & Marketing in folgenden Bereichen:

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke sucht für die Betriebssaison 2000 freiwillige Mitarbeiter/innen, welche während Ihrer Freizeit gerne filmen.

Diese freiwilligen Mitarbeiter/Innen würden während den Sommermonaten TV Stationen (Video-Team) und Journalisten vor Ort und entlang der Strecke betreuen wie z.B. am 14. Juli 2000.

Wir suchen...

Interessenten melden sich bitte bei:

Dampfbahn Furka-Bergstrecke
Abteilung Betrieb & Marketing
Postfach 35, CH-3999 Oberwald

l'autre de Fr. 9'616.40 explique bien ce fait. Nos trois versements à la caisse centrale sont pratiquement identiques à ceux de 1998 en atteignant le chiffre de Fr. 9'424.40 contre Fr. 9'660.- en 1999.

Pour terminer, notons qu'en 1999 le produit des bourses/expositions c'est monté à Fr. 7'258.15 contre Fr. 3'778.40 en 1998, soit une augmentation de 92%, ce qui montre que notre présence est indispensable et motivée pour le bien de notre association.

10 mars 2000 Le caissier: Siegfried Züger

5° Rapport des vérificateurs des comptes

6° Adoption des comptes

7° Election du comité

Si je sais bien calculé, ayant été élu président en 1995, et que le comité est élu pour deux années il n'y a pas d'élection pour cette année. Donc je vous rappelle la formation du comité:

Président: Jacques Fornachon
Vice président: Kurt Speckinger
Caissier: Siegfried Züger
Secrétaire: Pierre-Yves Pièce
Suppléant: Jean-Thuillard

qui s'occupe du bouclage des comptes.

Le caissier M. Siegfried Züger annonce sa démission pour la fin de l'année 2000 après 9 années de loyaux services. Il faut absolument qu'un nouveau caissier se présente lors de la prochaine assemblée 2001, il y va de la survie de la section romande, car votre président ne peut pas encore porter cette casquette.

Il nous faudra aussi une personne pour s'occuper des expositions et du matériel d'exposition.

J'aimerais élargir un peu notre comité.

Nous avons un traducteur allemand-français qui a déjà fait bien du travail pour la section. Je vous propose comme l'autorise les statuts M. Claude Solioz de Sion comme secrétaire adjoint.

Vote pour ou contre.

Comme je vous l'ai annoncé il va y avoir des changements dans l'organisation, dans le comité central.

Il va être créé en l'an 2000 un comité de délégués des sections.

Soit 2 membres par section comprenant le président et un autre membre de l'association qui doit être élu par les membres des sections. Comme se sera le cas ce soir. Ce membre que je vais vous proposer est déjà venu avec moi lors d'une conférence des présidents, il est un peu le détonateur à ce qu'il y ait des changements dans l'organisation. Ce membre est Claude Wenger. Je vous demande de voter pour ou contre.

Quelques explications concernant la nouvelle organisation.

Donc il y aura 2 délégués de chaque section, se qui fera environ 22 sections de 2 membres, se qui fera 44 délégués.

Parmi ces délégués il sera désigné un président qui dirigera les 43 autres délégués. Ce président sera désigné ou proposé par les délégués président qui dirigera les débats et tiendra l'ordre du jour.

Ces délégués décideront des investissements de l'association, des travaux à définir au sein des sections qui ont des ateliers, bien sûr en harmonie avec le DFB.

Ensuite de quoi ses 43 délégués plus le dirigeant des délégués devront désigner un exécutif pour la bonne marche des affaires de l'association.

Exécutif qui sera composé:

D'un directeur
Un ou deux secrétaires
Un ou deux caissiers
Une ou deux personnes pour les mutations
Cela reste à définir

Tout ce changement impliquera le changement des statuts.

Lors de l'assemblée générale de Rapperswil du 18 mars 2000, il sera demandé aux membres s'ils sont d'accord de faire ces nouveaux changements. Et un comité provisoire sera désigné pour préparer les nouveaux statuts et la nouvelle organisation.

Au mois de novembre 2000, une assemblée extraordinaire sera organisé pour voter et approuvé les nouveaux statuts et la nouvelle organisation.

Pourquoi cette nouvelle organisation?

C'est pour la bonne et simple raison qu'il y a eu des conflits de personnalité entre le comité central et certains présidents de section.

Avec ce nouveau système chaque fois qu'il y aura une décision importante à prendre, les délégués se réuniront pour prendre les décisions. Les sections et le comité exécutif devra se plier aux décisions des 44 délégués qui auront voté. Avec ce système les risques de problèmes de personnalités seront nous l'espérons évitées. Voilà en quelques mots le futur système de l'association.

Je peux vous dire que les 9 présidents des sections présents lors de leur dernière réunion du mois de janvier 2000 à Zurich soutiennent le projet de cette nouvelle organisation.

Bien sûr après il n'y aura plus d'assemblée générale de l'association, il n'y aura plus que les assemblées des sections qui désigneront leur président et ainsi que le délégué que je viens de vous proposer.

Est-ce que vous avez des questions?

8° Election des vérificateurs des comptes

L'année passée il avait été désigné:

M. Claude Wenger

M. Raphaël Montavon

Il nous faut 2 nouveaux vérificateurs et je propose un suppléant des vérificateurs comme cela ce fait dans bien des sociétés.

1 ^{er} vérificateur	Claude Wenger
2 ^{ème} vérificateur	Raphaël Montavon
Suppléant	Borgeaud Daniel

Dès l'année prochaine nous ferons une rocade, soit le 1^{er} vérificateur disparaît, le 2^{ème} devient premier vérificateur, et le suppléant devient 2^{ème} vérificateur, et l'on aura plus qu'a désigné un suppléant. C'est se qui se fait dans la grande majorité des associations.

9° Divers et propositions individuelles

1. Changement dans les statuts

Article 1.4 Le rayon d'action de la section «LSFR» comprend la Suisse Romande et ainsi que la France et la Belgique.

Question poste pour l'adresse de la section.

Article 1.6 (Nouveau) L'adresse de la section romande est le domicile du président.

Les 2 statuts sont acceptés à la grande majorité, sans oppositions.

2. Discussion concernant la motion du DFB

AG pour une augmentation exceptionnelle des cotisations 2000.

Die vorliegende bisherige Ausgabeform kann sicher mit dem neuen Produkt nicht verglichen werden. Bisher versuchte man, möglichst viele Informationen zu günstigsten Bedingungen an die Mitglieder und Interessierte weiterzugeben. Die Kosten waren ausschlaggebend für die kompakte Darstellung und Ausführungsform.

Der bisherige Redaktor bedankt sich bei allen Mitwirkenden in den Sektionen, bei der DFB und dem ZV für die Mitarbeit.

Dem neuen Produkt wünsche ich einen erfolgreichen Start und eine interessierte Leserschaft.

Peter Grünig

3. Manifestations de la section

25 mars 2000	Bourse de Confignon
9-12 juin	Grande bourse de Beaulieu à Lausanne
10-11 juin	ESPERAIL Rêves de trains. Voitures de rêves dans les locaux de Franco Sbaro à Pontarlier
23-24-25 juin	Festival Vapeur Bouveret
14-15-16 juillet	Inauguration du tronçon Realp-Gletsch
16-23 juillet	Semaine de travail de la section romande
22-23 juillet	Week-end de travail de la section romande
16 septembre	Bourse de St-Maurice (VS)
20-21-22 octobre	Nyon Rail Expo
11 novembre	Bourse d'Auvergnier
25-26 novembre	Animation des Galeries de l'Aéroport
9 décembre	Bourse d'Epalinges

Le président clos l'assemblée du 10 mars 2000 à 21H20.

Pour clore la soirée, un magnifique film est projeté sur l'historique de la Furka et de l'association ligne sommitale de la Furka.

Bourse de Peseux du 12 février 2000

Nous ouvrons l'année 2000 avec la traditionnelle bourse de Peseux, ou un grand nombre de visiteurs est a relevé. Nous sommes présents comme d'habitudes, en présentant l'ouverture de la ligne le 14 juillet 2000. Cette année nous avons fait une caisse de Fr. 468.-, les cartes postales que nous a donné M.Züger ont eu un très grand succès. Etant donné que nous étions les seules à en vendre. Les brochures du RHB avec des magnifiques photos ont toujours autant de succès.

Dernières nouvelles de la section

Nous avons le plaisir à ce jour d'enregistrer 12 inscriptions pour la semaine 29 de travail, et 10 inscriptions pour le samedi de travail du 22 juillet.

Pour ceux qui voudraient se joindre encore à ces 2 groupes, vous êtes encore les bienvenus, vous pouvez vous inscrire auprès de Pierre-Yves Pièce, Av. de la Gare 18 1880 Bex, Tél. 024 463 44 26.

L'encaissement des cotisations ne c'est pas trop mal passé, 49 membres n'ont pas encore payé leur cotisation au 14 avril 2000 sur 285 membres.

Donc nous comptons pour que tous les membres qui n'ont pas payé le fasse dans un délai raisonnable afin d'éviter des frais inutiles de rappel.

Ces temps notre traducteur a passablement de travail avec les traductions des programmes des fêtes d'inauguration du 14 juillet 2000. Et ainsi que les traductions des communiqués de presse en français.

Pampigny, le 14 avril 2000
Le président: J. Fornachon